



Abschlussgottesdienst  
zur Amazonas-Synode,  
27. Oktober 2019.  
Foto: Vatican Media/KNA

**NEUERUNGEN IM PFARREITEIL** Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

### Trompiert

Papst Franziskus hat mit seinem neuen Schreiben zur Amazonas-Synode offenbar viele Menschen irritiert und enttäuscht. Der Papst verliere kein Wort zum Zölibat oder zum Diakonat der Frau. Selbst Bischof Felix Gmür schreibt das in einem lesenswerten Kommentar.

Enttäuschung ist gut, reisst sie mich doch aus meiner Täuschung heraus. Es ging und geht diesem Papst primär um Menschenrechte und Umweltschutz; er schreibt gegen die Gier und den ungezügelt Kapitalismus. Kirchliche Reformfragen lässt er oft anklingen, aber stets verklausuliert. Seine Formulierungen kann man so oder ganz anders verstehen. Wie in jenem alten Witz, wonach man während des Gebets nicht rauchen, während des Rauchens aber natürlich beten darf.

An einer Stelle im neuen Schreiben heisst es: «Alles, was die Kirche anzubieten hat, muss an jedem Ort der Welt auf eigene Art Fleisch und Blut annehmen.»

Unserer Kirche würden nach dem Ende der Täuschungen einige Überraschungen gut tun.

Mehr zum neuen Papstschreiben:  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Andreas Krummenacher

Dies ist die authentische Tradition der Kirche, die keine statische Ablagerung oder ein Museumsstück ist, sondern die Wurzel eines wachsenden Baumes.

Papst Franziskus, «Querida Amazonia» (66)

## Christliche Spiritualität

# «Es geht darum, innerlich frei zu werden»

**Pater Christian Rutishauser, der Vorsteher der Schweizer Jesuiten, lebt in Zürich und ist auch im Lassalle-Haus tätig. Dort laufen die Vorbereitungen für den nächsten Lehrgang «Christliche Spiritualität». Ein Interview darüber, dass sich das wachsende Interesse an diesem Thema und das schwindende Wissen um die eigene christliche Tradition nicht entgegenzuwirken scheinen.**

Autor: Mario Galgano

**«pfarrblatt»:** Schon lange gibt es im Lassalle-Haus Weiterbildungen zu christlicher Spiritualität. Lässt sich Spiritualität lernen?

Die Frage ist, was man unter Spiritualität versteht. Ich würde sagen: Spiritualität ist ein Leben, das sich bewusst für das Wirken des Heiligen Geistes öffnet und sich von ihm prägen lässt. Spiritualität kommt von Spiritus Sanctus. Das bedeutet, Spiritualität ist Frömmigkeit im umfassenden Sinn. Spirituell ist ein bewusstes christliches Leben. Wenn man Glück hat, hat man das und wie man den Alltag auf Gott bezieht, bereits als Kind etwas gelernt. Aber Erwachsene brauchen neue Formen. Der Kinderglaube hält dem säkularen, postmodernen Leben nicht stand. Spirituelles Leben muss neu eingeübt werden.

**Können Erwachsene Spiritualität auch ohne Vorwissen lernen?**

Das geht sogar sehr gut. Der Mensch hat das Bedürfnis nach Sinn. Die Frage der Transzendenz ist in ihm wach. Er sucht danach, will zum Beispiel beten und kann nicht. So gilt es, etwa Meditationsformen einzuüben. Das Beste ist, auf andere Menschen zu schauen, wie sie geistlich leben. Auf diese Weise steigt man langsam ins Üben ein. Exerzitium, Üben, ist

ein altes christliches Wort. Dabei geht es nie ohne Wissen. Es braucht die Lektüre geistlicher und theologischer Texte, auch der Bibel.

**Vorwissen und Wissen sind nicht dasselbe. Wie kann man spirituell lernen, wenn man nie von christlichen Mystikern gehört hat? Lässt sich die heutige Sehnsucht nach Spiritualität mit jener von Mystiker\*innen verbinden?**

Das lässt sich sehr gut verbinden. Bei Teresa von Avila zum Beispiel ist die äussere Tradition erstarrt, und sie erlebt von innen her einen Aufbruch. Eine mystische Quelle erschliesst sich ihr. Der moderne Glaubenszeuge Dietrich Bonhoeffer wiederum ringt sich zu einem persönlichen Glaubensvollzug durch, selbst wenn die Tradition wegbricht und ihm die Unkultur der Nazis entgegenschlägt. Bei beiden haben Konflikte dazu geführt, dass sie eine Innerlichkeit gesucht haben, um daraus zu leben. Das ist eine Situation, die wir auch heute erleben. Hier passt Karl Rahners Wort: Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein, oder er wird nicht mehr sein. Das heisst nicht, dass man besondere Visionen haben muss. Es gilt vielmehr, sich das Evangelium existenziell anzueignen, wenn die gesellschaftlichen Formen wegbrechen. Gerade weil in der säkularen Ge-

sellschaft die alte Frömmigkeit wegfällt, ist die Sehnsucht nach Spiritualität so gross.

**Wie können uns Mystiker\*innen heute etwas zu Spiritualität vermitteln? Was bringt es, sich mit ihren «alten» Schriften auseinanderzusetzen?**

Christliche Spiritualität heisst, sich mit Christus auseinanderzusetzen. Es gibt keine Auseinandersetzung ohne die Heilige Schrift. Die Bibel ist 2000 Jahre alt. Doch sie hat eine grosse Aktualität. Unser Lehrgang ist daher so aufgebaut, dass wir bei der biblischen Spiritualität beginnen. Es geht dann weiter mit der Spiritualität in der Antike, im Mittelalter und in der Neuzeit. Die Jahrhunderte haben verschiedenste Formen von Spiritualität und Frömmigkeit hervorgebracht. Einiges ist überholt, anderes kann neu entdeckt werden. Von ihnen zu lernen, ist das Praktischste. Die Geschichte der Tradition ist eine grosse Schatzkammer. Das ist viel besser als abstrakte Theorien.

**Das Lassalle-Haus ist international bekannt. Stellen Sie Unterschiede zwischen schweizerischen und ausländischen Herangehensweisen zur Spiritualität fest?**

In Westeuropa gibt es, grob gesagt, eine Zweiteilung. Die Grenze geht den Kulturen entlang: Der romanische Kulturraum auf der einen Seite und der angelsächsische auf der anderen. In romanischen Ländern ist die Spiritualität viel stärker mit Texten, der christlichen sowie kirchlichen Tradition verbunden. Auch die Liturgie spielt eine wichtigere Rolle. Der angelsächsische und germanische Raum ist individualistischer. Er orientiert sich mehr an der eigenen Erfahrung sowie an der Natur. Spiritualität ist da oft auch weniger kirchlich. Auch in der Schweiz zeigen sich diese Unterschiede.

**Es gibt also einen spirituellen Röstigraben?**

Genau. Der Unterschied zwischen der Deutschschweiz und Süddeutschland ist kleiner als im Vergleich zur Westschweiz oder dem Tessin.

**Das Lassalle-Haus ist jesuitisch geprägt. Ignatius von Loyola, der Ordensgründer der Jesuiten, hat die spiri-**





Pater Christian Rutishauser in der Jesuitenbibliothek in Zürich (2018).  
Foto: Keystone/Samuel Schalch.

Nach seinem Theologiestudium in Fribourg und Lyon absolvierte der St. Galler **Christian Rutishauser** (\*1965) sein Noviziat als Jesuit in Innsbruck. Danach war er als Studierendenseelsorger bzw. Leiter im Aki Bern tätig. 1998 weihte ihn Kurt Koch zum Priester. Sein Doktorat im Fachbereich Judaistik begann Rutishauser in Jerusalem und schloss es 2002 an der Universität Luzern ab. Von 2001 bis 2009 war er Bildungsleiter bzw. Direktor im Lassalle-Haus mit Schwerpunkten in christlicher Spiritualität, jüdisch-christlichem Gespräch und interreligiösem Dialog. Seit 2012 ist er Ordensvorsteher der Schweizer Jesuiten, und seit 2014 gehört er zu den ständigen Beratern des Papstes für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum.

### **tuellen Exerzitien eingeführt. Inwieweit ist seine Spiritualität Teil der katholischen Kirche?**

Exerzitien sind ein spiritueller Übungsweg. Ignatius sagt, dass es Übungen für den Leib gibt – den Sport – und Übungen für die Seele. Seit dem 19. Jahrhundert sind die ignatianischen Exerzitien der katholische Übungsweg schlechthin. Nach dem Konzil vor gut 50 Jahren hat man die Exerzitien erneuert: weniger geistliche Vorträge, stattdessen mehr persönliche Meditation und geistliche Begleitung. Viele Pfarreien bieten nun auch Exerzitien im Alltag an. Die Meditation von biblischen Texten und auch des eigenen Lebens wird eingeübt. Wir können Exerzitien mit dem Jesusgebet oder dem Herzensgebet vergleichen, wie wir sie aus der Ostkirche kennen. Auch in den Exerzitien sind Stille und Kontemplation, Beten mit einem Bibelwort oder das Jesusgebet unerlässlich.

### **Worum geht es bei dieser Art von Spiritualität?**

Ignatius von Loyola sagte einmal: Spirituell leben heisst, sein Leben ordnen. Es geht darum, innerlich frei zu werden. Aus dieser Freiheit heraus soll jede\*r die eigene Berufung finden, die persönliche Art und Weise, Christus nachzufolgen.

### **Was liegt Ihnen besonders am Herzen, wenn Sie an Spiritualität denken?**

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen zu sich selbst und zu Gott finden. Mir liegt auch die Erneuerung der Kirche am Herzen. Sie muss vom Evangelium her kommen, von Menschen, die im Alltag ihren Glauben relevant leben. Eine Gemeinschaft von erneuerten Menschen schwebt mir vor. Dazu braucht es eine neue geistliche Sprache, einen Glauben, der zeitgemäss Ausdruck findet. Psychologische Erkenntnisse sollen integriert werden, aber auch kritisches Denken. Kurz, mir geht es um Erneuerung aus einer Geist- und Christuserfahrung, welche die Fragen und Erfahrungen der heutigen Zeit ernst nimmt.

## Ökumenische Kampagne

# Für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert

**Es passiert fernab der Schweiz, doch es betrifft uns genauso: Die Existenz von vielen Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden ist gefährdet. Saatgutkonzerne und Freihandelsabkommen schränken die Praxis von Bauernfamilien zunehmend ein. Was heisst dies für ihre Lebensgrundlage, die Biodiversität – und letztlich auch für die Menschen in der Schweiz?**

Autorin: Madlaina Lippuner, Fastenopfer



Saatgut im Senegal.

Foto: zVg

Kleinbauernfamilien sorgen mit traditionellen Pflanzensorten für Ernährungssicherheit und Artenvielfalt. Sie passen ihre Züchtungen ans lokale Klima und den Klimawandel an, tauschen, vervielfältigen und verkaufen sie. 70 Prozent aller Nahrungsmittel werden so weltweit von ihnen produziert. Ein Erfolgsmodell. Und doch bestimmen zunehmend Agrarkonzerne, was angebaut wird. Saatgutkonzerne und Freihandelsabkommen verlangen

strikte Saatgut- und Sortenschutzgesetze. Diese werden in vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens eingeführt. Sie verbieten es Kleinbauernfamilien, ihr Saatgut zu tauschen oder zu verkaufen. Fortan müssen sie industrielles Saatgut kaufen – zur Freude der Konzerne, versteht sich.

Diese orientieren sich an grossflächiger Landwirtschaft und setzen auf wenige Sorten mit grösstem Gewinn. Darunter leidet die Arten-

vielfalt. Ein philippinischer Reisbauer auf der Insel Mindanao kommentiert diese Entwicklung: «Unsere 12000 Jahre alte Erfahrung in Pflanzenzüchtung und unsere Biodiversität sind von Zerstörung bedroht, weil sich das industrielle Saatgut der Konzerne ausbreitet. Es ist schmerzhaft und entwürdigend, dass unsere Züchtungen nicht als Beitrag zur Ernährungssicherung und Biodiversität anerkannt werden.»

Hinzu kommt, dass das industrielle Saatgut schlecht an lokale Bedingungen angepasst ist, hungrig ist nach Dünger und anfällig für Schädlinge. Zum Saatgut müssen also Pestizide und Dünger hinzugekauft werden. In der Folge verschulden sich viele Kleinbäuerinnen und -bauern und geraten in Armut.

## Widerstand wächst

Die Ökumenische Kampagne 2020 macht mit dem Slogan «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert» auf diese Missstände aufmerksam – und zeigt auch Grund zur Hoffnung: In Guatemala wurde ein strenges Sortenschutzgesetz, das «Ley Monsanto», vorerst abgewendet. Auf den Philippinen engagiert sich ein Saatgutnetzwerk für bäuerliche Saatgutzüchtungen und gegen restriktive Sortenschutzgesetze. Im südlichen Afrika setzen sich Landfrauenbewegungen gegen Gen-Mais und für agrarökologische und ressourcenschonende Anbaumethoden ein. Auch mit Hilfe von Brot für alle und Fastenopfer und ihren lokalen Partnerorganisationen konnten viele dieser Prozesse aufgebaut und durchgeführt werden.

Und das Engagement der Werke geht weiter: Derzeit verhandelt die Schweiz ein Freihandelsabkommen mit Malaysia. Darin ist ein Passus aufgeführt, der das traditionelle Saatgutssystem von malaysischen Bäuerinnen und Bauern bedroht. Für die Hilfswerke ist das inakzeptabel. Mit Solidaritätsbriefen ans Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) fordern sie mit Partnerorganisationen aus dem Süden, dass dieser Abschnitt im Freihandelsabkommen herausgenommen wird.

Ebenso rufen sie Pfarreien und Kirchgemeinden auf, einen solchen Brief zu schreiben. Wenn Hunger und Armut verhindert oder reduziert werden sollen, müssen kleinbäuerliche und klimafreundliche Anbaumodelle gestärkt werden – im globalen Süden wie auch hier in der Schweiz.

Weitere Informationen:

[www.sehen-und-handeln.ch/saatgut](http://www.sehen-und-handeln.ch/saatgut)



# Jeder Beitrag wirkt

**Flüchtlinge leben auf engstem Raum, sind traumatisiert, die Hygiene ist mangelhaft: Vom Besuch des Flüchtlingslagers auf Samos ist Eberhard Jost, Seelsorger der katholischen Kirche Seeland, schockiert zurückgekehrt – und hat eine Sammelaktion lanciert, die noch bis Ende Februar läuft.**

Interview: Marcel Friedli

**«pfarrblatt»:** Die Hilfsaktion für Flüchtlinge in den Lagern auf den griechischen Inseln läuft noch bis Ende Februar. Sind Sie zufrieden mit der Resonanz?

**Eberhard Jost:** Ja. Das Material, das wir erhalten, ist in gutem, brauchbarem Zustand. Wir sind dankbar für jeden einzelnen Beitrag. Er ist wichtig und hilft.

**Bevorzugen Sie Sach- oder Geldspenden?**

Beides ist möglich, beides ist willkommen. Die Sachspenden transportieren wir im März nach Samos und Chios. Mit dem Geld kaufen wir jene Dinge ein, die vor Ort erhältlich sind, und finanzieren den Transport (vgl. Box).

**Die Spenden sind nur ein Teil der Aktion. Worum geht es Ihnen noch?**

Wir wollen auf das Leid der Flüchtlinge aufmerksam machen. Die Lage ist weiter prekär. Das UNO-Hochkommissariat UNHCR hat darauf hingewiesen, dass sich die Krise dieses Jahr weiter verschärfen wird. Aussagen, wonach es weniger Flüchtlinge gibt, halte ich für Beruhigungspropaganda.

**Zur konkreten Hilfe: Machen Sie alles auf eigene Faust?**

Nein. Es wäre nicht sinnvoll, ein eigenes Süpplein zu kochen. Letzten Sommer war ich auf Samos. Mit Hilfs- und Freiwilligenvereinigungen habe ich vor Ort abgeklärt, wie wir die Hilfe sinnvoll ergänzen können. Wir arbeiten mit mehreren Organisationen zusammen, un-



Flüchtlingslager Moria auf Lesbos Fotos: Reuters

ter anderem mit Ärzte ohne Grenzen, Flüchtlinge für Flüchtlinge, Anwälte ohne Grenzen, Samos Volunteers.

**Welchen Eindruck haben Sie von Ihren Besuchen?**

Ich bin schockiert, in welch desolaten Umständen die Flüchtlinge leben! Das Lager ist für

tausend Menschen gedacht – etwa dreimal so viele Menschen leben dort! Nah aufeinander, viel zu wenig Toiletten und Duschen. Die hygienischen Zustände sind miserabel. Jeden Tag kommen neue Flüchtlinge an, weil Samos so nahe bei der Türkei liegt. Von dort wollen die Menschen weiter. Sie hoffen, in Europa eine Zukunft zu haben.

**Die Hilfe der katholischen Kirche Seeland ist punktuell – ein Tropfen auf den heissen Stein?**

Diesen Tropfen auf den heissen Stein gibt es meines Erachtens nicht. Es geht um jeden Einzelnen, der hilft oder dem geholfen werden kann. Mit uns engagieren sich andere Organisationen in der Schweiz und im Ausland, viele kirchenferne.

**Nimmt die katholische Kirche ihren Auftrag, sich für Flüchtlinge in Not zu engagieren, zu wenig ernst?**

Ich bin Theologe und Sozialarbeiter, das soziale Engagement ist mir wichtig. Meiner Ansicht nach brennt es in der Flüchtlingsthematik am meisten. Die Kirchen engagieren sich zum Teil, auch ökumenisch. Not gehört zur menschlichen Existenz. Ich finde es wichtig, dass etwas unternommen wird – statt zu hinterfragen, ob es genug ist.

## Spenden

Zelte, Schlafsäcke, Isomatten, Babynahrung in Pulverform: Vor allem das ist an Materialspenden für die Flüchtlinge auf Samos und Chios gefragt. Willkommen sind zudem Kleider, Kuscheltiere, Stirnlampen, Decken. Das Material kann an die Stiftung Tannenhof, 3236 Gampelen, geschickt oder dort persönlich abgegeben werden (mittwochs 15.00–19.00, freitags 15.00–17.00). Tel. 032 312 05 30.

Infos: [www.kathbern.ch/ins](http://www.kathbern.ch/ins) oder bei Eberhard Jost: 076 588 26 26

Spendenkonto: PC 15-48093-6; IBAN: CH52 0900 0000 1504 8093 6, Pfarrei Maria Geburt, 3250 Lyss, Vermerk: Spende für Samos.

Geldspenden sind für den Transport Anfang März sowie für Einkäufe vor Ort.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Redaktion dieser Seiten  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

#### Adressänderungen «pfarrblatt»

An- bzw. Abmeldungen auf der  
 Einwohnerkontrolle

#### Kommunikationsdienst

**der Landeskirche**  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern,  
 031 533 54 55  
 www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Dalia Schipper  
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury

andre.flury@kathbern.ch, 031 300 33 43

Irene Neubauer, 031 370 71 15

irene.neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67

kircheindialog@kathbern.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

### Palliative Care:

Alters- und Freiwilligenarbeit

Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dürr

031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Rita Obi, 031 300 33 65

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterial-

verleih: 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösl

So, 23. Februar, Pfarreien Region Bern

## Jeder Fall ist einer zu viel

Die pfarreilichen Sozialdienste der Katholischen Kirche Region Bern helfen Menschen in Not mit Beratung, Vermittlung und manchmal auch finanzieller Überbrückung. Dieser Einzelfallhilfe kommt das nächste Kirchenopfer zugute.

Was tun, wenn nach dem Jobverlust die Wohnungskündigung droht? Wenn sich nach einer schweren Krankheit die unbezahlten Rechnungen stapeln?

Die Sozial- und Beratungsdienste der Pfarreien und Missionen in der Region Bern bieten professionelle Unterstützung für Menschen in Notlagen an. Die Sozialarbeitenden vor Ort verschaffen sich einen Überblick über die Situation der Ratsuchenden, geben Auskunft zu drängenden Fragen und leiten an spezialisierte Fachstellen weiter. Bei Bedarf können sie auch finanzielle Überbrückungshilfen gewähren.

Zugänglich ist die Sozialberatung für alle Menschen, die im Pfarregebiet wohnen – unabhängig von Aufenthaltsstatus, Nationalität oder Religion. Ermöglicht wird diese wichtige Unterstützung auch durch die Kollekte für die Einzelfallhilfe, die am 23. Februar 2020 in den Pfarreien aufgenommen wird. Die Fachstelle Sozialarbeit FASA der Katholischen Kirche Region Bern dankt herzlich für alle Spenden.

Do, 27. Februar, Krematorium, 14:30

## Krematorium-Führung

Die Geschäftsführerin der Berner Gesellschaft für Feuerbestattung, Silvana Pletscher-Bächtold, führt Interessierte durch das Krematorium.



«Verachte nicht den Tod, sondern befreunde dich mit ihm, da auch er eines von den Dingen ist, die die Natur will.» Im Rahmen des Feierabendtreffs findet am 27. Februar eine Führung durchs Berner Krematorium statt.

Der Feierabendtreff bietet Männern die Möglichkeit, sich mit anderen Männern in lockerer Atmosphäre auszutauschen und sich inspirieren zu lassen und eigene Ideen zu realisieren. René Setz unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung. Fakultativ gibt es vor der Führung noch ein gemeinsames Mittagessen im Anna-Seiler-Haus – danach einen Spaziergang durch den Friedhof und einen Stammtisch im Restaurant.

Anmeldung für Mittagessen und/oder Führung:  
 rene.setz@kathbern.ch, 079 627 79 77,  
 weitere Feierabend-Veranstaltungen  
 www.dreifaltigkeit.ch, «Pfarreiagenda»

Sa, 29. Februar, Pyramide Friedhof, 14.00

## Die letzte Feier

Jährlich werden im Frühling in den Friedhöfen der Gemeinde Köniz Gräber aufgehoben. In diesem Jahr findet vorher erstmals eine ökumenische Abschiedsfeier statt.



«Wir sind Durchreisende auf der Erde.» In der Gemeinde Köniz beträgt die gesetzliche Ruhefrist auf dem Friedhof 20 Jahre, 30 Jahre für Familiengräber. Nach dieser Zeitspanne werden einmal pro Jahr die Gräber aufgehoben. In diesem Frühjahr sind es rund 200 Gräber.

Vor der Aufhebung findet eine Feier statt. Angehörige erhalten so die Möglichkeit, mit Musik, Text und Zeit für Erinnerungen ein letztes Mal Abschied zu nehmen.

- 11.00, Abdankungshalle Nesslerholz Wabern
- 14.00, Pyramide Friedhof Köniz

Di, 3. März, Käfigturm Bern, 18.30

## Gefängnisseelsorge für alle?

Podiumsdiskussion über die Gefängnisseelsorge im Rahmen der Ausstellung «The swiss prison photo project».



Das Schweizer Gefängnis-Foto-Projekt gibt einen aktuellen Einblick in die Einrichtungen des Freiheitsentzugs der Schweiz – in Gefängnisse sowie Straf- und Massnahmenanstalten. Die grossformatigen Farbfotografien von Peter Schulthess zeigen Augenblicke der Realität hinter Gittern und Mauern und vermitteln einen Eindruck vom Alltag, von den Lebens- und Freizeitbereichen der Gefangenen.

Die Gefängnisseelsorge ist in der Schweiz traditionell christlich geprägt. In den Justizvollzugsanstalten sind allerdings viele Religionen vertreten. Wie gehen Seelsorgende auf unterschiedliche Glaubensbekenntnisse ein? Welche Rolle spielt Religion bei der Bewältigung des Gefangenentags?

An der Podiumsdiskussion nehmen teil:

- **Sakib Halilovic**, Imam JVA Pöschwies
- **Isabelle Noth**, Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik
- **Hugo Albisser**, Leiter ökumenische Gefängnisseelsorge Kanton Solothurn
- **Peter Kaiser**, ärztlicher Leiter des Ambulatoriums für Folter- und Kriegsoffer SRK

Anmeldung unter [www.polit-forum-bern.ch](http://www.polit-forum-bern.ch)



**Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung von Frauen vieler christlicher Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März findet ihr Gebetstag statt. Dieses Jahr haben Frauen aus Zimbabwe die Liturgie vorbereitet. Dieses Land liegt der Pfarrei St. Mauritius in Bethlehem seit vielen Jahren am Herzen.**

Weltgebetstag 2020 Zimbabwe

## Freundschaft mit den Menschen von Beitbridge

Karl Johannes Rechsteiner

Das gemeinsame Beten und Handeln am Weltgebetstag verbindet Länder auf der ganzen Welt miteinander. Diesmal besonders mit Zimbabwe, dem von einer eindrücklichen Natur geprägten Binnenland im Südosten Afrikas. Mit der dortigen Grenzstadt Beitbridge sind die engagierten Leute der Solidaritätsgruppe der Kirchgemeinde St. Mauritius in Bern-Bethlehem schon seit langer Zeit in Kontakt. Einst wurde die Pfarrei St. Joseph vom Bethlehemener Missionar Jules Greber aus der Schweiz geleitet. Seit 2015 ist Samson Mutsvanga der lokale «Priest in charge». Seine Pfarrei hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen, die auch in der diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie anklingen.



Joyce Pedzisai und Judith Muserere, Lehrerinnen an der St Joseph's Primary School in Beitbridge/Zimbabwe, die seit Jahren von der Solidaritätsgruppe der Pfarreien in Bern-West unterstützt wird.

### Das Elend nimmt zu

Die ehemalige britische Kolonie Südrhodesien wurde 1980 als Republik Zimbabwe unabhängig. Doch vom guten Ruf als Musterland Afrikas ist nach der langen Misswirtschaft der Regierung von Robert Mugabe und seiner Entourage nicht mehr viel übrig. Zudem verändert sich der Lebensraum infolge des Klimawandels. Der Alltag ist von grossen Sorgen geprägt, politisch und wirtschaftlich.

So leiden auch in Beitbridge viele Menschen an Hunger. Der Wirbelsturm «Idai» hat vor einem Jahr die Ernte zerstört. Die Dürren dauern immer länger. Die schwere Wirtschaftskrise verschlimmert sich. Die Preise für Nahrungsmittel steigen. Die Inflation ist exorbitant. Wenn sich das Volk wehrt, werden die Aufstände brutal niedergeschlagen.

Karin Gündisch, Seelsorgerin in Bethlehem, und Toni Egger von der Solidaritätsgruppe tönen er-

nüchtern, wenn sie erzählen, wie sie versuchen, den Menschen vor Ort mit Saatmais zu nächsten Ernten zu verhelfen. «Die Rinder sind völlig abgemagert und sterben», erklärt Gündisch. «Wer noch etwas auf dem Konto hätte, kann es nicht mal abheben, denn es fehlt häufig an Bargeld», weiss Toni Egger. Die Lage in Zimbabwe macht die beiden engagierten Mitglieder der Solidaritätsgruppe nachdenklich. Sie kennen die Situation von Besuchen der letzten Jahre. Gleichzeitig motiviert sie das für die weitere Unterstützungsarbeit.

### «Steh auf!»

So zeigen die Frauen aus Zimbabwe am Weltgebetstag, dass sie nicht resignieren: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» heisst der Titel ihrer Liturgie voller Hoffnung. Entsprechend investieren Toni Egger, Karin Gündisch und ihre Pfarrei ihre Energie besonders in den langfristigen Aufbau der Bildungsarbeit in Beitbridge. In den vergangenen Jahren konnte etwa der Aufbau der Primar- und Sekundarschule sowie die Berufsbildung vor Ort jährlich mit über 10000 Franken gefördert werden. Auf Antrag ihrer Kommission für Entwicklungshilfe und Missionen (KEM) unterstützt auch die römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde diese Arbeit regelmässig. Im Jahr 2019 wurde etwa der Bau eines Primarschulgebäudes in Beitbridge mit 20000 Franken unterstützt. Ohne diese Beiträge gäbe es für unzählige Kinder und Jugendliche schlicht keine Bildung. Im Mai 2020 wollen einige Leute der Solidaritätsgruppe in Bethlehem ihre Partner wieder besuchen und sich ein aktuelles Bild vor Ort machen.

Für den Weltgebetstag hat die Ökumenische Buchhandlung Voirol in Bern eine Bücherliste zusammengestellt – von Sachbüchern über Erzählungen bis hin zu Romanen und einem Arbeitsheft für die Bibelarbeit. [www.voirol-buch.ch](http://www.voirol-buch.ch)



## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13

roberta.gallo@kathbern.ch  
Me 09.30-12.30 e 13.30-17.30  
Gi 14.00-17.00  
Ve 09.00-13.00

### A.C.F.E.

### Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57  
3012 Berna  
031 381 87 55  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 22 febbraio

**18.00 S. Messa prefestiva**  
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 23 febbraio

#### VII Domenica del T.O./A

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Mercoledì 26 febbraio

#### Le Ceneri (giorno di digiuno e astinenza)

**19.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione  
Con il segno delle ceneri iniziamo il tempo penitenziale della Quaresima, periodo favorevole per «tornare a Dio»

### Venerdì 28 febbraio

**19.15 Via Crucis**  
animata dal gruppo RnS, nella chiesa della Missione

### Sabato 29 febbraio

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 1° marzo

#### I Domenica di Quaresima/A

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione, segue alle 12.30 pranzo in famiglia

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### 09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

## Pranzo in famiglia 2020

Siamo cordialmente invitati al pranzo e alla festa pomeridiana in maschera **domenica 1° marzo a partire dalle 12.30**. Il costo minimo del pranzo è di Fr. 20.00 (adulti) e Fr. 10.00 (bambini fino a 10 anni).

Il pomeriggio viene animato con canti (duo Gianni e Mario) dal karaoke, balli. Ricca Tombola! Tutto il ricavato sarà devoluto al progetto missionario. Annunciansi al più presto.

## Rapporto Italiani nel mondo 2019

La presentazione del Rapporto Italiani nel mondo 2019 ha luogo sabato **7 marzo 2020 alle 17.00** nella sala-Teatro della Missione. Intervengono: Delfina Licata (Fondazione Migrantes, Roma) Silvio Mignano (Ambasciatore d'Italia in Svizzera), Toni Ricciardi (Università di Ginevra), Michele Schiavone (Segretario generale CGIE), P. Antonio Grasso (Missionario Scalabriniano). Un invito cordiale a partecipare a questa importante presentazione.

Per tutte le attività della Missione, il sito web è:  
www.missione-berna.ch/it/agenda

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5  
Misionero:  
Padre Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto  
maciel.pinto@kathbern.ch  
031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller  
nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

### Asistente Social:

Miluska Praxmarer  
miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

### Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen  
16.00 Berna Dreifaltigkeit

### Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:  
www.kathbern.ch/mce-berna

### Todos los viernes

**12.15 Almuerzo de la caridad**  
**15.00 Exposición del Santísimo**  
**16.00 Confesiones, 2 horas**  
**18.30 Santo Rosario**  
**19.00 Santa Misa, misión**

### Sábados 22 y 29 febrero

**15.30 Catequesis**  
**17.30 Curso Bíblico**

### Domingos 23 febrero y 8 marzo

**10.00 Santa Misa, misión**  
**12.15 Santa Misa, Thun**  
**16.00 Santa Misa, Trinidad**

### Días lunes, martes y miércoles

**17.30 Vísperas**  
**18.00 Rosario**

### Miércoles 26 febrero

**Imposición de la Ceniza**  
**17.30 Vísperas**

**18.00 Rosario**  
**19.00 Santa Misa**

### Domingo 1 marzo

**10.00 Santa Misa, misión**  
**16.00 Santa Misa, Trinidad**

### Mensaje del Papa Francisco

Uno de los motivos de oración especial del Pontífice para este año 2020 es la unión de las familias. Considera que es un momento de reestablecer la comunicación entre los seres queridos y para eso propone alejarse un poco de la tecnología: «**Cuando usan estos aparatos en medio de una comida, hay un silencio como si estuvieran en misa**», dijo el Santo Papa y reprendió a los hijos que usan el teléfono mientras comen con sus padres o al revés: «La Sagrada Familia, Jesús, José y María, rezaba, trabajaba y se comunicaba entre ellos y yo me pregunto: **¿Tú en tu familia sabes comunicarte o eres como esos niños que, cada uno con su móvil, están chateando sentados a la mesa?**»

El Sumo Pontífice también expresó su «solidaridad con todas las familias del mundo obligadas al exilio, solidaridad con todos aquellos que se ven obligados a abandonar sus tierras debido a la represión, la violencia, la guerra».

### Cada mes el Santo Padre nos presenta un motivo de oración particular:

**En Enero** recemos para que los cristianos, los que siguen otras religiones y las personas de buena voluntad promuevan la paz y la justicia en el mundo.

**En Febrero** recemos para que el clamor de los hermanos migrantes víctimas del tráfico criminal sea escuchado y considerado.

**En Marzo** recemos para que la Iglesia en China persevere en la fidelidad al Evangelio y crezca en unidad.

### Anuncios especiales

**Miércoles de Ceniza 26 de febrero**  
Invitación especial para dar inicio a la Cuaresma en oración

**Asamblea General Bazar 2020 el domingo 29 marzo 2020 a las 11.30**  
**Después de** la misa en la misión, se espera a todos los interesados de la comunidad para coordinar el programa del Bazar 2020.



## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Missa nas Comunidades

#### Todos os sábados

**18.00** Thun – Pfarrei St. Martin  
**20.00** Interlaken – Pfarrei Heiliggeist  
**17.00** Solothurn – Igreja dos Jesuita

#### Todos os domingos

**11.30** Bern – Pfarrei St. Marien  
**17.00** Biel – Pfarrei St. Marien

#### 2º, 4º e 5º domingo de cada mês

**16.00** Gstaad

#### Nossos serviços:

Batismo  
Casamento  
Bênção da casa e da família  
Confissões  
Preparação ao batismo  
Crisma  
Catequese para crianças e adultos  
Estudo bíblico  
Preparação ao matrimônio  
dentre outros serviços ...

## Semana Santa: Bern



### Quarta-feira, 26. Fevereiro

**19.30** Missa das cinzas

### Sextas-feira,

**6, 13, 20 e 27 de Março, 3. Abril**

**19.30** Via-sacra

### Quinta-feira, 9. Abril

**19.30** Misa lava-pés

### Sexta-feira, 10. Abril

**19.30** Liturgia da Santa Cruz

### Domingo, 12. Abril

**11.30** Missa de Páscoa

A Quarta-feira de Cinzas comemora o momento em que Cristo se isolou no deserto por 40 dias para refletir sobre a sua missão, em jejum e oração. Seu nome é dado por nesse dia ser celebrada uma missa na qual se marca na face dos paroquianos uma cruz com cinzas. Este é um período de conversão e da penitência, caracterizado pela oração, a meditação, o jejum e a moderação, que visa a renovação da Páscoa. As cinzas são um símbolo que nos lembra de nossa própria fragilidade e mortalidade, e portanto, nossa necessidade de Graça de Deus. Essa data marca o início da Quaresma. As cinzas bentas e colocadas sobre as nossas cabeças nos fazem lembrar que vamos morrer, que somos pó e ao pó da terra voltaremos (cf. Gn 3, 19), para que nosso corpo seja refeito por Deus de maneira gloriosa, para não mais perecer.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern, Kirche Bethlehem

Eymattstrasse 2 b  
**12.00** Jeden Sonntag

### Köniz, Kirche St. Josef

Stapfenstrasse 25  
**19.00** Jeden Samstag

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
**17.00** Jeden 2. und 4. Sonntag

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
**09.00** Jeden Sonntag

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9  
**14.30** Jeden Sonntag

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
**19.30** Jeden 1. Montag  
**17.00** Jeden 3. Sonntag

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
**19.00** Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Knjige Levitskog zakonika

Gospodin reče Mojsiju: «Govori svoj zajednici Izraelaca i reci im: Sveti budite! Jer sam svet ja, Gospodin, Bog vaš! Ne mrzi svoga brata u svom srcu! Dužnost ti je koriti svoga sunarodnjaka. Tako nećeš pasti u grijeh zbog njega. Ne osvećuj se! Ne gaji srdžbe prema sinovima svoga naroda. Ljubi blišnjega svoga kao sebe samoga. Ja sam Gospodin! Lev 19,1–2.17–18

## Iz Evandjelja po Mateju

U ono vrijeme: Reče Isus svojim učenicima: «Čuli ste da je rečeno: Oko za

oko, zub za zub. A ja vam kažem: Ne opirite se Zlome! Naprotiv, pljusne li te tko po desnom obrazu, okreni mu i drugi. Onome tko bi se htio s tobom parničiti da bi se domogao tvoje donje haljine, prepusti i gornju. Ako te tko prisili jednu milju, podi s njim dvije. Tko od tebe zaište, podaj mu! I ne okreni se od onoga koji hoće da mu pozajmiš. Čuli ste da je rečeno: Ljubi svoga blišnjega a mrzi neprijatelja; A ja vam kažem: Ljubite svoje neprijatelje, molite za one koji vas progone da budete sinovi svoga Oca koji je na nebesima, jer on daje da suce njegovo izlazi nad zlima i dobrima, i da kiša pada pravednicima i nepravednicima. Jer ako ljubite one koji vas ljube, kakva li vam plaća? Zar to isto ne čine i carinici? I ako pozdravljate samo braću, što osobito činite? Zar to isto ne čine i pogani? Budite dakle savršeni kao što je savršen Otac vaš nebeski!» Mt 5,38–48

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

### Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

**Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plappallil  
Cheleraim 1, 6213 Knutwil  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4  
3072 Ostermundigen

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. David Taljat  
Katholische Slowenen-Mission  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas  
Kirche St. Michael, Wabern  
Sakristan: R. Jeeva Francis  
077 972 69 01

Eucharistiefeiern

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

**19.00 24. Dezember**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89  
3007 Bern  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen  
Alterszentrum Viktoria  
Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

#### Gottesdienste nach Ankündigung

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern  
062 295 03 39

### Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5  
031 307 14 14  
www.aki-unibe.ch  
info@aki-unibe.ch

### Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.  
031 307 14 32

### Sekretariat

031 307 14 14  
Beatrice Jeitziner  
Liliane Wanner  
Mo–Fr, 09.00–12.00

### Wochenrhythmus

Mo 18.30  
Christliche Meditation  
Di 12.15  
Taizé-Feier  
Di 13.00  
Mittagstisch  
(im Semester)  
Mi 07.00  
Laudes

### Christliches Meditieren jeden Montag, 18.30

Die inneren Kräfte durch Körperübungen und eine halbstündige Meditation auf der Basis eines Bibeltextes entdecken und sammeln. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

### O-ratio

#### Sonntag, 23. Februar, 18.30

Austauschen – denken – feiern: Wir philosophieren über das Evangelium des Sonntags und besuchen danach gemeinsam die Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche. Treffpunkt vor der Dreifaltigkeitskirche.

### Filmabend zum Minimalismus

#### Donnerstag, 27. Februar, 20.00

Lerne den Minimalismus kennen: eine Story über die Auseinandersetzung mit dem, was wir tatsächlich brauchen, um glücklich zu sein.

### Klima-Zmittag «Ernährung»

#### Dienstag, 3. März, 13.00

Der Mittagstisch in der Fastenzeit steht im Zeichen des anthropogenen Klimawandels: Inputs, Essen und Austausch zu relevanten Themen regen dazu an, das eigene Verhalten zu überdenken und einen achtsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu finden. Was kann mein Beitrag sein zu mehr Klimagerechtigkeit?

zen zu finden. Was kann mein Beitrag sein zu mehr Klimagerechtigkeit?

### Wüstenwanderung

Der Natur auf der Spur, wanderten wir in Marokko durch die Sahara. Begleitet von Berbern, lernten wir das traditionelle Nomadenleben kennen. Tagsüber waren wir zu Fuss unterwegs und gingen über die Sanddünen auf Wegen, die nur für die Einheimischen sichtbar sind. An den Abenden sassen wir rund um das Lagerfeuer, lauschten den Geschichten von der Wüste und genossen die unendliche Stille und Weite unter dem Sternenhimmel.

Diese Reise bieten wir vom aki regelmässig für Studierende an. Schon seit einigen Jahren pflegen wir, die beiden katholischen Hochschuleelsorger in Basel und Bern, den Kontakt zu den Einheimischen in Mahmid, die uns jedes Jahr aufs Neue zu sich einladen und uns empfangen. Auf unterschiedliche Weise unterstützen wir dabei die Menschen vor Ort. Unter anderem engagieren wir uns in einem Projekt, in dem durch die Pflanzung von Palmen versandetes Land wieder agrarisch nutzbar gemacht wird.

Fabian Frey

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## Frauenritual zum Frühlingsanfang

### Donnerstag, 19. März, 19.30

Grün – weiss – gelb: Das sind die Farben des erwachenden Frühlings. Unsere Herzen hüpfen angesichts dieser Boten. Denn sie sind die untrüglichen Zeichen dafür, dass das Leben wieder erwacht – allen Widerständen zum Trotz.

Die Osterbotschaft meint genau das: Das Leben ist stärker als der Tod, immer wieder, auch wenn es oft nicht danach aussieht. Zart strecken Frühblüher ihre Blättchen aus dem oft

noch gefrorenen Boden, und trotz der Kälte wachsen sie.

Alles will wachsen, nach draussen streben, bunt werden. Alles will leben. Das scheinbar Unmögliche wird möglich. Begleitet von den Flötenklängen von Isabel Lerchmüller, feiern wir auch dieses Jahr wieder den Frühlingsanfang.

Mit Tulpen und Osterglocken, mit Blütenzweigen und zartem Grün, mit Schneckenhäuschen und weichen Weidenkätzchen tragen wir freudig den Frühling und das Leben in die Kirche – und von der Kirche in die Welt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.





## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer

031 664 02 56  
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan

031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik

031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/

gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Humor im Spital

Vorgestern war für die Patientin kein guter Tag. Sie war traurig und hatte Angst vor der Zukunft. Nach einem schweren Verkehrsunfall, bei dem sie ein Schädel-Hirn-Trauma erlitten hatte, musste man ihr vorübergehend einen Teil der Schädeldecke abnehmen, damit das Gehirn genug Platz zum Anschwellen hatte. Inzwischen ist die Schwellung abgeklungen, der Schädel wieder aufgesetzt und die Haut darüber vernäht.

**Als ich die Patientin heute besuche,** zeigt sie mir ihre schelmische Seite. Sie sagt: «Ein Gutes hat das Ganze: Ich kann mir die teure Anti-Falten-Salbe sparen.» Als ich nicht gleich verstehe, erklärt sie: «Nun, meine ganze Gesichtshaut ist jetzt wieder straffer, weil die Ärzte sie bei der Operation nach oben ziehen und zusammennähen mussten. Ich sehe jetzt 20 Jahre jünger aus! Und meine Haare werden die Narbe bald überwachsen haben.» Sie lacht, obwohl ihr das Lachen wehtut – wie alle Bewegungen im Gesicht. Ein Patient mit einem enormen Körperumfang hatte bei einem Sturz aus

grosser Höhe Glück im Unglück. Er war mit einigen Knochenbrüchen und dem Schrecken davongekommen. Sein Kommentar: «Da sehen Sie mal, dass es auch Vorteile hat, wenn man dick ist: Wenn ich nicht so viel Polsterung hätte, wäre ich jetzt vielleicht tot.»

**Ich habe grossen Respekt** vor diesen Menschen und lerne viel darüber, wie man mit Belastungen umgehen kann. Ihr Humor ermöglicht es ihnen, die eigene Situation nicht zu verdrängen, sondern sie anzusprechen und zu thematisieren: «Ja, ich bin beeinträchtigt, ich bin auf Hilfe angewiesen, ich kann nicht mehr wie früher. Ich kann nicht einmal alleine duschen oder zur Toilette gehen.» Doch gleichzeitig gewinnen sie dadurch Distanz zu ihrer Situation und bleiben souverän. So loten sie Freiräume aus, die trotz der Beschränkung bestehen bleiben, und schöpfen sie aus.

**Wichtig dabei ist,** dass der Humor vom Patienten her kommen muss. Als Gesprächspartner darf ich mich auf dieses Feld erst dann begeben, wenn es vom Patienten eröffnet worden ist.

Ich darf dem Rollstuhlfahrer keinen Rollstuhlfahrerwitz erzählen. Aber wenn er es tut – wunderbar, ein Geschenk.

**Trauer, Angst, Wut** von vorgestern sind okay, und sie dürfen morgen auch wieder sein. Der Humor von heute aber auch. Beides ist okay.

Hubert Kössler

Lektüretipp: Jupe Jaegler, Reto Meienberg: Müssen Behinderte immer auffallen? Fragen und Cartoons. Cosmos Verlag, 2008



Foto: iStock/JohnnyGreig

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Wegweisendes für Witwen

Verwitwete Menschen sind meist Frauen. Über 320 000 sind es in der Schweiz. Auch die Autorin und langjährige Radioredaktorin Cornelia Kazis (Bild) hat vor Kurzem ihren Mann verloren. Als sie nach fundierter Literatur zum Thema Witwenschaft suchte, die ihr in ihrer Situation weiterhelfen würde, fand sie kaum etwas. Witwen führen ein Schattendasein, so ihre Erfahrung. Aus eigener Betroffenheit heraus begann Kazis Gespräche mit anderen Witwen zu führen und Ex-

pertinnen zu befragen. So entstand ein Buch über das Weiterleben nach dem Verlust. Der grosse Erfolg von «Weiterleben, Weitergehen, Weiterlieben. Wegweisendes für Witwen» zeigt, wie sehr **Cornelia Kazis** damit einen Nerv der Zeit getroffen hat. Am **Donnerstag, 5. März, ist die Autorin um 18.00** Gast auf dem Sofa im Haus der Religionen und erzählt, wie ihr das Erinnern hilft, wieso sie die Trauer nicht ganz verlieren möchte und was sie sich seit dem Tod ihres Partners für neue Betätigungsfelder eröffnet hat.



### Beratung in Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031 300 33 44/45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

### Versöhnungswoche Bern-West

Der Versöhnungsweg für alle Generationen kann ab dem Dienstag, 3. März, individuell gegangen werden. Öffnungszeiten der Kirche: 08.00–20.00.

Versöhnung ist der Weg von der Angst ins Vertrauen – in Gott, in sich selbst, ins Leben im Allgemeinen. Überall, wo Versöhnung möglich ist, werden Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gefördert. Ein wichtiger Beitrag für unsere Welt! Das Seelsorgeteam steht für Gespräche zur Verfügung – nach Vereinbarung oder gemäss Präsenzzeiten im Flyer.

Abschluss der Woche mit einem Dankgottesdienst am Samstag, 7. März, um 18.00 in der Kirche St. Antonius, Bümpliz. Anschliessend Apéro.

Informationsabend am Dienstag, 25. Februar, 20.00, Pfarreiheim St. Antonius. Flyer mit weiteren Informationen auf [www.kathbern.ch/bernwest](http://www.kathbern.ch/bernwest)

### Kontakt:

Katrin Schulze (Theologin)

katrin.schulze@kathbern.ch

031 996 10 85

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

#### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

#### Öffnungszeiten:

Mo, 08.00–12.00  
Di, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Mi, 14.00–17.00  
Do, 08.00–12.00/14.00–17.00  
Fr, 09.00–12.00/14.00–16.00

#### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

#### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

#### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

René Setz  
031 313 03 42

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 313 03 41

#### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

#### Katechese

Angelika Stauffer und  
Daniela Köferli  
031 313 03 45

#### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

#### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

#### Sakristan

Franz Xaver Wernz  
031 313 03 43

#### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch  
Per Mail sind wir erreichbar:  
vorname.familiennamen@  
kathbern.ch

### Samstag, 22. Februar

#### 09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha Frick

#### 15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 23. Februar

#### 08.00 Eucharistiefeier

#### 11.00 Eucharistiefeier

#### 20.00 Eucharistiefeier

mit Jazzmusik

Predigten: Christian Schaller

### Montag, 24. Februar

#### 06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 25. Februar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 26. Februar

#### Aschermittwoch

#### 14.30 Eucharistiefeier mit

Aschenausteilung

mit Männerschola

#### 17.00 Kinder-Aschermittwochs-

feier im Kryptahof

#### 18.30 Eucharistiefeier bilingue

mit Aschenausteilung

mit Männerschola

### Donnerstag, 27. Februar

#### 16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 28. Februar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

#### 16.00 Rosenkranzgebet

### Samstag, 29. Februar

#### 09.15 Eucharistiefeier

#### 15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 16.30 Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 1. März

#### 1. Fastensonntag

#### Krankensonntag

#### 08.00 Eucharistiefeier

#### 11.00 Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

#### 20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

### Montag, 2. März

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 19.00 Gebetsgruppe

### Dienstag, 3. März

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

#### 15.00 Rosenkranz

### Mittwoch, 4. März

#### 14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria und Thomas  
Solèr-Müller, Frances Noval Ong,  
Merzelita Stroz und Fausta  
Deogracias Bravo

### 18.30 Ökumenischer Gottesdienst

mit Renate Dienst, evang.-luthera-  
nisch

### Donnerstag, 5. März

#### 16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 6. März

#### Kein Herz-Jesu-Freitag

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Julie Schnyder von

Wartensee und Carl und

Adèle Sonderegger-Niquille

#### 16.00 Rosenkranzgebet

#### 19.30 Abendmusik

### Rosenkranzgebet, Dienstag, 15.00

Bitte beachten Sie, dass in den  
Monaten Januar, Februar und Juli  
kein Rosenkranzgebet stattfindet.

### Ökumenische Kinderkirche

#### Samstag, 22. Februar, 10.30

Einmal im Monat feiern wir gemein-  
sam mit den ganz Kleinen am Sams-  
tagmorgen von **10.30–11.30** in der  
Kirche St. Peter und Paul (neben  
dem Rathaus).

### Familiengottesdienst am

#### Aschermittwoch

Wir feiern Aschermittwoch als Anfang  
der 40 Tage Fastenzeit.

Wir laden alle Familien am **Mittwoch,**

**26. Februar, um 17.00** in den Innen-

hof der Krypta zum gemeinsamen

Gottesdienst mit Austeilung der  
Asche ein.

Das Katechetenteam

### Der ökumenische Gottesdienst

fällt am **Aschermittwoch** aus.

### Krankensalbung

Die Krankensalbung wird gespendet:

**Samstag, 29. Februar, 16.30**

**Sonntag, 1. März, 11.00**

### Taufe

Catriona Anne Schibig

Bierhübeliweg 31, 3012 Bern

## Kollekten

### 22./23. Februar

#### Einzelfallhilfe

#### Fachstelle Sozialarbeit

Die Kollekte wird für die Fachstelle  
Sozialarbeit der Katholischen Kirche  
Region Bern (FASA) aufgenommen  
und ist bestimmt für die finanzielle  
Einzelfallhilfe der Pfarreisozialdienste.  
Nähere Angaben finden Sie im allge-  
meinen Teil des «pfarrblatt».

### 29. Februar/1. März

#### Pfarrcaritas

Im vergangenen Jahr nahmen rund  
100 Personen die Sozialberatung der  
Pfarrei Dreifaltigkeit in Anspruch. Wir  
konnten, in Zusammenarbeit mit an-  
deren Institutionen, vielen Menschen  
in finanziellen, gesundheitlichen, fami-  
liären Schwierigkeiten und bei Ar-  
beitslosigkeit unter die Arme greifen.  
Unsere Sozialberatung existiert dank  
Spenden.

Wir danken Ihnen für Ihre grosszügige  
Unterstützung.

## Musik

### Sonntag, 23. Februar, 20.00

mit **Jazzmusik**

### Mittwoch, 26. Februar

#### Aschermittwoch, 14.30 und 18.30

Die **Choralschola** der Dreifaltigkeits-  
kirche singt das Proprium von Ascher-  
mittwoch und im Wechsel mit der  
Gemeinde die dritte Choralmesse.

### Freitag, 6. März, 19.30

#### Abendmusik mit dem Chor

«Suppléments musicaux»

Orgel: Kurt Meier

Leitung: Moritz Achermann

Motetten von G. P. Palestrina,

M. Franck und anderen

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten  
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-  
terzupflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Kaffee

**Sonntag**, von 08.45–11.00

**23. Februar**, Gruppe St. Anna

**1. März**, Gruppe Frauen

**Dienstag**, von 09.15–10.30

## Aus dem Pfarreileben

### Theatergruppe Dreifaltigkeit

#### «Campiere isch luschtig!»

Ein Schwank in einem Akt, in der  
Bearbeitung für die Theatergruppe  
Dreifaltigkeit

**Samstag, 22. Februar, 19.00**

#### Premiere

**Sonntag, 23. Februar, 15.00**

**Kaffee und Kuchen nach der**

**Vorstellung**

**Sonntag, 24. Februar, 15.00**

**Kaffee und Kuchen nach der**

**Vorstellung**

Jeweils in der Rotonda



## Bern Dreifaltigkeit

### «Campiere isch luschtig»

Seit zehn Jahren treffen sich vier Frauen regelmässig zum Jassen. Dieses Jubiläum möchten sie mit einem verlängerten, erholsamen Wochenende entsprechend würdig feiern. Nun hat jede natürlich eine andere Auffassung von Erholung, man spricht von Weindegustieren am Genfersee, Walzertanzen in Wien oder Wellnessen im Schwarzwald.

Da aber Doris als Chefin der Gruppe auch sonst immer den Laden schmeissen muss – ihrer Ansicht nach –, wird das gemacht, was sie vorschlägt: campieren im Wald!

Die anderen sind entsetzt, aber ihr Aufbegehren nützt ihnen gar nichts: Es wird campiert!

Und natürlich kommt es, wie es kommen muss: Es ist kalt und nass, das Feuer will nicht brennen, das Essen wurde zu Hause vergessen, ein Jogger nervt, ein Förster warnt ständig vor einer angeschossenen Wildsau – und zu allem Übel hat noch ein Gauer seine Beute in der nassen Feuerstelle versteckt. Man fürchtet sich zu Tode im dunklen Wald, und alle – ausser der Organisatorin – sind sich einig: Campieren ist das allerletzte! Eintritt frei – Kollekte

### TanzCafé

**Dienstag, 25. Februar, 14.00**

Kirchgemeinde Bümpliz  
Bernstrasse 85, 3018 Bern  
Herzlich willkommen zum TanzCafé  
Auskunft bei: Caroline Prato,  
031 991 01 61

### Feierabendtreff Männer 60plus

**Donnerstag, 27. Februar,  
von 14.30–16.30**

**Führung im Krematorium Bern**  
Programm:

Mittagessen 13.00 (fakultativ) im Restaurant Giardino im Anna-Seiler-Haus, Themeninput und Führung im Krematorium um 14.30

### Anmeldung:

Mittagessen und/oder Führung bis Montag, 17. Februar an:  
rene.setz@kathbern oder  
079 627 79 77

### Sonntagstreff für Ältere

**Sonntag, 23. Februar**

**12.00** im Domicil für Senioren  
Schöneegg, Seftigenstrasse 111  
(Tram Nr. 9 Richtung Wabern,  
Haltestelle «Schöneegg»)  
Das Mittagessen kostet Fr. 20.00  
inkl. Dessert und Kaffee.  
Mineralwasser und alkoholische  
Getränke sind separat zu bezahlen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis am **Dienstagabend, 18. Februar**, ans Pfarresekretariat.

### Herzensgebet

**Dienstag, 3. März**

**18.00–19.00** in der Rotonda  
Kontemplation mit Regula Willi, Bern

### Weltgebetstag 2020

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg», so lautet der Leitgedanke des diesjährigen Weltgebetstags, dessen liturgische Vorlage Frauen in Zimbabwe gestaltet haben.

Sie alle sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst in der Heiliggeistkirche am **Freitag, 6. März, um 18.00**.

Anschliessend frohes Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und Informationen zum Land Zimbabwe. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## Vorschau

### Zweige für den Palmsonntag

Haben Sie Buchs, Thuja oder Stechpalmen in Ihrem Garten, die geschnitten werden sollen? Wenn ja, nehmen wir gerne Zweige davon für den Palmsonntag entgegen: Franz Wernz, Tel. 079 445 46 75.

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**  
www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

### Eucharisties

**Mardi et jeudi**

**09.15** Crypte de la Trinité

**Samedi**

**18.00** Basilique de la Trinité

**Dimanche**

**09.30** Basilique de la Trinité

**Dimanche 23 février**

**09.25** Oratoire (centre paroissial)

Rencontre Éveil à la foi

**Mercredi 26 février**

**18.30** Basilique de la Trinité

Célébration bilingue d'entrée en

Carême avec imposition des cendres

### Temps liturgique et collectes

**Dimanche 23 février**

**7<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Collecte: Service social des paroisses

de Berne (FASA)

**Dimanche 1<sup>er</sup> mars**

**1<sup>er</sup> dimanche de Carême**

Collecte: Fonds paroissial d'entraide

communautaire

### Intention de messe

**Samedi 29 février**

Francesco Cattaneo, parents défunts

### Paroisiens défunts

**Lundi 30 décembre**

Marta Périat-Seiler

**Samedi 4 janvier**

Marcel Hirt

### Jeudi 6 février

André Chaignat

## Vie de la paroisse

**Catéchèse (1<sup>re</sup>–4<sup>e</sup>), lundi, 17.00**

**Catéchèse (5<sup>e</sup>–6<sup>e</sup>)**

**Samedi 29 février, 10.00**

Centre paroissial

**Chœurs St-Grégoire et africain**

**Horaire habituel**

**Teens4Unity**

**Samedi 22 février, 15.00**

**Comité de rédaction L'Essentiel**

**Mardi 25 février, 18.30**

**Les Aiguilles d'or**

**Mercredi 26 février, 14.30**

**Adoration du Saint-Sacrement**

**Quotidienne, du jeudi 27 février au**

**Jeudi saint 9 avril, 15.00–16.00**

Oratoire (centre paroissial, 1<sup>er</sup> étage)

**Femmes d'ici et d'ailleurs**

**Jeudi 27 février, 14.00**

CAP (Predigergasse 3)

**Soupe de Carême**

**Chaque vendredi, du 28 février**

**au 20 mars, 11.30–13.00**

Centre paroissial, Rotonde

Bénéficiaires par le groupe Partage et

Développement:

• **Père Germain Belinga** et **Père**

**Henri Méguézé** (Nord-Cameroun)

• **Frère Roger Gaïse, Isiro** (RD Congo)

### Préparation des légumes

**Chaque jeudi, du 27 février au 19 mars, 14.00**, salle paroissiale; bienvenue à toute personne intéressée!

### Récollecion de Carême

**Mardi 3 mars, 19.00**

Salle paroissiale

**Auprès de toi est la source de la vie**

**Réflexions poétiques et bibliques**

**sur le thème de l'eau**

Christian Schaller

Marie-Thérèse Williner

**Autour de la Parole**

**Mercredi 4 mars, 14.30**

Salle paroissiale

### La JMP

Le **vendredi 6 mars à 18.00**, retrouvons-nous en grand nombre à la **crypte de la Trinité** pour célébrer la

**Journée Mondiale de Prière**, en communion avec des femmes de plus

de 170 pays et de toutes traditions chrétiennes. Depuis plusieurs années,

nos deux paroisses francophones participent à cet acte de solidarité et de foi: en effet, nous croyons aussi que

la prière soutient l'action. Cette année, ce sont les **femmes du Zimbabwe**, l'ancienne Rhodésie, qui ont

préparé la liturgie sur le thème:

«Lève-toi, prends ta natte et marche!»

Pour le comité d'organisation,

Monique Bernau

## Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklusbern  
bruderklus.bern@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

Für Notfälle  
079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt  
031 350 14 14

Therese Leuenberger  
031 350 14 39

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli  
031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri  
031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding  
031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko  
078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost  
031 351 08 11

### Samstag, 22. Februar

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Johanna Huber

### Sonntag, 23. Februar

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Taufe von Gregory Zehnder  
mit Fr. Mark Doherty  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 11.00 Familien-Eucharistiefeier

zur Fasnacht mit der Guggemusig  
Schattöpöggle Wimmis  
mit Pfr. Nicolas Betticher und dem  
Katechese-Team, mitgestaltet von  
den Schüler\*innen der 2. bis 9. Klasse

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### Dienstag, 25. Februar

#### 12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarrei-Team

#### 18.45 Betrachtendes

#### Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 26. Februar

#### Aschermittwoch,

#### Fast- und Abstinenztag

#### 18.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Auflegung  
des Aschenkreuzes, mit Pfr. Nicolas  
Betticher und dem Kirchenchor  
(infolgedessen entfallen das Rosen-  
kranzgebet und die Eucharistiefeier  
am Morgen)

#### 18.30 Eucharistiefeier (Krypta)

in **englischer** Sprache  
mit Fr. Matthew Boland

### Freitag, 28. Februar

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

#### 19.00 Kreuzweg (Krypta)

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Samstag, 29. Februar

#### 16.00 Ökum. Kleinkinderfeier

mit Diakon Gianfranco Biribicchi  
(Ref. Kirche Petrus)

#### 16.15 Kreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Luise Schaible

### Sonntag, 1. März

#### 1. Fastensonntag

#### 09.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Msgr. Thomas E. Gullickson  
(vorab um 08.30 Beichtmöglichkeit)

#### 10.00 Kreuzweg

in **englischer** Sprache

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.15 Taufe (Taufkapelle)

von Noah Vonlanthen  
mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(vorab um 12.00 Beichtgelegenheit)

### Dienstag, 3. März

#### 12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarrei-Team

#### 18.45 Betrachtendes

#### Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 4. März

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 19.30 Adoray: Lobpreis-Gottes-

dienst für Jugendliche und junge  
Erwachsene mit Diakon Gianfranco  
Biribicchi (Krypta)

### Freitag, 6. März

#### 17.30 Eucharistische Anbetung

mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(Krypta)

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

#### 19.00 Kreuzweg

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Wojciech Maruszewski

## Fasnachtsgottesdienst

### Sonntag, 23. Februar, 11.00

Verbunden mit fasnächtlicher Musik,  
loben wir Gott und freuen uns am  
Leben und allem, was er uns schenkt.  
In der Fasnachtszeit tragen viele Leu-  
te Masken und verkleiden sich. Des-  
halb sind alle Kinder herzlich ingela-  
den, sich zu verkleiden oder zu  
schminken. Wir freuen uns auf viele  
verkleidete oder geschminkte Kinder.

## Ökumenische Kleinkinderfeier

### Samstag, 29. Februar, 16.00, Petruskirche

Miteinander singen, eine biblische  
Geschichte hören und gemeinsam in  
der Kirche feiern. Alle Kinder aller  
Konfessionen und bis etwa acht Jahre  
sind, zusammen mit Eltern, Grossel-  
tern oder anderen Angehörigen, herz-  
lich willkommen. Dauer der Feier: ca.  
eine halbe Stunde. Wer anschliessend  
Lust und Zeit hat, ist herzlich zum  
Zvieri im Pfarreizentrum eingeladen.  
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Kreuzweg

Während der Fastenzeit gehen wir  
**jeden Samstag um 16.15** in der  
Kirche Bruder Klaus den Kreuzweg

mit Jesus vom Ölberg bis hin zum  
Grab. Bereiten wir uns gemeinsam  
auf das Fest der Auferstehung vor.  
Alle sind eingeladen.

## Ökumenische Fasten- woche mit Bibelteilete

### Infoveranstaltung:

#### Montag, 2. März, 19.30–20.30

#### Fastenwoche:

#### Montag, 23. bis Samstag, 28. März

Fasten können alle Menschen, von der  
Jugend bis ins hohe Alter. Auch Men-  
schen mit gesundheitlichen Proble-  
men dürfen in der Regel fasten, dies  
aber unbedingt in Absprache mit dem  
Hausarzt. Die wichtigste Vorausset-  
zung ist der Entschluss, sich geistig  
und körperlich auf den Weg zu ma-  
chen und bewusst zu verzichten.

#### Auch Frauen und Männer, die nicht fasten, sind herzlich willkommen.

Sie können für sich einen Verzicht  
definieren, der nicht unbedingt das  
Essen betrifft. Zudem gehört zur  
Fastenwoche ja auch die Bibel-Teilete  
– geistige Nahrung, die wir teilen.  
Den Abschluss der Fastenwoche bil-  
det der gemeinsame Besuch des  
ökumenischen Gottesdienstes mit  
Fastensuppe in der Kirche Bruder  
Klaus am **Sonntag, 29. März, 11.00**.  
Mehrere Informationen gibt es am  
Infoabend am 2. März um 19.30 im  
Pfarrzentrum.

Ansprechperson: Gianfranco

Biribicchi, 031 350 14 12,

gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

## Jassgruppe

### Dienstag, 3. März, 13.30–17.00

Das nächste Jasstreffen ist am  
Dienstag, 3. März, von 13.30–17.00 im  
Cheminéeraum des Pfarreizentrums.  
Neue Spielerinnen und Spieler sind  
jederzeit herzlich willkommen! Eine  
Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Adoray-Lobpreisabend

### 4. März, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jun-  
gen Erwachsenen herzlich zu einer  
Stunde Gebet am Mittwoch, 4. März,  
um 19.30 in die Krypta ein.

## Synode 2020

«Wir träumen unsere  
Pfarrei ...»: 7. März 2020

Bitte merken Sie sich  
diesen Termin vor.



## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
Lisa Scherwey  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### ElternCafé Bern Nord

Tim Stauffer  
079 442 22 37

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Samstag, 22. Februar

**10.00 Fiire mit de Chliine**,  
«Freundschaft», Johanneskirche

**10.00 Modulkurs** «Rap- und  
Hip-Hop-Tanzkurs», KGH Markus  
und Hip-Hop-Center

**18.00 Gottesdienst** mit I. Cherubini

### Sonntag, 23. Februar

**09.30 Gottesdienst** mit P. O. Gil  
und I. Cherubini, Kollekte: Einzelhilfe,  
Fachstelle Sozialarbeit

### Montag, 24. Februar

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 25. Februar

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

### Aschermittwoch, 26. Februar

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**15.00 Gottesdienst**

### Donnerstag, 27. Februar

**09.30 Kein Gottesdienst**

### Freitag, 28. Februar

**09.30 Eltern-Kind-Treff**

**14.00 Modulkurs** «Im Grusel-  
kabinett Gottes», KGH Markus

**20.00 Kirchenkino** «Hedi Schneider  
steckt fest», Markuskirche

### Samstag, 29. Februar

**10.00 Modulkurs** «Im Grusel-  
kabinett Gottes», KGH Markus

**18.00 Kein Gottesdienst**

### 1. Fastensonntag, 1. März

**09.30 Ökum. Eröffnungsgottes-  
dienst, Fastenopfer/Brot für alle,  
Chinderchile** mit M. Ruch  
und H. Knecht, Marienkirche

### Montag, 2. März

**15.00 Café Mélange**

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 3. März

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

**16.00 Ökumenischer**

**Gottesdienst**, Domicil Wylers

### Mittwoch, 4. März

**09.00 Eltern-Kind-Treff**

### Donnerstag, 5. März

**09.30 Gottesdienst**

### Freitag, 6. März

**09.30 Eltern-Kind-Treff**

**16.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst**, Domicil Spitalackerpark

### Fiire mit de Chliine, «Freundschaft»

**Samstag, 22. Februar, 10.00** in der  
Johanneskirche. Fiire mit de chliine ist  
ein kurzer Gottesdienst (ca. eine hal-  
be Stunde) für Kinder im Alter von  
2 bis 6 Jahren, mit Erzählen, Singen  
und Beten. Danach sind alle herzlich  
eingeladen, bei einem Znüni zusam-  
men zu sein. Alle können etwas zum  
Essen mitbringen, Getränke sind vor-  
handen.

### Ökumenischer Eröffnungsgottes- dienst zur Kampagne 2020 von Fastenopfer/Brot für alle

am 1. Fastensonntag, **1. März, 09.30**  
in der Marienkirche. Die diesjährige  
Kampagne befasst sich mit dem The-  
ma «Gemeinsam für eine Landwirt-  
schaft, die unsere Zukunft sichert». Während dieses Gottesdienstes findet eine **Chinderchile** statt. Die Kinder gehen nach der gemeinsamen Begrüssung in der Kirche mit den Verantwortlichen ins Kirchgemeindehaus. Dort hören sie eine Geschichte. Zum Abschluss des Gottesdienstes treffen sich die Familien wieder in der Kirche.

### Café Mélange

am **Montag, 2. März, um 15.00** im  
Kirchgemeindehaus St. Marien.  
Eine gute Gelegenheit, bei Kaffee  
und Kuchen Bekannte zu treffen und  
neue Leute kennenzulernen.

### Pfarreichronik

#### Verstorben sind 2019:

- 13.4. Paula Langer
- 24.7. Ritta Noella Bouvier
- 7.8. Giacomo Toriello
- 25.8. Johann Otto Gerber
- 12.9. Beat Rainer Ungricht
- 7.10. Ida Berger-Jaggy
- 14.10. Maria Barbotte-Schnyder
- 29.10. Teréz Richter-Balász

#### Getauft wurden 2019:

- 28.7. Laura Vivienne Charlene Gerlach
- 25.8. Benjamin Dylan Connelly
- 1.9. Luna Martins Neto
- 21.9. Finn Fries
- 29.9. Maria Antonia Antero Rafain

#### Kollekten 2019:

16.6. Caritas CH	319.00
23.6. Peterspfennig	73.00
29.6. Sommerfest	2225.00
30.6. Justuswerk	226.00
7.7. Flüchtlingshilfe	159.00
14.7. «tut» Kindermagazin	160.00
21.7. Pfarreicaritas	155.00
28.7. Pro Filia Bern	325.00
4.8. Kovive	167.00
11.8. Projekt Myanmar	291.55
18.8. Entlastungsdienst für Familien mit behinderten Angehörigen	1514.75
25.8. Caritas-Sonntag	298.00

**Wir danken der Redaktion, dass wir nun eine ganze Seite zur Verfügung haben. Bisher war es kaum möglich, breiter zu informieren, z.B. über das Projekt «Ökumene Bern Nord».**

#### Personelles

Wir sind lange Zeit von personellen Wechseln verschont geblieben. Als stabiles Team konnten wir viele Pro-

jekte – z.B. die Pfarreiferien – entwickeln und durchführen.  
Zur Zeit haben wir Vakanzen in der Seelsorge (Stelle von Maria Regli) und in der Katechese (Stelle von Astrid Mühlemann). An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde informiert, dass Manfred Ruch das Pensionierungsalter erreicht und Ende August 2020 St. Marien verlässt. Wir verabschieden ihn im Gottesdienst vom 16. August.  
Für die Nachfolge in der Pfarreileitung haben sich drei Personen beworben. Die Wahlkommission, in der Kirchgemeinderat, Team, Pastoralraumleitung und eine Pfarrerin der Johannesgemeinde vertreten sind, führt die Bewerbungsgespräche. Wahlbehörde ist der Kirchgemeinderat. Die Chancen für eine Nachfolge, die den bewährten Kurs, insbesondere in der Ökumene, weiterführen und neue Akzente setzen wird, stehen gut.

#### Liebe Pfarreiangehörige

Ich habe das Glück gehabt, eine lange und erfüllende Zeit in dieser wunderbaren Pfarrei tätig zu sein. 1996 habe ich angefangen, 1997 sind wir als Familie ins Pfarrhaus eingezogen. Die Arbeit und die Menschen der Pfarrei wurden auch für die Familie zu einem zentralen Thema. Wir lernten Menschen kennen, die als Freiwillige die Pfarrei mitgestalteten, wir begegneten Menschen bei Gottesdiensten, bei Taufen oder Trauerfeiern, wir feierten Feste, wir sahen Kinder aufwachsen. Mit dem Team und dem Kirchgemeinderat, im Kontakt mit den Menschen im Quartier, haben wir versucht, eine Kirche zu sein, die den Menschen dient, die Generationen, Konfessionen und Sprachen verbindet und die Freude am Glauben weckt. Die Aufgabe hat mich bis heute fasziniert. Mit der Pensionierung werden wir vieles loslassen (auch die Wohnung) und ein neues Kapitel aufschlagen.  
Manfred Ruch

## Vorschau

**«Die Erprobung Abrahams».** Ein Theaterstück für Kirchen. Schauspiel: Jürg Wisbach und David Brückner. Am 21. März um 15.00 in der Johanneskirche.

#### Hausosterkerzen 2020 verzieren

Am 28. März und 4. April jeweils von 14.00–17.00 im KGH Johannes. Alle, die gerne handwerklich arbeiten, sind herzlich willkommen!

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarradministrator**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Katrin Schulze (ks)  
031 996 10 85  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)  
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist, Thieng Ly,  
031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
(Raumreservierungen)  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 28  
Andreas Walpen, St. Antonius  
031 996 10 90

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 22. Februar**  
**16.00 Eucharistiefeier (ks, ruh)**  
im Domicil Schwabgut

**Sonntag, 23. Februar**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Fasnachtsgottesdienst (ks, ruh)** mit den Bäregrabenschränzer

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
**18.30 Eucharistiefeier (ruh)**  
mit Ascheausteilung

**Freitag, 28. Februar**  
**09.00 Eucharistiefeier (ruh)**

**Samstag, 29. Februar**  
**15.30 Vietnam. Gottesdienst**

**Sonntag, 1. März**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Kommunionfeier (mw)**  
**17.00 Malayalam Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 4. März**  
**18.30 Eucharistiefeier (ruh, ks)**

**Donnerstag, 5. März**  
**10.00 Gottesdienst (ks)**  
Domicil Baumgarten

**Freitag, 6. März**  
**19.30 Ökum. Weltgebetstag der Frauen**, meth. Matthäus-Kapelle

## Bethlehem

**Samstag, 22. Februar**  
**18.00 Eucharistiefeier (ks, ruh)**  
Anschliessend Predignachgespräch,  
Moderation: Werner Bauer

**Sonntag, 23. Februar**  
**09.30 Eucharistiefeier (ks, ruh)**

**Dienstag, 25. Februar**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Samstag, 29. Februar**  
**18.00 Kommunionfeier (mw)**  
Dreissigster für Jacqueline Ballmann

**Sonntag, 1. März**  
**09.30 Ökum. Gottesdienst (ruh, ref.)**  
**Pfr. Luzius Rohr**, mit Ascheausteilung

**Dienstag, 3. März**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**  
gestaltet von der Frauengruppe

## Veranstaltungen Bümpliz

**Samstag, 22. Februar**  
**10.00 Froueyzt**: Besuch der Ausstellung «Schweinehunde und Spielverderber» im Museum für Kommunikation

**Montag, 24. Februar**  
**15.00** Frauengemeinschaft:  
Hauptversammlung  
**Dienstag, 25. Februar**  
**20.00** Infoabend zur Versöhnungs-  
woche, im Pfarreiheim  
**Mittwoch, 26. Februar**  
**19.15** Rosenkranzgebet  
**Donnerstag, 27. Februar**  
**17.00** Sprechstisch Männer  
**Freitag, 28. Februar**  
**18.30** Essen in der Cafeteria  
**19.30** Gast des Monats  
**Dienstag, 3. März**  
**18.00** Orgellounge zum  
Versöhnungsweg  
**Mittwoch, 4. März**  
**16.30** Seniorennachmittag: Lotto  
**14.00** Sprachencafé im ref. KGH  
**17.00** Orgellounge zum  
Versöhnungsweg  
**19.15** Rosenkranzgebet  
**Donnerstag, 5. März**  
**12.00** Mittagstisch Bern-West  
**17.00** Sprechstisch Männer

**Gast des Monats**  
Am **28. Februar** begrüßen wir  
Cornelia Prisca Nick.  
**18.30** Essen in der Cafeteria  
**19.30** Gespräch mit unserem Gast.  
Märchen ziehen sich wie ein roter  
Faden durch das Leben von Cornelia  
Prisca Nick. Wir freuen uns auf die  
wunderbare Welt der Märchen für  
Erwachsene.

**Mittagstisch Bern-West**  
Pasta: Ab **5. März, jeden Donnerstag**  
um 12.00 im Saal St. Antonius Mit-  
tagstisch mit anschliessender Kaffee-  
stube. Mit oder ohne Anmeldung.  
Fürs Kochen oder die Kaffeestube kann  
man sich gerne melden: s.decaillet@  
gmx.ch, 079 288 85 80 oder patricia.  
walpen@kathbern.ch, 031 990 03 24

**Versöhnungswoche für  
alle Generationen**  
Vom **3. bis 7. März** lädt ein Stationen-  
weg in der Kirche St. Antonius zum  
Nachdenken über einzelne Lebens-  
bereiche ein. Versöhnung mit sich  
selbst, den Mitmenschen und Gott ist  
ein wichtiger Schritt zu mehr Frieden,  
Gerechtigkeit und Bewahrung der  
Schöpfung. Der Weg ist für alle Gene-  
rationen offen und kann selbstständig  
begangen werden. Öffnungszeiten  
und besondere Programmpunkte fin-  
den Sie auf Flyer und Homepage. Am  
**25. Februar um 20.00** findet ein **Info-  
abend** statt. Alle Interessierten und  
speziell Eltern und Begleitpersonen  
der Kinder der 4. Klasse, sind eingela-  
den. Sie gehen den Versöhnungsweg  
dieses Jahr zum ersten Mal.

## Bethlehem

**Dienstag, 25. Februar**  
**10.00** Sprechstisch Frauen  
**Donnerstag, 27. Februar**  
**14.00** Frauengruppe:  
Besuch der Rösterei Blaser  
**Dienstag, 3. März**  
**10.00** Sprechstisch Frauen  
**Mittwoch, 4. März**  
**19.30** Filmabend zur Fastenaktion  
im ref. Kirchgemeindehaus Bethle-  
hem. Der Film «Unsere grosse kleine  
Farm» erzählt das achtjährige Aben-  
teuer von John und Molly Chester, die  
ihr Leben in der Stadt aufgaben, um  
im Einklang mit der Natur zu leben.  
**Freitag, 6. März**  
**19.30** Tanzen für alle

## Ausserordentliche Kirchgemeindevor- sammlung St. Mauritius

Einladung zur ausserordentlichen KGV  
am Palmsonntag, **5. April**, nach dem  
Gottesdienst (ca. 10.30) im Saal.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll vom 30. November 2019
6. Bericht des Präsidenten des KGR
7. Wahl des Pfarradministrators Ruedi Heim als Pfarrer von St. Mauritius (er wird ebenfalls in St. Antonius zur Wahl vorgeschlagen)
8. Mitteilungen des Seelsorgeteams
9. Anträge
10. Verschiedenes

Stimm- und wahlberechtigt sind röm.-  
kath. Mitglieder der Pfarrei St. Mauri-  
tius unabhängig von der Nationalität.  
Voraussetzungen sind ein vollendetes  
18. Lebensjahr und ein dreimonatiger  
Wohnsitz in der Kirchgemeinde. Das  
letzte Protokoll kann im Sekretariat  
Bern-West oder auf [www.kathbern.ch/mauritusbern](http://www.kathbern.ch/mauritusbern) eingesehen werden.  
Der Präsident Werner Bauer

**Ökumenischer Weltgebetstag**  
Am **6. März um 19.30** findet, wie je-  
des Jahr, unsere Weltgebetstag-Feier  
statt. Die Frauen des Weltgebetstag-  
Komitees in Zimbabwe und wir, die  
reformierten, methodistischen und  
katholischen Frauen aus Bümpliz,  
heissen Sie zu dieser Feier herzlich  
willkommen.  
«Steh auf! Nimm deine Matte! Geh!»  
Damit ermächtigt Jesus den Men-  
schen, nun einen neuen Lebensweg  
zu gehen. Die Feier findet dieses Jahr  
in der methodistischen Matthäus-  
Kapelle an der Bernstrasse 64 statt.



## Oster- mundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@  
kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Aline Bachmann  
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth  
031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Samstag, 22. Februar**  
18.00 Santa Messa

**Sonntag, 23. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier  
Josef Kuhn

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
09.00 Kommunionfeier mit  
Ascheausteilung  
Jonathan Gardy

**Samstag, 29. Februar**  
13.00 Taufferinnerungsfeier  
für Erstkommunikant\*innen  
Gabriela Christen-Biner,  
Brigitte Schweizer

**Sonntag, 1. März**  
09.30 Kommunionfeier  
Rita Iten

**Mittwoch, 4. März**  
09.00 Kommunionfeier  
Rita Iten

**Freitag, 6. März**  
19.15 Weltgebetstag  
Ökumenische Feier  
in der katholischen Kirche

## Ittigen

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier  
Josef Kuhn

**Donnerstag, 27. Februar**  
10.00 Kommunionfeier  
Jonathan Gardy  
im Tilia  
19.30 Meditation

**Sonntag, 1. März**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
Hanspeter Meier, Jonathan Gardy  
im reformierten Kirchenraum

**Donnerstag, 5. März**  
19.30 Innehalten

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag  
Ökumenische Feier

## Pfarreichronik

**Verstorben ist** am 28. Januar,  
Erika Boder-Roth, ehemals wohnhaft  
gewesen in Ostermundigen. Gott  
schenke ihr die ewige Ruhe und tröste  
die Angehörigen.

## bar&film

**Freitag, 28. Februar**, Pfarrsaal  
Guthirt, 19.30 Bar – 20.00 Film,  
«Monsieur Claude und seine Töchter»,  
Komödie, Frankreich 2014

## Gemeinschaftstag

Am **29. Februar in Ostermundigen**  
und am **7. März in Ittigen** treffen sich  
die Erstkommunionkinder unserer  
Pfarrei mit ihren Eltern zum Gemein-  
schaftstag. Wir beginnen mit einem  
gemeinsamen Gottesdienst, in dem  
die Erinnerung an die eigene Taufe im  
Mittelpunkt steht. Anschliessend ver-  
bringen die Kinder mit ihren Eltern  
gemeinsame Stunden in verschiede-  
nen Ateliers. Unter anderem gestalten  
sie ein Gemeinschaftsbild für ihre  
Erstkommunion. Den Nachmittag  
schliessen wir mit einem Apéro ab.  
Wir freuen uns auf fröhliche und le-  
bendige Begegnungen.

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 3. März**, «am Wohlensee»:  
Fuchsried – Steinisweg – Wohlen  
BE; 9,5 km; 3 Std.; auf 230 m, ab  
230 m; Besammlung: 09.00 Bern HB,  
grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt:  
09.08 Bern HB, Gleis 13A ab; 09.17  
Bern Brünnen (Westside) NFB ab;  
09.30 Fuchsried an.  
Kosten: ca. Fr. 8.00. Anmeldung bis  
28. Februar an urs.luethi@gmx.ch  
oder 031 839 64 30, 077 431 63 93.

## Samenbomben-Verkauf

Im Anschluss an den Gottesdienst  
vom **1. März**, 09.30, verkaufen die  
Schüler\*innen der 4. Klasse Samen-  
bomben zugunsten von Fastenopfer.

## Ökumenischer Gottes- dienst in Ittigen

**Sonntag, 1. März**, 10.00  
«Gemeinsam für eine Landwirtschaft,  
die unsere Zukunft sichert» – das Leit-  
wort zur ökumenischen Fastenkampa-  
gne 2020. Wem gehört die Welt? Wie  
ist mit ihr umzugehen? Wir lassen Got-  
tes Wort zu uns sprechen. Und wir teil-  
en das Brot miteinander – beim refor-  
mierten Abendmahl im Gottesdienst  
und danach mit Teilette. Jede\*r kann  
etwas mitbringen, sodass ein vielfäl-  
tiges Buffet für alle entsteht. Geschirr  
und Getränke werden zur Verfügung  
gestellt. Kinderbetreuung während  
des Gottesdienstes. Das ökumenische  
Team freut sich auf Ihr Kommen!

## Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und ein-  
tauchen in meditative Lieder und Ge-  
sänge. Kraft schöpfen aus der Stille.  
Gestärkt weitergehen.  
Am **Donnerstag, 5. März**, 19.30–20.15  
in der Kirche Ittigen

## Weltgebetstag

**Freitag, 6. März**, Steh auf und geh!  
Die Autorinnen wissen, wovon sie  
schreiben, denn ihre Situation im kri-  
sengeplagten Zimbabwe ist alles an-  
dere als gut.  
**Ostermundigen:** 18.15 Köstlichkeiten  
aus Zimbabwe im Guthirtsäli, 19.15  
Ökumenische Feier und Einblick in  
das Land in der katholischen Kirche  
**Ittigen:** Kirchliches Zentrum, 19.30  
Ökumenische Feier mit anschliessen-  
dem Beisammensein bei Kaffee und  
Kuchen

## Ich habe den Himmel gegessen – Silja Walter

**Freitag, 13. März, 19.30** Pfarrsaal  
Guthirt  
Die Pfarrei Guthirt Ostermundigen  
und die Gemeinschaft der Frauen lädt  
Sie herzlich zu einer Reise ins Innere  
ein. Christine Lather hat Silja Walters  
Lyrik und Texte zu einem Theater-  
abend verflochten. Das Stück lässt das  
Leben der Dichterin und Nonne ge-  
genwärtig werden und wird von den  
Kompositionen Felix Hubers getra-  
gen. Anschliessend Apéro.  
Eintritt frei, Kollekte

## Grüne Zweige

Wir suchen Thuja-, Buchs- oder Stech-  
palmenzweige für den Palmsonntag.  
Abgabe bis 31. März beim Kirchturm  
Ostermundigen oder vor dem kath.  
Sekretariat in Ittigen.

## Der Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein

Der Kirchenchor bietet Sänger\*innen  
die Gelegenheit, an Ostern, am  
Guthirt-Sonntag und/oder an Weih-  
nachten mitzusingen. Nähere Infor-  
mationen über die Proben- und Auf-  
führungsdaten sowie Kontakte unter  
www.kathbern.ch/ostermundigen.  
Der Kirchenchor heisst interessierte  
Sänger\*innen herzlich willkommen.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

Seelsorge  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

Priesterliche Dienste  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

Sekretariat  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und  
Beratungsdienst  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit  
Leo Salis  
031 910 44 04

Sakristan  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26  
Pfarreisaal  
031 910 44 07

## Zollikofen

**Sonntag, 23. Februar**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi)

**11.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 25. Februar**  
**08.30 Eucharistiefeier**

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
**14.30 Eucharistiefeier**  
mit Aschenausteilung  
**20.00 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 27. Februar**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 1. März**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
Eröffnung der Fastenkampagne  
in der ref. Kirche

**Dienstag, 3. März**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 5. März**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 6. März**  
**19.00 Eucharistiefeier**

## Münchenbuchsee

**Samstag, 22. Februar**  
**10.00 Fyre mit de Chlyne**  
Ökumenische Feier in der ref. Kirche  
**18.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

**Montag, 24. Februar**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Sonntag, 1. März**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
in der ref. Kirche

**Montag, 2. März**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

**Sonntag, 1. März**  
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Samstag, 22. Februar**  
**10.00 Chinderzyt**  
Kleinkinderfeier für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien in der ref. Kirche

**Sonntag, 23. Februar**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

## Anlässe zur Fastenzeit

**Als Impuls zum Fastenthema liegt diesem «pfarrblatt» die Agenda bei.**

**Aschermittwoch**  
Zur Eucharistiefeier mit Aschenausteilung laden wir am **Mittwoch, 26. Februar, 14.30** in die Franziskuskirche ein. Am Abend um 20.00 ist eine Kommunionfeier mit Aschenausteilung.

**Ökum. Gottesdienste, 1. März**  
Die Fastenkampagne starten wir mit ökumenischen Gottesdiensten am Sonntag, 1. März:

**Zollikofen:** 10.00, ref. Kirche. Liturgie: Pfrn. Simone Fopp und Paul Hengartner, Referentin: Tina Goethe, Teamleiterin «Entwicklungshilfe» BfA. Anschliessend Begegnungspapéro.

**Jegenstorf:** 09.30, ref. Kirche. Liturgie: Pfr. Kurt Bienz und Udo Schaufelberger. Musikalische Gestaltung: Trompetenensemble «Trompetino» (Jegenstorf) und Linda Rickli, Orgel.

Anschliessend: Kirchenkaffee  
**Münchenbuchsee:** 10.00, ref. Kirche, mit Pfrn. S. Stohr, B. Ruchti, F. Weder und G. Jacobi.

Anschliessend Suppenzmittag

### Hände auflegen

Am **28. Februar, 17.00–19.00** in der Kirche St. Franziskus, Stämpflistr. 28, Zollikofen, mit Daniela Kämpfen und Felix Weder. Um 17.00 Einstimmung, 18.30 letzte Einfindungszeit

### Weltgebetstag

Am **Freitag, 6. März**, finden die traditionellen ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag statt.

**Münchenbuchsee:** 19.00, ref. Kirche, mit Pfrn. C. Buhlmann, anschliessend afrikanisches Essen und Tanzen

**Moosseedorf:** 19.00, Kirchgemeindehaus, mit Pfrn. F. Bracher  
**Jegenstorf:** 19.30, ref. Kirche

### Fastenpasta neu!

Mit der ref. Kirchgemeinde veranstalten wir am **4. März** ein Pasta-Essen. Gross und Klein sind herzlich eingeladen zum solidarischen Gaumenschmaus! Von 11.45 bis 13.15 empfangen wir Sie im grossen Saal.

### Infoabend Fastenwoche Zollikofen

Zur ökumenischen Fastenwoche vom 18. bis 25. März findet ein Informationsabend statt: **Mittwoch, 26. Februar, 19.00** im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen. Udo Schaufelberger

### Fastenwoche in Münchenbuchsee

Die ökumenische Fastenwoche dauert vom 20. bis 28. März. **Anmeldung bis 13. März** an Felix Weder.

## Senioren

**Seniorentisch**  
Am **Mittwoch, 26. Februar, 12.00** sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarreisaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 24. Februar, 11.30 im Sekretariat an (031 910 44 00) und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

### Spielend älter werden

Am **2. März, 14.30–17.00**, findet im Pfarreisaal St. Franziskus der Spielnachmittag für Senior\*innen statt.

## Veranstaltungen

### Wandergruppe St. Franziskus

Der Emme entlang von Kirchberg nach Utzenstorf, Besammlung: **Dienstag, 3. März, 11.10** Bahnhof Zollikofen, Abfahrt: 11.27 Gleis 1 Richtung Burgdorf, Billett Libero 3 Zonen, Fr. 3.70. Wanderung ca. 2½ Std., 9 km auf ebenen Wegen. Rückfahrt ab Utzenstorf 15.59/16.59. Ankunft Zollikofen 16.31/17.31, Billett Libero 5 Zonen, Fr. 5.80. Verschiebedatum: 10. März. Leitung und Auskunft: Franz und Martha Bürge, Tel. 031 911 01 26, 079 784 52 02

## Kinder und Jugend

### Firmung 17+

Einladung zur Abendveranstaltung am **Aschermittwoch, 26. Februar, 19.50–21.50**. Beginn mit dem Gottesdienst in der Kirche.

### Movie for kids and teens

**Freitag, 28. Februar**, im Jugendkaffee unter der Türmliturnhalle: Movie for Kids ab der 3. Klasse: Türöffnung 15.30, Film «Coco» ab 16.00. Der Anlass dauert bis 18.00. Movie Night for Teens ab der 7. Klasse: Türöffnung 19.00, Film «Stationspiraten» ab 19.45, Ende des Anlasses um 22.00. Bar mit Getränken und Popcorn. Der Eintritt ist gratis.

### Mitspielplatz

Am **Mittwoch, 4. März, 13.30–16.30** auf dem Spielplatz der Blindenschule in Zollikofen

## Pfarreileben

### Taufe

Am 22. Februar wird Feden Debesay, Zollikofen, getauft. Wir wünschen Feden und seiner Familie Gottes Segen.



## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
13.30–17.00

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
031 300 70 22

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

### Sonntag, 23. Februar

**11.00 Kommunionfeier mit Tauf-  
erinnerung** der Erstkommunikanten,  
mit Doris Hagi, Johannes Maier und  
Brigitte Stöckli

### Donnerstag, 27. Februar

**09.00 Kommunionfeier mit  
Ascheausteilung**  
und anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 1. März

**11.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Doris Hagi und Nora Blatter,  
anschliessend Fastenpasta

### Donnerstag, 5. März

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Taufe

Am 23. Februar wird Sophie Aloïse  
Lüthi aus Moosseedorf im Sonntags-  
gottesdienst getauft. Liebe Sophie  
Aloïse, ein Schutzengel und die Liebe  
deiner Eltern mögen dich auf deinem  
Lebensweg begleiten.

### Tauferinnerung Erstkommunikanten

Die Erstkommunikanten dürfen am  
**Sonntag, 23. Februar**, eine Taufe mit-  
erleben und so erfahren, wie sie einst

als Kleinkind getauft worden sind, und  
sie werden selbst ihren Glauben be-  
kennen. Der Gottesdienst wird musi-  
kalisch mit freudig-festlichen Klängen  
umrahmt von Andrea Fankhauser,  
Orgel, und Judith Simon, Saxophon.

### Ökumenischer Gottesdienst und Fastenpasta

Der ökumenische Gottesdienst am  
**Sonntag, 1. März, 11.00** in der Kirche  
St. Johannes bringt die Josefsge-  
schichte mit der aktuellen Saatgut-  
problematik in Verbindung und zeigt,  
was wir von Josef lernen können.  
Anschliessend ab ca 12.00 gibt es  
**Fastenpasta**. Am Tisch der Solidarität  
können wir gemeinsam ein feines  
Teigwarengericht und Salat genies-  
sen. Richtpreis: Fr. 10.00, für Kinder  
bis 12 Jahre die Hälfte.  
Der Erlös geht vollumfänglich an  
Projekte der Fastenkampagne.

### Weltgebetstag, Freitag, 6. März

Frauen aus Zimbabwe haben die Litur-  
gie zum diesjährigen ökumenischen  
Weltgebetstag vorbereitet. Zum The-  
ma **«Steh auf, nimm deine Matte  
und geh deinen Weg!»** finden fol-  
gende Feiern statt:  
19.00 ref. KGH Rossfeld  
20.00 ref. Kirche Meikirch

Frauen und Männer aller Konfessio-  
nen sind dazu herzlich eingeladen.

### «Campiere isch luschtig»

Aufführung des Senioretheaters  
Dreifaltigkeit am **Samstag, 7. März,  
14.30** im Johanneszentrum Brem-  
garten, anschliessend Kaffee und  
Kuchen.  
Benötigen Sie einen Fahrdienst? Bitte  
melden Sie sich dafür bis am 4. März  
bei Alba Refojo, 031 300 70 23.

### Tanzcafé Weisch-no?

Am **Donnerstag, 19. März, 14.30** im  
Kirchgemeindehaus Rossfeld. Wer  
mag, kann mittanzen oder auch ein-  
fach den Tänzern zuschauen. Zur  
Halbzeit gibts Kaffee und  
Kuchen als Stärkung.

### Treffpunkt Neue Horizonte

Am **Mittwoch, 25. März, 14.00** findet  
eine Führung durch das PTT-Archiv  
(Post, Telegrafie und Telefonie) statt.  
Tauchen Sie mit uns ein in die Ge-  
schichte der Kommunikationswege  
der Schweiz zwischen 1849 und 1997.  
**Treffpunkt:** 13.45, PTT Archiv,  
Sägestrasse 77, 3098 Köniz  
**Preis:** Fr. 10.00/Person, Platzzahl  
beschränkt  
**Anmeldung bis am 18. März** bei  
feliz.wyler@refbern.ch, 031 301 81 71

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenbeck,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 22. Februar

**18.00 Fasnachtsgottesdienst**  
mit den Guggomanen, anschliessend  
Racletteabend (Kommunionfeier,  
Peter Sladkovic)

### Sonntag, 23. Februar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Max Konrad)  
**Dreissigster** Adelheid Bonani

### Dienstag, 25. Februar

**18.30 Stille und Meditation**

### Aschermittwoch

**Mittwoch, 26. Februar**  
**19.00 Kommunionfeier**  
mit Segnung der Asche und Asche-  
austeilung (**der Gottesdienst am  
Morgen fällt aus**)

### Samstag, 29. Februar

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,  
Pater Hüppi)  
**Jahrzeit** für Marguerite Halter, Worb

### Sonntag, 1. März

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,  
Pater Hüppi)

### Dienstag, 3. März

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 4. März

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Freitag, 6. März

**19.30 Weltgebetstag**  
in der ref. Kirche Worb

### Russische Lieder

erklingen im Gottesdienst am **Sonn-  
tag, 23. Februar**. Der russische Chor  
Voskresenije unter der Leitung von Ju-  
riy Maruk singt geistliche und weltliche  
Lieder. Der Name des Chores bedeu-  
tet übersetzt «Auferstehung». Mögen  
die russischen Lieder unsere Herzen  
erfüllen und uns staunen lassen, wie  
gross der musikalische Reichtum der  
russisch-orthodoxen Tradition ist.

### Weltgebetstag

Am **Freitag, 6. März**, feiern wir den  
Weltgebetstag um 19.30 in der  
**ref. Kirche in Worb**. Dieses Jahr  
nimmt er uns mit nach Zimbabwe.  
Alle sind herzlich eingeladen zu die-  
sem Gebet rund um den Globus und  
zum anschliessenden Aperitif. Das  
Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre  
Teilnahme.

### Fasnacht und Fasten

Da am Tag der Worber Fasnacht in  
St. Martin die Firmung mit 17 Jugend-

lichen gefeiert wurde, findet der Fas-  
nachtsgottesdienst dieses Jahr am  
Samstag vor dem Aschermittwoch  
statt. Die Guggomanen gestalten den  
Gottesdienst musikalisch mit, der  
Kirchenchor verwöhnt uns danach mit  
einem feinen Raclette im Saal.  
Wir freuen uns über alle, die diesen  
Gottesdienst geschminkt oder  
fasnächtlich verkleidet mitfeiern.

### Fastenwoche 2020

In einer Gruppe mit spirituellen  
Impulsen und gemeinsamer Medi-  
tation zu fasten, ist manchmal einfa-  
cher und tiefer als allein. Wir beginnen  
am Aschermittwoch, 26. Februar.  
Weitere Infos auf dem Flyer.

### Gräberaufhebung

In diesem Jahr werden wieder zwei  
Parzellen Gräber auf dem Friedhof  
aufgehoben. Deshalb findet eine klei-  
ne ökumenische Feier am **Freitag,  
28. Februar**, um **11.00** auf dem Fried-  
hof Worb statt, die den Angehörigen  
den Abschied erleichtern möge.

### Zäme läbe – zäme usflüge

Weitere Informationen zu diesem  
bewegenden und bereichernden  
Pfarreiprojekt unter  
www.worbinterkulturell.ch  
und beim Seelsorgeteam.

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Tantely Bisang (TB)  
Barbara Catania (BC)  
Beat Gächter (BG)  
Leonie Läderach (LL)  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krah  
031 960 14 63  
Sara Bapst  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

### Samstag, 22. Februar

**17.00 Kommunionfeier (SK)**  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

### Sonntag, 23. Februar

**09.30 Kommunionfeier (SK)**  
**18.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

### Dienstag, 25. Februar

**18.00 Meditation im Laufen**

### Mittwoch, 26. Februar

**09.00 Eucharistiefeier zum Aschermittwoch (MB)**, anschliessend Kaffeestube des FrauenForum  
**19.30 Abendmeditation**

### Freitag, 28. Februar

**19.00 Ökumenische Vesper**

### Samstag, 29. Februar

**14.00 Ökumenische Feier vor der Aufhebung der Gräber**  
Pyramide Friedhof Köniz – siehe rechte Spalte  
**17.00 Taizégottesdienst (CV)**  
mitgestaltet von der Spurguppe und dem Kirchenchor St. Josef  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache**, Pater Gojko

### Sonntag, 1. März

**09.30 Kommunionfeier (CV)**  
Gast: Theologe Daniel Wiederkehr von Fastenopfer, anschliessend Kaffeestube

### Dienstag, 3. März

**18.00 Meditation im Laufen**

### Mittwoch, 4. März

**09.00 Kommunionfeier (UK)**  
**14.30 Kommunionfeier (UK)**  
im Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz  
**19.30 Abendmeditation**

### Freitag, 6. März

**19.00 Ökumenische Vesper**  
**19.30 Weltgebetstag der Frauen**  
mit Pfarreiseelsorgerin Ute Knirim und Beatrice Müller, ref. Pfarrerin sowie dem ökumenischen Vorbereitungsteam. Reformierte Kirche beim Schloss, Köniz

## Schwarzenburg

### Donnerstag, 27. Februar

**19.00 «I d'Mitti cho»**

### Donnerstag, 5. März

**19.00 «I d'Mitti cho»**

## Wabern

### Sonntag, 23. Februar

**11.00 Kommunionfeier (SK)**

### Dienstag, 25. Februar

**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

### Mittwoch, 26. Februar

**20.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

### Freitag, 28. Februar

**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend **Rosenkranz**

### Samstag, 29. Februar

**11.00 Ökumenische Feier vor der Aufhebung der Gräber**  
Abdankungshalle Friedhof Nesslerenholz, Wabern (siehe 3. Spalte)

### Sonntag, 1. März

**11.00 Gemeinsam feiern**  
Taizé-Gesänge, Gebet, Stille, Bibelteilen und Agape mit Christine Vollmer und der Gruppe Spiritualität St. Michael, musikalisch Begleitung durch den Michaels Chor Wabern, anschliessend Umtrunk

### Dienstag, 3. März

**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

### Mittwoch, 4. März

**10.15 Eucharistiefeier (MB)**  
Domicil Schöneegg, Bern

### Freitag, 6. März

**10.00 Ökumenischer Wortgottesdienst in Kühlewil**, Pater Markus Bär und ref. Pfarrerin Andrea Figge  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend **Rosenkranz**

## Kehrsatz

### Sonntag, 23. Februar

**17.30 Eucharistiefeier (MB)**

### Mittwoch, 26. Februar

**19.00 Ökumenische Feier am Aschermittwoch** mit Stefan Küttel, Pfarreiseelsorger, und Julia Wenk, ref. Pfarrerin (siehe Aktuelles St. Michael)

### Donnerstag, 27. Februar

**09.00 Morgengebet**

### Sonntag, 1. März

**Kein reformierter Gottesdienst**

### Donnerstag, 5. März

**09.00 Morgengebet**

### Freitag, 6. März

**20.00 Weltgebetstag der Frauen**

## Fastenzeit

In der Zeit vor Ostern werden die Boote, mit denen wir auch schon im Advent unterwegs waren, wieder in unseren beiden Kirchen «anlegen». Mit wem sitze ich in einem Boot – persönlich, in der Pfarrei, weltweit? Wie

können wir mit den zur Verfügung stehenden begrenzten Ressourcen solidarisch und kreativ umgehen? Diesen Fragen wollen wir uns in den kommenden Wochen stellen. Gerne laden wir Sie dafür zu unseren Gottesdiensten und weiteren Anlässen in der Fastenzeit ein.

Bitte beachten Sie auch die Fastenopfer-Agenda in dieser «pfarrblatt»-Ausgabe.

Die Kollekten an das Fastenopfer aus unseren Pfarreien gehen dieses Jahr an folgendes Projekt:

### Philippinen: Die Gemeinschaften der Agta stärken

Das Volk der Agta – die ursprüngliche Bevölkerung der Philippinen – ist in den vergangenen Jahrzehnten kleiner geworden, weil ihm die Lebensgrundlagen Stück für Stück weggenommen werden, vor allem der Wald und die Küsten- und Meeresgebiete. All dies bedroht den Lebensraum der Agta. Seit rund 15 Jahren unterstützt Fastenopfer die Schulen der Agta und hilft ihnen gleichzeitig, ihre kulturellen Werte weiterzugeben und sich zu organisieren, um sich für ihre Rechte und ihr Land wehren zu können. Vielen Dank für Ihre Spende!

### Versöhnungsweg St. Josef

#### «Auf in neue Fahrwasser»

10 Stationen in der Kirche St. Josef laden ein, sich persönlich Gedanken zu Versöhnung zu machen. Die Stationen können alleine oder in kleinen Gruppen besucht werden und sind, ausgenommen während Gottesdiensten und Beerdigungen, den ganzen Tag zugänglich. Kleinere Kinder in Begleitung von Erwachsenen.

## Ins Herz geschrieben: Feier zur Gräberaufhebung



Mit Musik, Texten und Zeit für Erinnerungen. Wir nehmen ein letztes Mal Abschied, bevor die Gräber unserer Liebesten aufgehoben werden.

Mit Gemeindeleiterin Christine Vollmer und Pfarrerin Christine Rupp

### Samstag, 29. Februar

11.00 Abdankungshalle Friedhof Nesslerenholz, Wabern  
14.00 Pyramide Friedhof Köniz



## Köniz Wabern

### Weltgebetstag



#### Freitag, 6. März

In diesem Jahr haben Frauen aus Zimbabwe die Liturgie erarbeitet.

#### Feiern auf unserem Pfarregebiet

19.00: Kirche, Niederscherli  
19.30: Reformierte Kirche, Köniz, anschliessend Apéro im Rittersaal  
19.30: Kirche, Albligen  
20.00: Ökum. Zentrum Kehrsatz  
20.00: Kirche, Guggisberg

### FrauenForum Köniz und Frauen St. Michael Wabern

Das FrauenForum Köniz und die Frauen St. Michael Wabern haben an ihren beiden Jahresversammlungen eine verstärkte Zusammenarbeit beschlossen. Ab Sommer nennen sie sich gemeinsam «FrauenForum Köniz und Wabern». Wir haben Freude am gemeinsamen Planen und Schaffen. Diejenigen, die schon auf eine lange aktive Zeit zurückblicken, können ihre

Kräfte bündeln und andere Frauen mit ins Boot holen.

Vielleicht mag ja die eine oder andere Frau noch mit an Bord kommen.

Ute Knirim

### Aktuelles St. Josef

#### Hauptversammlung KVK

Dienstag, 25. Februar, 20.00  
Pfarreizentrum Köniz

#### Tanznachmittag

Mittwoch, 26. Februar, 14.30  
für Seniorinnen und Senioren, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

#### «So wie ich will – Leben zwischen Minirock und Moschee»

Mittwoch, 26. Februar, 20.00  
Bibliothek Schwarzenburg  
Lesung, Diskussion und Einblicke in den Alltag von Musliminnen und Muslimen in der Schweiz. Anschliessend Apéro

Organisation: Ref. KG Schwarzenburg und Bibliothek Schwarzenburg

#### Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 2. März, 09.30  
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–  
Info: Flyer, Homepage

#### Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 4. März, 09.45  
Diskussion zum Buch «Die schöne Fanny» von Pedro Lenz

### Aktuelles St. Michael

#### Ökumenische Feier zum Aschermittwoch

Ganz bewusst die Fastenzeit beginnen mit dem Auflegen des Aschekreuzes und dem Fassen eines Vorsatzes für die Zeit bis Ostern? Kommen Sie zum Gottesdienst am Aschermittwoch, 26. Februar, 19.00 in Kehrsatz. Wir bieten einen Fahrdienst ab Kirche St. Michael nach Kehrsatz und zurück an. Wer diesen nutzen möchte, melde sich bitte bis Montagmittag, 24. Februar, beim Pfarreisekretariat Wabern, Tel. 031 960 14 60.

#### Senior\*innen-Souperia

Freitag, 27. Februar, 12.00  
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz  
Anmeldung bis Mittwoch, 26. Februar, unter 031 960 29 29 (08.30–11.30)

### Voranzeigen

#### Wabern

#### Ökumenische Gemeinschaftssuppe

Freitag, 13. und 20. März, 11.30

#### Köniz

#### Ökumenischer Suppentag

Samstag, 14. März, 11.30, Ritterhuus

#### Versöhnungsgottesdienst und Pastaplausch

Samstag, 14. März, ab 17.00

## Belp Heiliggeist

#### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

#### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski  
079 374 94 80

#### Sekretariat

Melanie Ramser  
031 300 40 95

Di und Do morgens

#### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

#### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10  
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann  
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

#### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

#### Sonntag, 23. Februar

#### 10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Einzelfallhilfe, Fachstelle Sozialarbeit

#### Mittwoch, 26. Februar

#### Aschermittwoch

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung

#### Donnerstag, 27. Februar

#### 09.15 Kommunionfeier

#### Freitag, 28. Februar

#### 09.15 Rosenkranzgebet

#### 1. Fastensonntag, 1. März

#### 10.00 Gottesdienst

«sehen und handeln»

mit der 7./8. Klasse und Spiritchor

Chindertreff; Fastensuppe

Kollekte: Pfarreiprojekt Haiti

#### 19.00 Jubilate – Taizégebet

in der ref. Kirche

#### Donnerstag, 5. März

#### 09.15 Eucharistiefeier

#### Herz-Jesu-Freitag, 6. März

#### 09.15 Eucharistiefeier

#### 19.30 Weltgebetstag

Liturgie aus Zimbabwe

#### Sonntag, 8. März

#### 10.00 Gottesdienst

anschliessend Hauptversammlung der Pfarrei

#### Eine neue Stimme, ein neues Gesicht auf dem Sekretariat

Seit dem 1. Februar arbeitet Melanie Ramser in unserer Pfarrei und wird von Regula Meier eingearbeitet.

Sie hat einen Abschluss als diplomierte Kauffrau öffentlicher Verkehr mit Berufsmatura und als diplomierte Bäuerin. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt sie auf einem Bauernhof in der Nähe von Belp.

Wir heissen Melanie Ramser im Gottesdienst am **Sonntag, 8. März**, herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihren Aufgaben.

Pfarreiteam und Kirchengemeinderat

#### Brot zum Teilen

Auch dieses Jahr kann **ab dem 27. Februar** ein spezielles Brot, nämlich das «Brot zum Teilen», in den unten aufgeführten Bäckereien gekauft werden. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projektarbeit der beiden Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer.

- Bäckerei Fahrni, Hohburgstrasse 5, Belp
- Holzofenbäckerei Steinbach, Neumattstr. 8, Belp

### Weltgebetstag aus Zimbabwe

**Freitag, 6. März, 19.30, kath. Kirche**  
«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»



Die Frauen aus Zimbabwe übersetzen diese Forderung an den Kranken am Teich von Bethesda auf die politische und gesellschaftliche Situation in ihrem Land. Mit der Feier am Weltgebetstag wollen wir diese Frauen mit unserem Interesse an ihrer Lebenssituation und unseren Gebeten in ihrem Tun ermutigen und unterstützen. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Kommen.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73

www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Eliane Baeriswyl

Mo, Di, Do 08.15–11.30  
und Mo, Do 13.30–18.15

### Sonntag, 23. Februar

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier/M. Bär

### Dienstag, 25. Februar

**19.30 Meditation**  
M. Scherrer

### Aschermittwoch, 26. Februar

**08.30 Gottesdienst**  
mit Aschweihe  
Wortfeier/J. von Ah

### Samstag, 29. Februar

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 1. März

**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
zur Eröffnung der Fastenzeit  
in der ref. Kirche Münsingen  
Wortfeier/J. von Ah, A. Lüdi,  
M. Strebel

**16.00 Messa in lingua italiana**

### Mittwoch, 4. März

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Donnerstag, 5. März

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Freitag, 6. März

**14.30 Feier des Weltgebetstags**  
in der kath. Kirche Münsingen  
**19.00 Feier des Weltgebetstags**  
für Kinder und Familien  
in der ref. Kirche Münsingen  
**19.30 Feier des Weltgebetstags**  
in der ref. Kirche Wichtrach

### 50 Jahre Pfarrei



Es wurde gebührend gefeiert und gefestigt: Das katholische Kirchgebäude, die Pfarrei und die katholische Kirchengemeinde bestehen seit 50 Jahren.

### Fastenopfer 2020

Schwerpunkt der Fastenopferaktion 2020 ist das Saatgut. Traditionelles und regionales Saatgut sichert die Ernährung der Menschheit. Das gilt aber nur, wenn es frei getauscht werden kann. Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein setzen sich deshalb mit ihrer Projektarbeit, ihrer Sensibilisierungsarbeit und auf entwicklungspolitischer Ebene dafür ein, dass der Angriff auf das Recht auf Nahrung abgewehrt werden kann. Saatgut heisst Leben, und Leben darf nicht zum monopolisierten Gut werden. Folgende ökumenischen Anlässe sind vorgesehen:

#### Suppentag in Trimstein

Samstag, 15. Februar, ab 11.15  
Schulhaus Trimstein

#### Ök. Gottesdienst zur Kampagne

Sonntag, 1. März, 10.00  
ref. Kirche Münsingen

#### Suppentag Tägertschi

Samstag, 7. März, ab 11.00  
Schulhaus Tägertschi

#### Rubiger Suppen-Sonntag

Sonntag, 15. März, 10.00  
Kirche Kleinhöchstetten/Schärme

#### Bibliodrama

Mittwoch, 18. März, 19.30  
Pfarreizentrum Münsingen

#### Fastenwoche

Freitag, 13. bis 20. März

#### Rosenverkauf

Samstag, 21. März, 09.00–12.00  
vor Coop/Migros in Münsingen

#### Suppentag in Münsingen

Samstag, 21. März, ab 11.00  
ref. Kirchengemeindehaus Münsingen

#### Filmabend

Mittwoch, 25. März, 19.30  
kath. Pfarreizentrum  
Das ökumenische Projekt, das die katholische und die reformierte Kirche Münsingen zur Unterstützung vorschlagen, fordert die Rechte der Bauernfamilien in Guatemala ein, um ihre Ernährung zu sichern.

#### Gottesdienstkollekten

Missio	250.00
Kirchenbauhilfe Bistum	130.00
cfp	410.00
Tag der Völker	70.00
Aufgaben Bistum	250.00
Beratungsstelle Sans-papiers	200.00
Universität Freiburg	420.00
Ranfttreffen	160.00
Aeschbacherhuus	160.00
Gassenarbeit Bern	230.00
Kinderspital Bethlehem	1940.00
Frauenhaus Bern	150.00
Solidaritätsfonds SKF	130.00
Inländische Mission	210.00
Una terra – una familia	110.00

#### Todesfall

17.1.: Pasquale Rendina (1940), früher Schulhausgasse 7, Münsingen

## Wortimpuls

### Vorwand

Es ist unbequem und macht Angst, zu wissen, dass vieles auf der Erde schon kaputtgemacht ist.  
Es ist unbequem und macht Angst, zu realisieren, dass vieles nicht mehr gutzumachen ist.  
Es ist unbequem und macht Angst, zu erkennen, dass vieles einschneidend zu ändern wäre.

Und so reiht sich Vorwand an Vorwand.

Der Vorwand, dass das doch alles nicht so schlimm sei, dass das doch eine Verschwörung sei, dass das doch eine Hysterie sei.

Der Vorwand, dass die sich einsetzen, doch auch Auto führen, dass die sich wehren, doch auch flögen, dass die sich engagieren, doch auch nicht konsequent seien.

Der Vorwand, dass die Politik das lösen müsse, dass die Wirtschaft das in den Griff bekommen müsse, dass nicht ein einzelner Staat das angehen könne.

Dass ein Thema medial aufgeladen ist, dass die Wortführenden keine perfekten Menschen sind, dass politische Massnahmen zur Problemlösung dazugehören, ist kein Grund, die persönliche Verantwortung abzuschieben, ist kein Grund, persönlich nichts zu unternehmen, ist kein Grund sich zu verweigern in Gedanken, Worten und Werken.

Felix Klingenberg

### Pfarrsekretariat geschlossen

Vom 21. Februar bis 1. März bleibt das Pfarrsekretariat geschlossen.

Die telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgenden ist wie gewohnt rund um die Uhr gewährleistet.



## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung

Manuel Simon  
031 791 05 08  
manuel.simon@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

**Sonntag, 23. Februar**  
**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier/M. Bär)  
Kollekte: Einzelfallhilfe

**Dienstag, 25. Februar**  
**19.30 Rosario**

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
**19.00 Gottesdienst**  
(Wortfeier/M. Simon)

**Donnerstag, 27. Februar**  
**14.00 Rosenkranz**

**Sonntag, 1. März**  
**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Fastensuppe  
(Ch. Marbach/M. Simon)  
Kollekte: Fastenopfer

**Dienstag, 3. März**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 5. März**  
**14.00 Rosenkranz**

**Freitag, 6. März**  
**19.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Weltgebetstag

**Infoabend zum Tandemprojekt**  
«zusammen hier»

**Dienstag, 25. Februar, 19.30,**  
ref. KGH im OG

Was ist ein Tandem? Was muss man tun und wissen? Was kann alles passieren? Was kann man lernen und erfahren? Bei einer Tasse Chai erhalten Sie Informationen zum Integrationsprojekt, hören Erfahrungsberichte von solchen, die schon dabei waren, und dürfen alles fragen!

Mit dabei ist auch Christine Bläuer, Lokalkoordinatorin in Konolfingen, die zukünftig für die Projektbetreuung zuständig ist.

**Aschermittwoch und Fastenzeit**  
**Mittwoch, 26. Februar, 19.00**

Wir beginnen die Fastenzeit mit der Feier des Gottesdienstes, dem Bezeichnen unserer Stirn mit Asche. Die folgenden 40 Tage sind eine Zeit der Umkehr und der Busse. Wir reflektieren unser Leben und richten uns neu auf Gott aus und verändern unser alltägliches Handeln.

**Ökum. Fastensuppengottesdienst**  
**Sonntag, 1. März, 09.30,** kath. Kirche  
Am Anfang ist ein Samen, ob in der Ernährung oder übertragen auf ganz andere Lebensbereiche: Die diesjährige ökumenische Kampagne widmet

sich diesem Thema in all seinen Facetten und Schwierigkeiten. Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Konolfingen. Anschliessend findet das Fastensuppenessen im Pfarreisaal statt. Es werden fair gehandelte claro-Produkte zum Kauf angeboten.

**Ökumenischer Weltgebetstag**  
**Freitag, 6. März, 19.00,** ref. Kirche



«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!», diesen Satz aus dem Evangelium stellen Frauen aus Zimbabwe ins Zentrum des Gottesdienstes. Sie erzählen von ihrem Leben mit Freuden und mit grossen Sorgen, sowohl politisch wie auch wirtschaftlich. Mit dem Titel der Liturgie zeigen sie uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe für alle Menschen rund um den Erdball. Herzliche Einladung!

## online aktuell

### Reform national verhandeln

Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz, war als Beobachter an der ersten Synodalversammlung in Deutschland. Im Interview mit kath.ch berichtet er, was ihn besonders beeindruckt hat und was die Schweiz vom Synodalen Weg in Deutschland lernen könnte.

### «Die Kirche muss aus der Sakristei heraustreten»

Georges Schwickerath ist seit August Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena, zu der auch der Kanton Bern gehört. Im Online-Interview spricht er über seinen Funktions- und Perspektivenwechsel, die Komplexität und Vielfalt des Bistums und den Umgang mit den grossen Veränderungen in der Kirche. Ein bereichernder Geist des Zuhörens und der Zusammenarbeit habe sich entwickelt. «Unsere erste Pflicht ist es denn auch, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und gemeinsam mit ihnen Antworten zu suchen.»

### Demo in Bern: «Essen ist politisch»

Die Bewegung «Landwirtschaft mit Zukunft» ruft zu einer Demonstration auf, um die Veränderung von einem momentan unfairen hin zu einem sozialen, bäuerlichen und agrarökologi-



schon Landwirtschaftssystem voranzubringen. Die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle werden an diesem Tag über ihre Arbeit und die Sichtweise von Bäuerinnen und Bauern in Ländern des globalen Südens informieren (siehe dazu auch Seite 4). «Durch Ihre Teilnahme an dieser Aktion können Sie dazu beitragen, dass das Saatgut weiterhin den Bäuerinnen und Bauern gehört und nicht den Saatgutkonzernen», so Fastenopfer. Die Hilfswerke werden das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) explizit auffordern, bei Verhandlungen über Freihandelsabkommen jene Stellen zu streichen, in denen Saatgut als geschütztes Pro-

dukt von Konzernen bezeichnet wird.  
**Demonstration:** Sa, 22. Februar, ab 14.00 auf der Schützenmatte vor der Reitschule, Bern

### Joaquin Phoenix predigt an Oscarverleihung

Am 9. Februar fand die Oscarverleihung in Hollywood, Los Angeles, statt. Im Vorfeld gab es massive Kritik: Regisseurinnen fanden sich keine in der engeren Auswahl, und viele afro-amerikanische Schauspieler\*innen wurden übergangen. Am Oscarabend gab es zwei filmhistorisch bedeutsame Momente. In der Kategorie bester Film gewann die südkoreanische Gesellschaftssatire «Parasite» – das erste Mal, dass ein nicht englischsprachiger Film die Königskategorie gewonnen hat. Beste Schauspielerin wurde Renée Zellweger, bester Schauspieler Joaquin Phoenix. Er gewann den Oscar für seine Darstellung des Bösewichts «Joker» im gleichnamigen Film. Anstatt wie üblich den Filmemachenden und Schauspielkolleg\*innen zu danken, widmete er seine Rede der Erörterung aktueller Themen wie dem Kampf für die Umwelt, Tierrechte – und der Vergebung. Der Veganer Phoenix gilt als unbequemer Charakter, der sich immer wieder politisch und selbstkritisch äussert.

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
**Romina Glutz**

Turmweg 3,  
 3360 Herzogenbuchsee  
 pastoralraum@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37  
 Mo–Fr 09.00–11.30  
 Mo–Do 14.00–16.00

**Pfarrer**

**Domherr Alex L. Maier**  
 alex.maier@  
 kathlangenthal.ch  
 062 961 17 37

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@  
 kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96

**Diakon**

**Giovanni Gadenz**  
 giovanni.gadenz@  
 kathlangenthal.ch

**Pfarrreiseelsorger**

**Niklaus Hofer**  
 niklaus.hofer@  
 kathlangenthal.ch  
 079 603 47 87

**Leitung Katechese**

**Esther Rufener**  
 esther.rufener@  
 kathlangenthal.ch  
 079 530 97 33

gemeindehaus in Herzogenbuchsee ein (siehe weiter unten).

## Reminder: Fast- und Abstinenzordnung

Die **Abstinenz** verpflichtet **vom erfüllten 14. Lebensjahr** an. Sie besteht eigentlich in der Enthaltung von Fleischspeisen. Sie kann – ausgenommen am Aschermittwoch und am Karfreitag – durch die bewusste Wahl von einfachen Speisen oder durch den Verzicht auf Genussmittel und auf Unterhaltung ersetzt werden. Zum Fasten gehört ein spürbarer Verzicht auf Speise. Das **Fastengebot** (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet **vom erfüllten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres**.

## Neuer Versöhnungsweg für 4.-Klässler

Dieses Jahr bieten wir im Kirchengemeindehaus in Herzogenbuchsee eine Versöhnungswoche für alle 4.-Klass-Schulkinder unseres Pastoralraums an. Unter den folgenden Zeitfenstern können die Eltern selber wählen, welcher Termin für sie passend ist. Mit dieser Neuerung hoffen wir, den Familien entgegenzukommen und auch den Vätern Gelegenheit zu bieten, ihren Sohn/ihre Tochter bei diesem wichtigen Sakrament zu begleiten.

**Montag, 2. März, 17.00–19.00**

**Dienstag, 3. März, 17.00–19.00**

**Mittwoch, 4. März, 14.00–19.00**

**Freitag, 6. März, 17.00–19.00**

**Samstag, 7. März, 09.30–14.00**

Während dieser Zeiten steht auch ein Priester für ein Beichtgespräch zur Verfügung.

Für das Geschenk der Vergebung feiern wir den **Dankgottesdienst** am **Mittwoch, 11. März, 17.00** in der Kirche Herzogenbuchsee.

## Ich bin mehr als meine Krankheit(en)

Unter diesem Motto steht der diesjährige **Tag der Kranken am 1. März**. 1939 wurde dieser schweizerische Aktionstag eingeführt, weil die Ärztin Marthe Nicati im Sanatorium in Leysin beobachtet hatte, dass die TB-Kranken kaum Besuch erhielten und darum unter sozialer Ausgrenzung litten. Im Pastoralraum Oberaargau begehen wir den Sonntagsgottesdienst an diesem Tag seit Jahren in Heilig-

kreuz, Niederbipp, mit einer Eucharistiefeier mit Krankensalbung. Die Kirche ist rollstuhlgängig, und die Messe beginnt um 09.30.

## WGT Simbabwe

Die einzelnen Feiern zum Weltgebetstag am **ersten Freitag/Samstag im März** im Oberaargau finden Sie unter den Pfarreien und auch in der Tagespresse aufgeführt. Auf [www.wgt.ch](http://www.wgt.ch) ist zu lesen: **«Frauen leben Ökumene:** Im Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene gesprochen, sondern sie wird im wahrsten Sinne des Wortes gelebt. Auf nationaler Ebene wird der Kontakt mit allen christlichen Denominationen gesucht, die bereit sind, ökumenisch zusammenzuarbeiten. Auf internationaler Ebene gelten dieselben Grundsätze, die eingehalten werden müssen. In vielen Ländern arbeiten die Frauen der verschiedenen christlichen Kirchen zum ersten Mal für die Erstellung der Weltgebetstags-Liturgie zusammen. In anderen Ländern, in denen die Ökumene unter den Frauen schon eine lange Tradition hat, leisteten die Weltgebetstags-Frauen über Generationen einen grossen Beitrag zu der heutigen starken Basisbewegung.»

## Wir dürfen Gutes tun

**7. Sonntag im JK: Blindspot – Inklusion und Vielfaltsförderung Schweiz** setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Inklusion selbstverständlich ist.

Im **Sommercamp Cooltour**, für das wir sammeln, verbringen Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammen eine unvergessliche Zeit und lernen fürs Leben. ([www.blindspot.ch](http://www.blindspot.ch))

**Aschermittwoch: Fastenopfer**

**1. Fastensonntag: CIOMAL** (Campagne Internationale de l'Ordre de Malte contre la lèpre) ist eine 1999 gegründete Stiftung, die sich dem **Kampf gegen Lepra** und dem mit dieser Krankheit oder deren Folgen verbundenen Ausschluss der Betroffenen aus der Gesellschaft verschrieben hat. CIOMAL finanziert und leitet in Absprache mit den betroffenen Regierungen zahlreiche Zentren für Prävention, medizinische Versorgung, soziale Rehabilitation und Ausbildung des Pflegepersonals und ist weltweit in 48 Ländern tätig, vorzugsweise in Kambodscha, Afrika, Südamerika und Südostasien. ([www.ciomal.org](http://www.ciomal.org))

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

[kirchgemeindehaus@](mailto:kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

## Langenthal

**Samstag, 22. Februar**

**16.15 Rosenkranz**

**17.00 Messe**

**Sonntag, 23. Februar**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe**

**Mittwoch, 26. Februar**

**Aschermittwoch**

**18.15 Beichte**

**19.00 Messe**

**Samstag, 29. Februar**

**17.00 Messe**

**Sonntag, 1. März**

**08.30 Messe (hr)**

**10.30 Messe mit KiGo**

**16.30 Messe (i)**

**Mittwoch, 4. März**

**19.00 Kreuzwegandacht (i)**

**Freitag, 6. März**

**19.30 Weltgebetstag in**

**der methodistischen**

**Kirche Langenthal**

## Roggwil

**Sonntag, 23. Februar**

**11.00 Messe (i/d)**

**Mittwoch, 26. Februar**

**Aschermittwoch**

**09.00 Messe**

**Sonntag, 1. März**

**08.45 Messe**

**Samstag, 7. März**

**15.30 Weltgebetstag**

## Aschermittwoch

Den Einstieg in die diesjährige **österliche Busszeit/Fastenzeit** (wegen ihrer 40 Tage auch Quadragesima genannt) begehen wir mit den beiden **Eucharistiefeiern mit Ascheseignung** um **09.00** in Roggwil und um **19.00** in Maria Königin. (18.15–18.45 Beichtgelegenheit.)



## KiGo

Parallel zur Sonntagsmesse am ersten Sonntag in der Fastenzeit, am **1. März**, findet ein **Kinder-gottesdienst** im UG von Maria Königin statt. Beginn ist wie immer um 10.30 in der Kirche.

## Warum?

In der Fastenzeit entfällt die **Messe am Herz-Jesu-Freitag**. Im Direktorium, dem offiziellen «liturgischen Fahrplan» (siehe: [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch)) ist unter dem **6. März** zu lesen: «Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.» Nach dieser liturgischen Vorgabe steht noch ein Hinweis, der nichts mit der Votivmesse zu tun hat, aber einladenden Charakter hat: «Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.»

## WGT in Langenthal und Roggwil

Zum diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag sind Sie am Freitag, **6. März**, 19.30 in die **methodistische Kirche** in Langenthal und am Samstag, **7. März**, 15.30 in **Bruder Klaus** in Roggwil eingeladen. (Zum Kinderprogramm in Roggwil am 7. März, 09.00–11.30 und 15.00–17.00, siehe «pfarrblatt» 4)



**Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!**

## Versöhnungsfeier

Am Mittwoch, **10. März**, 14.30 findet in Maria Königin eine Buss- bzw. Versöhnungsfeier statt.

## Wort auf den Weg

**Die Kreuze im Leben eines Menschen sind wie die Kreuze in der Musik: Sie erhöhen!**  
Ludwig van Beethoven

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Messe

**Mittwoch, 26. Februar**  
Aschermittwoch  
19.00 Messe

**Sonntag, 1. März**  
11.00 Messe

**Donnerstag, 5. März**  
09.00 Messe

**Freitag, 6. März**  
19.00 Weltgebetstag

## Aschermittwoch

«Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst» (Gen 3,19). In der **Abendmesse an Aschermittwoch**, 19.00, lassen wir uns zu Beginn der österlichen Busszeit mit dem Aschenkreuz bezeichnen.

## Versöhnungsweg

Beachten Sie unter **Pastoralraum** den Hinweis zum **neuen Versöhnungsweg**, der in der **ersten Märzwoche** im KGH Herzogenbuchsee stattfindet.

## WGT

Zum ökumenischen **Weltgebetstag** am **6. März** mit der Liturgie, die von Frauen aus Zimbabwe vorbereitet wurde, sind Sie am ersten Freitagabend im März in **Herz-Jesu** eingeladen.

## Frauenverein

Am Mittwoch, **11. März**, 13.00 besammeln sich alle Interessierten beim Kirchgemeindehaus, um im **Seifenhaus Welschenrohr** zu erfahren, wie die Kernseife und die Hauptrohstoffe verschiedener Produkte hergestellt werden. (Rückkehr ca. 17.30, Unkostenbeitrag Fr. 5.00, kleine Entschädigung für Fahrerinnen)  
**Anmeldung** bitte bis **5. März** an Cornelia Lienhard, 079 473 16 85

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5

**Sonntag, 23. Februar**  
09.00 Messe

**Mittwoch, 26. Februar**  
Aschermittwoch  
19.30 Messe

**Sonntag, 1. März**  
09.00 Messe, Kirchenkaffee

**Freitag, 6. März**  
18.00 Kreuzweg (hr)  
19.30 Weltgebetstag

## Aschermittwoch

In Bruder Klaus feiern wir den **Aschermittwoch-Gottesdienst** zur seit vielen Jahren in Huttwil üblichen Zeit: **19.30**. In dieser Eucharistiefeier lassen wir uns mit dem Aschekreuz bezeichnen. Im Gabengebet dieser Messe beten wir: «Herr, unser Gott, zu Beginn der heiligen 40 Tage bringen wir dieses Opfer dar und bitten dich: Hilf uns, umzukehren und Taten der Busse und der Liebe zu vollbringen, damit wir unseren bösen Neigungen nicht nachgeben. Reinige uns von Sünden und mache uns fähig, mit ganzer Hingabe das Gedächtnis des Leidens unseres Herrn Jesus Christus zu begehen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.»

## Infoabend zur Fastenwoche

Der Infoabend zur **ökumenischen Fastenwoche vom 20. bis 27. März** (nach der Methode von Dr. Otto Buchinger) ist am Mittwoch, **4. März**, 20.00 im Saal des reformierten KGH in Huttwil.

## WGT in Bruder Klaus

Während rund um die reformierte Kirche in Huttwil die Fasnacht stattfindet, sind Sie am **6. März** um 19.30 herzlich zum **ökumenischen Weltgebetstag** in der katholischen Kirche in Huttwil eingeladen.

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13

**Sonntag, 23. Februar**  
09.30 Messe in Wangen  
StJz für Martha Hunkeler Preiser

**Mittwoch, 26. Februar**  
Aschermittwoch  
09.00 Messe in Wangen

**Sonntag, 1. März**  
09.30 Messe in Niederbipp mit Krankensalbung

**Donnerstag, 5. März**  
10.00 Wortgottesfeier  
im Jurablick in Niederbipp

**Freitag, 6. März**  
16.00 Wortgottesfeier  
im dahlia in Niederbipp  
20.00 Weltgebetstag in der reformierten Kirche Oberbipp

## Aschermittwoch

An Aschermittwoch laden wir Sie herzlich zur **Messe mit Austeilung der gesegneten Asche** um **09.00** in Wangen ein.

## Musik am Tag der Kranken

Zum 81. Mal wird dieses Jahr in der Schweiz der **Tag der Kranken** begangen. Viele Aktionen und Aktivitäten prägen diesen ersten Märzsonntag. Unser Beitrag ist, wie schon in den vergangenen Jahren, der Sonntagsgottesdienst in Heiligkreuz. Das Motto des diesjährigen Aktionstags lautet «**Ich bin mehr als meine Krankheit(en)**» und passt gut zu dieser **Eucharistiefeier mit Krankensalbung**. Kathrin Oplatka (Flöte) und Christina Kunz (Orgel) gestalten diese Messe am ersten Sonntag in der Fastenzeit, **1. März**, 09.30 mit Werken aus **Barock und Klassik**. Allen, Gesunden und Kranken, ein herzliches Willkommen!  
Ihr Pfarrer: Domherr Alex L. Maier

## Weltgebetstag

Zum ökumenischen **Weltgebetstag** sind Sie dieses Jahr am Freitag, **6. März**, 20.00 in die reformierte Kirche in Oberbipp eingeladen.

**Pastoralraumpfarrer**  
Vakant

**Priester mit  
Pfarrverantwortung**  
Georges Schwickerath  
Bischofsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**  
Antony Donsy Adichiyil  
Utzenstorf  
donsya@gmail.com

**Missione**  
Cattolica Italiana  
Don Waldemar  
Nazarczuk  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

**Leiter Katechese/  
Jugendarbeit**  
Markus Schild  
Burgdorf  
markus.schild@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 85 12

mittwoch ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet. Die anschließende Fastenzeit soll dazu dienen, sich zu besinnen. Immer wieder straucheln wir in unserem Menschsein. Wir verletzen unsere Mitmenschen durch Worte und Taten, manchmal bewusst und manchmal gar ohne Absicht. Unserer Umwelt/Mitwelt oder auch uns selbst tragen wir vielleicht zu wenig Sorge.

Es gibt viele Menschen, die haben es satt, von der Kirche gesagt zu bekommen, dass sie schuldig bzw. sündig unterwegs sind. Die Kirche wirkt als «Spassbremse». Das eigene Gewissen weist uns sehr wohl den Weg in Selbstverantwortung. Hierfür braucht es keine Kirche, die uns vorgibt, was falsch und richtig ist. «Asche auf mein Haupt» ist ein gängiges Sprichwort, welches auch von Nichtchristen oft gebraucht wird. Es meint: Ich bekenne mich dazu, dass ich nicht ohne Fehl und Tadel bin und schon gar nicht so perfekt, wie ich es gerne hätte.

Sich selber die eigene Unvollkommenheit einzugestehen, ist das eine, doch tun wir uns oft schwer, dies der verletzten Person auch mitzuteilen, sprich: uns zu entschuldigen. Ist das geschafft, ist eine Hürde erfolgreich genommen. Doch kann das Gegenüber die Entschuldigung auch annehmen und verzeihen? Wenn ja, ist eine weitere Hürde genommen, und es ist durchaus lohnenswert, dies zum Beispiel mit einem Glas Wein zu feiern, denn es ist zur Versöhnung gekommen. Beide Parteien haben Bereitschaft dazu geboten.

Im kirchlichen Kontext kommt hier eine weitere Dimension hinzu. Im Sakrament der Versöhnung erhalten wir die bedingungslose Zusage der Liebe Gottes. Wir können neu (gewandelt) beginnen. Die Reset-Taste ist gedrückt, ein unbelastetes Weitergehen ist uns zugesagt. Die Bedeutung dessen ist umso grösser, als eine zwischenmenschliche Aussprache nicht (oder nicht mehr) möglich ist.

Die Kirche ist demnach keine «Spassbremse», sondern bietet in sakramentalem Charakter einen Neubeginn, bejaht das Leben, macht Mut zum Neuanfang!  
Gabriella Aebbersold-Joss

## «Fertig lustig!» – oder doch nicht?

Die Faschnachtszeit ist geprägt von ausgelassenen Feiern. Viele lassen in der fünften Jahreszeit – wie sie vielerorts genannt wird – noch einmal «die Sau raus». Wenn gewisse Grenzen eingehalten werden, kann dies ein heiterer Unterbruch im Lebensalltag sein und ausgesprochen guttun. Fröhlichkeit und Jux stehen im Vordergrund. Mit einer Maske, einer Verkleidung kann man in eine ganz andere Rolle schlüpfen als die gewohnte, alltägliche, und sich Dinge erlauben, die im Alltag keinen Platz haben.

Mit dem Aschermittwoch ist dann aber «fertig lustig!». Der Aschermittwoch läutet die Fastenzeit ein und erinnert an die 40-tägige «Auszeit», welche Jesus sich vor seinem öffentlichen Wirken genommen hat. Diese Fastenzeit soll uns auf das Ostergeschehen vorbereiten, sie ist geprägt von Umkehr und Einkehr.

Wir werden uns bewusst, dass unser Leben hier auf Erden vergänglich ist und unser Körper einmal zu Asche und Staub verkommt. Als Zeichen dafür wird den Gottesdienstbesucher\*innen am Ascher-

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
**Theologin/Koordinatorin**  
Gaby Bachmann  
034 402 20 82

**Leitender Priester**  
vakant

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Markus Schild  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 7. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 22. Februar**

**17.00 Gottesdienst mit**

Eucharistiefeier  
Pfr. Thomas Müller  
Kollekte: Aids und Kind

**Mittwoch, 26. Februar**

**14.00 Gottesdienst mit**

**Kommunionfeier  
zum Aschermittwoch**  
Theol. Gaby Bachmann  
Beginn vor der Kirche,  
anschliessend gemütliches  
Zusammensein im Pfarreizentrum

**1. Fastensonntag**

**Sonntag, 1. März**

**09.30 Ökumenischer Gottes-**

**dienst zum 1. Fastensonntag**

Theol. Gaby Bachmann  
Pfr. Michael Neracher

**Dienstag, 3. März**

**09.00 Zeit mit Gott –  
Zeit für mich**

Andacht mit Gebet, Musik  
und Stille  
Liturgiegruppe

**Gottesdienst in tamil. Sprache**

Am 26. Februar findet keine Eucharistiefeier in Tamil statt. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie zum nächsten Gottesdienst am 25. März um 19.00 begrüßen zu dürfen.

**Ökumenischer Gottesdienst**

Am Sonntag, 1. März, 09.30 feiern wir zusammen mit unseren reformierten Mitchrist\*innen unter dem Motto «Die Welt an einem Tisch» einen Gottesdienst in unserer Kirche. Herzlich sind alle zu dieser Feier am 1. Fastensonntag und zu einem Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

### Weltgebetstag 2020

Wir feiern am Freitag, 6. März, um 20.00 gemeinsam mit Christinnen und Christen in über 170 Ländern einen Gottesdienst in der Kapelle des EGW, Styggässli 12 in Bärau. Dieses Jahr ist er gestaltet von Frauen aus Zimbabwe zum Thema «Steh auf! Nimm deine Matte und geh deinen Weg!». Alle, auch Kinder und Jugendliche, sind dazu herzlich eingeladen.

### Treff 60+

**Ein neues Angebot der Pfarrei Heilig Kreuz**

Liebe Pfarreiangehörige im oder bald im Ruhestand  
Gemeinsam mit Ihnen wollen wir einen Nachmittag im Monat verbringen. Gut vorstellbar für uns sind Nachmittage im Pfarreizentrum mit unterschiedlichen Programmen, abwechselnd mit kleineren Ausflügen, leichten Wanderungen und vielem mehr. Ihre Ideen zu einem spannenden Nachmittag sind auch willkommen. Im Mittelpunkt stehen aber die Gemeinschaft und die Bereicherung unseres Pfarreilebens. Zwischendurch werden besinnliche Feiern das Programm bereichern, wie die Aschermittwoch-Feier vom 26. Februar um 14.00 in unserer Kirche. Die Senior\*innen haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Für jene, die nicht gut zu Fuss sind, ist ein Fahrdienst organisiert. Wir treffen uns am Dienstag, 24. März und 28. April, um 14.00 im Pfarreizentrum.  
Das genaue Programm vom 26. Mai und vom 23. Juni wird rechtzeitig im «pfarrblatt» publiziert. Wir freuen uns auf Sie und auf eine gemeinsame gute Zeit. Seien Sie herzlich willkommen.

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist Frau Antonina-Mira Blaser, Jg. 1947, am 25. Januar verstorben. Die Abschiedsfeier findet statt am Samstag, 22. Februar, um 13.30 in unserer Kirche. Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

### Vorschau

**Suppentag:** 14. März ab 10.30 im ref. Kirchgemeindehaus  
**Ökumenisches Sommerlager** für 6- bis 12-jährige Kinder vom 13. bis 17. Juli in Aussereriz unter dem Motto «Der verrückte Kalender».

Nähere Auskünfte erteilt gerne: Esther Schöpfer, 079 501 97 87



## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Theologin/Koordinatorin  
Gaby Bachmann

Jugendseelsorger  
Markus Schild

Leiterin Sekretariat  
Barbara Catania

Sakristan/Hauswart  
Franz Sutter  
079 471 24 25

Öffnungszeiten  
Mo–Fr 08.30–11.30  
Do 14.30–17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di–Do 08.30–11.30)

### 7. Sonntag im Jahreskreis und 1. Fastensonntag

#### Sonntag, 23. Februar

**09.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer italienisch**  
mit Don Waldemar

**11.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer**  
mit Pfarrer Thomas Müller  
und dem Kirchenchor Cäcilia  
unter der Leitung von  
Hans-Ulrich Fischbacher

#### Dienstag, 25. Februar

**16.30 Rosenkranz**

#### Mittwoch, 26. Februar

**18.00 Rosenkranz kroatisch**  
**19.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer d/i am  
Aschermittwoch**  
mit Don Waldemar

#### Samstag, 29. Februar

**18.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer italienisch**  
mit Don Waldemar

#### Sonntag, 1. März

**11.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer**  
mit Pfarrer Donsy

#### Dienstag, 3. März

**16.30 Rosenkranz deutsch**  
**19.00 Via crucis italienisch**

#### Mittwoch, 4. März

**09.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeyer**  
mit Pfarrer Donsy  
**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Freitag, 6. März

**19.30 Weltgebetstag  
Zimbabwe im EGW**  
mit Leonie Bauer

### Kollekten

23. Februar: Kinderhilfe Emmaus  
1. März: Amnesty International  
**Abschied nehmen**

mussten wir am 14. Februar von  
Barbara Neu und am 6. März von  
Hans-Jörg Noth. Gott schenke  
ihnen die ewige Ruhe und den  
Angehörigen reichen Trost.

### Religionsunterricht

Der obligatorische Modulkurs  
Religion der 5.-Klässler findet am  
Samstag, 22. Februar und am  
Mittwoch, 26. Februar, statt.

### Frauenbund

Der Frauenbund feiert an dieser  
HV vom 29. Februar sein 80-jähri-  
ges Bestehen. Ab 16.30 sind auch  
alle Nicht-Mitglieder herzlich zum  
Apéro eingeladen.

### Firmanen

Der Intensivtag zur Firmvorberei-  
tung findet am Samstag, 29. Feb-  
ruar, statt.

### Aktion zur Passionszeit

Dienstag, 3. März, um 12.15 ge-  
meinsamer Suppenmittag im  
ref.Kirchgemeindehaus

### Kirchenchor

HV Kirchenchor Cäcilia Burgdorf  
Donnerstag, 27. Februar, 19.00 im  
Saal des Pfarreizentrums

### Ostern 2020

Der Kirchenchor singt die Missa  
brevis in G von W.A.Mozart.  
Dazu suchen wir Gastsänger\*innen  
zur Verstärkung.

Die Proben finden statt an folgen-  
den Donnerstagen: 5., 12., 19. und  
26. März, 2. und 9. April jeweils  
um 20.00 im Pfarreisaal.  
Herzlich willkommen!

### Voranzeige:

#### Aktionen zur Fastenzeit

**Ökumenischer Gottesdienst** zur  
Kampagne, Sonntag, 15. März, um  
11.00 in der röm.-kath. Kirche.

Im Anschluss Suppenmittag

#### Saatgut in der Welt:

**Film «Seed Warriors»**  
Überraschende Ansätze für eine  
nachhaltige Ernährungssicherheit:  
Mittwoch, 18. März, um 19.30 im  
Saal des Pfarreizentrums.

Im Anschluss Apéro

**Rosenverkauf für das Recht auf  
Nahrung**, Samstag, 21. März, am  
Vormittag in der Ober- und Unter-  
stadt Burgdorf

**Saatgut vor Ort:** Produktion und  
Verwendung in Burgdorf;  
Besichtigung des landwirtschaftli-  
chen Betriebs der Familie  
Lüthi-Kohler. Mittwoch, 25. März,  
um 17.00 im Meiemoos 3. Gemein-  
samer Spaziergang zum Hof.  
Treffpunkt um 16.30 beim Kiosk  
des Bahnhofs Steinhof

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

### Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

### 7. Sonntag im Jahreskreis/ 1. Fastensonntag

#### Samstag, 22. Februar

**17.30 Heilige Messe d/i**  
mit Don Waldemar  
Gestiftete Jahrzeit für  
Frau Monique Schafer

#### Sonntag, 23. Februar

**09.30 Gemeinsames Frühstück**  
für alle angemeldeten Pfarreian-  
gehörigen

#### 11.00 Familiengottesdienst

mit dem Himmelstürmer-Team  
Kollekte: Mary's Meals

**19.00 Taizé-Feier**  
in der kath. Kirche Utzenstorf

#### Dienstag, 25. Februar

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**  
mit Pater B. Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

#### Aschermittwoch, 26. Februar

**19.00 Heilige Messe**  
Mitwirkung der 4. Klasse

#### Donnerstag, 27. Februar

**09.00 Heilige Messe**

#### Freitag, 28. Februar

**17.00 Probe Chinderchor**  
**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Samstag, 29. Februar

**17.30 Heilige Messe**  
Kollekte: Kirche in Not

#### Sonntag, 1. März

**11.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

#### Dienstag, 3. März

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**

#### Donnerstag, 5. März

**09.00 Heilige Messe**

#### Herz-Jesu-Freitag, 6. März

**09.00 Heilige Messe/Anbetung**  
**17.00 Probe Chinderchor**

### 19.00 Weltgebetstag der Frau- en in der kath. Kirche Utzenstorf

## Aus dem Pfarreileben

### Dienstag, 25. Februar Don-Bosco-Bibelabend

Wir werden uns nach der Abend-  
messe zur Bibelstelle «Nachfolge  
und Mahl/Fasten und Feiern»  
(Lk 5.27–39) austauschen.  
Herzliche Einladung an alle!

### Samstag, 7. März, 09.30

#### Himmelstürmer, unsere Kleinkinderfeier

In wenigen Wochen ist Ostern. In  
der Osternacht wird die neue Os-  
terkerze gesegnet – sie begleitet  
uns ein ganzes Kirchenjahr lang.  
Aber was hat es mit den ganzen  
Kerzen in der Kirche so auf sich?  
Dieser Frage gehen wir am Sams-  
tag, 7. März, mit unseren Himmel-  
stürmern nach.



Wir erwarten ab 09.30 natürlich  
auch dich. Als «Bhaltis» basteln wir  
unsere eigene Kerze.  
Bis bald!  
Deine Himmelstürmer

### Samstag, 7. März, 17.30 Jugendgottesdienst mit Band, Pizza und Bowling-Night

Anschliessend an den Jugendgot-  
tesdienst lädt euch das Jugend-  
team ganz herzlich zum Pizza-Es-  
sen und zu Bowling-Spielen ein.  
Euch Jugendliche erwartet ein  
geselliger Abend unter Gleichge-  
sinnten bei Spiel, Spass und in  
fröhlicher Gemeinschaft.

**Anmeldung bis 28. Februar an**  
G. Calabrò, 079 347 04 79

### Dienstag, 10. März, 19.30

Bussgottesdienst mit  
Beichtgelegenheit

### Mittwoch, 11. März, 14.00

Hl. Messe mit Krankensalbung

### Samstag, 4. April, 10.00 bis 16.00, im reformierten Kirch- gemeindehaus in Utzenstorf Kurs «Letzte Hilfe»

**Umsorgen von schwer erkrank-  
ten und sterbenden Menschen**  
Anmeldung bis 15. März an:  
Pfr. Reto Beutler, 032 665 41 02,  
reto.beutler@ref-utzenstorf.ch

**Gemeindeleiterin**

**Marie-Louise Beyeler-Küffer**  
MA of theology  
032 387 24 16  
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

**Leitender Priester**

**Dr. Matthias Neufeld**  
032 387 24 15  
matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon**

**Thomas Weber**  
lic. theol.  
032 387 24 11  
thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar**

**Joachim Cabezas**  
lic. theol.  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
lic. theol.  
032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**  
lic. theol.  
032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese**

**Jerko Bozic**  
Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit**

**Magdalena Gisi**  
magdalena.gisi@kathseeland.ch  
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Seh-Land****Erstaunt?**

Wie reagieren Sie, wenn Ihnen mitten im Alltag jemand «Gottes Segen» wünscht? Im kirchlichen Kontext bitten wir stets innig darum und empfangen ihn gerne, in anderen Situationen wie etwa nach einem Einkauf in einem Geschäft ist es schon fast aussergewöhnlich, und wir reagieren wohl eher erstaunt. Nicht, dass wir uns den (gegenseitigen) Wunsch nach Gottes Segen abgewöhnt hätten, sondern vielleicht die Rede davon? Wagen wir es, Segenswünsche auszusprechen – und dankbar anzunehmen. Wo auch immer ... (mlb)

## Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00  
mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Ausstellung****Das Abbild auf dem Turiner Grabtuch – ein grosses Mysterium**

Vieles, sehr vieles spricht dafür, dass das Grabtuch von Turin tatsächlich das echte Leinentuch von Jesus Christus ist. Wie entstand wohl der auf dem Leinen sichtbare Körperabdruck? Was haben Historiker und Wissenschaftler bei ihren Forschungen herausgefunden? Und was ist dran an der Behauptung, das Ganze sei nur eine geschickte Fälschung aus dem Mittelalter?

**Fragen, Meinungen, Diskussionen**, die nach gesicherten Antworten und erklärenden Informationen zu den wissenschaftlich belegbaren Fakten rufen.

**Eine eindrückliche**, hochinteressante Ausstellung beleuchtet nicht nur die unzähligen Merkmale des unerklärlichen Abbildes auf dem ehrwürdigen Leinentuch, sondern auch die historischen Fakten sowie die gesicherten Erkenntnisse der Sindonologie.

23 grossflächige, informative **Schaufeln** und sehr beeindruckende **Exponate** – so eine durch modernste Technik entstandene, vom Original visuell nicht zu unterscheidende Reproduktion des 4,42 m langen Grabtuches, aber auch realistisch nachgebildete Utensilien der Passion Christi (römische Geissel, Dornenhaube, Kreuzigungsnägel) – machen den Rund-

gang durch die Ausstellung zu einem tiefgreifenden Erlebnis.

Durch einen komfortablen **Audio Guide** (Kopfhörer) erhalten die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung kompetente Informationen (wahlweise in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch). In den genannten Sprachen steht auch eine zusammenfassende Broschüre zur Verfügung.

Diese eindrückliche Wanderausstellung ist **vom 29. Februar bis 15. März im Pfarreizentrum Maria Geburt in Lyss** zu Gast.

Nutzen Sie die Einladung, den wunderbaren Hintergrund des Turiner Grabtuches zu erfahren.



Abbild auf dem Turiner Grabtuch  
Foto: Verein Sindone

**Kollekten****Ganze Pfarrei**

23. Februar: Justinus-Werk,  
Fribourg

1. März: Stiftung Mercato, Aarberg

**Die Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Freitag	6. März	18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	13. März	
Samstag	29. Februar	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	7. März	
Samstag	14. März	
Sonntag	1. März	10.00 bis 14.30 Uhr
Sonntag	8. März	
Sonntag	15. März	

**Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos**

## Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 01  
mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/lyss

**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Samstag, 22. Februar**

**17.15 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Sonntag, 23. Februar**

**11.00 Wortgottesfeier**

Eberhard Jost

**17.00 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache

**Aschermittwoch**

**Mittwoch, 26. Februar**

**19.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld und

Thomas Weber

**Donnerstag, 27. Februar**

**18.00 Rosenkranz**

**Samstag, 29. Februar**

**10.00 Fiire mit de Chliine**

**16.00 Taufe** Sebastian Chmiel

**17.15 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahrzeit** Günther Schleicher

**Sonntag, 1. März**

**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Dreissigster** Luigi Rigliaco

**19.15 Taizé-Abendfeier** in der alten reformierten Kirche in Lyss

**Mittwoch, 4. März**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Anschliessend Pfarreikaffee.

**Donnerstag, 5. März**

**17.00–20.30 Sühnenacht**

**18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Freitag, 6. März**

**Frienisberg:**

**14.30 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**17.30 Gebetsstunde für die**

**Pfarrei** mit Aussetzung

und Anbetung

**19.15 Eucharistiefeier**

**in tamilischer Sprache**

**Mittagstisch**

**Donnerstag, 27. Februar, 12.00**

Anmeldungen (bis Dienstag-

abend) nimmt gerne Madeleine

Dinichert, Tel. 078 842 42 87,

entgegen.



**Taufe**

Durch die Taufe sind wir als Gottes einmalige Kinder hineingenommen in die Kirche – die grosse Familie Gottes.

Zusammen mit den Eltern freuen wir uns, dass **Sebastian Chmiel** am Samstag, 29. Februar, getauft und so in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen wird.

**Ausstellung «Turiner Grabtuch»**

Vom **29. Februar bis 15. März** ist diese interessante Ausstellung in unserem Pfarreizentrum zu besichtigen.

Für Öffnungszeiten und weitere Informationen siehe Pfarreiteil nebenan.

**Ein Weg auf Ostern hin**

Die ref. Kirche Seedorf bietet an vier Abenden im März eine empfehlenswerte Einführung in christliche Meditation und zur Gestaltung von persönlicher Zeit der Stille an.

**Informationsabend:**

**Dienstag, 3. März, 19.30**, Pfrundscheune an der Kirchgasse in Seedorf. Flyer dazu liegen in der Kirche auf.

**Projekt 5. Klasse, Gruppe A**

**Mittwoch, 4. März, 15.00–18.00**

Thema: Judentum  
Angela Kaufmann

**Projekt 6. Klasse, 1. Gruppe**

**Freitag, 6. März 16.45–20.30**

Thema: Fastenzeit, teilen, fairer Handel  
Angela Kaufmann

**Religionsunterricht 1. Klasse**

Am **Samstag, 7. März**, treffen wir uns um 09.00 in der kath. Kirche Lyss zum Unterrichtsmorgen.

Wir beginnen alle in der Kirche, dann gehen die Kinder mit den Katechetinnen zum Unterricht. Um 11.30 können die Kinder wieder abgeholt werden.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Vormittag.

Angela Kaufmann,  
Renate Siegenthaler

**Italiani**

**Martedì 3 marzo**

**20.00 Gruppo Donne**

**Sabato 7 marzo**

**18.30 Santa Messa**

**Domenica 8 marzo**

**12.00 Giornata degli anziani**

**Venerdì 13 marzo**

**19.30 Santo Rosario**

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

**3294 Büren a. A.**

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/bueren

**Koordination**

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

**Sonntag, 23. Februar**

**09.30 Wortgottesfeier**

mit Eberhard Jost

**Dienstag, 25. Februar/3. März**

**11.40 Gebet**

**Sonntag, 1. März**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Matthias Neufeld

**Ökumenisches Abendgebet**

Donnerstag, 27. Februar, 19.00, Kirche Leuzigen, mit Pfr. Matthias Hochhuth.

Wer von Büren her mitfahren möchte, kann sich bei Jerko Bozic melden.

**Beginn der Fastenzeit, 1. März**

Die traditionelle Segnung und Austeilung der Asche begehen wir im Gottesdienst am 1. Fastensonntag. Gesanglich wird dieser Gottesdienst mitgestaltet von unserem Kantor Urs Schenker. Die Unterrichtskinder der 4. bis 6. Klasse und ihre Familien sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.

**Infoanlass Versöhnungssakrament**

Anschliessend an den Gottesdienst findet für Eltern und Kinder der 4. bis 6. Klasse ein Informationsanlass zum Versöhnungsweg und zur Erstbeichte vom 21. März statt.

**Katechese**

• Erstkommunionvorbereitung:

Mittwoch, 4. März, 13.30–15.30 (M. Maier)

• Entdeckernachmittag «Reformiert – Katholisch» (5./6. Klasse), Mittwoch, 4. März, 13.30–16.30 (J. Bozic und Team). Treffpunkt um 13.30 vor der reformierten Kirche Büren.

**Weltgebetstag 2020**

Freitag, 6. März, 19.30, reformierte Kirche Büren. Zum traditionellen Weltgebetstag mit einer Feier, Musik, einem Gast und Imbiss lädt die Vorbereitungsgruppe Büren herzlich ein. Gastland ist Zimbabwe im Süden Afrikas.

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

**3232 Ins**

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/ins

**Koordination**

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger

**Sonntag, 23. Februar**

**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Aschermittwoch, 26. Februar**

**18.00 Wortgottesfeier**

Eberhard Jost

**Aschermittwoch**

Am 26. Februar um 18.00 feiern wir einen Familiengottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zur Mehlsuppe eingeladen.

**Sammelaktion für das Flüchtlingslager auf der Insel Samos**

Auf unserer Homepage (www.kathbern.ch/ins) finden Sie den Flyer mit näheren Informationen zur Sammelaktion und auch das Infoblatt. Die Sammelaktion läuft bis 29. Februar. Eberhard Jost gibt gerne weitere Auskünfte!

**Seniorenausflug am 27. Februar**

Wir besuchen die Ausstellung «forever young» im Berner Generationenhaus – bitte melden Sie sich bis 25. Februar bei Cili Märk an (Tel. 078 930 15 79).

**Spielnachmittag**

Am 6. März um 14.00 im Pfarreizentrum Ins

**Ad-hoc-Chor für Osterfeier**

Auch dieses Jahr gibt es im Rahmen der Passion in Ins wieder den ökumenischen Ad-hoc-Chor. Alle Singfreundinnen und -freunde sind eingeladen zu den drei Proben und der ökumenischen Auferstehungsfeier am Ostermorgen. Termine: Mittwoch, 25. März und 1. April, 19.00–21.00, Samstag, 11. April, 09.00–12.00, Ostersonntag, 12. April, 06.00. Eberhard Jost gibt gerne nähere Auskünfte.

**Meditatives Coquelicots-Konzert**

Ruhige, meditative Gesänge und ein Programm (fast) ohne Worte – am 8. März um 17.00 in der Marienkirche

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

**2575 Täuffelen**

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/taeuffelen

**Koordination**

Magdalena Gisi,  
Katechetin und Jugendarbeiterin

**Sonntag, 23. Februar**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Matthias Neufeld

**Donnerstag, 27. Februar**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit Matthias Neufeld

**Sonntag, 1. März**

**10.00 Ökumenische Fastenzeit-eröffnung**

mit Pfr. Matthias Galli und Eberhard Jost

**Donnerstag, 5. März**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit Matthias Neufeld

**Freitag, 6. März**

**19.30 Weltgebetstag**

**Ökumenische Fastenzeit-eröffnung**

Zur Eröffnung der Fastenzeit feiern wir am 1. März im Pfarreizentrum St. Peter und Paul einen Gottesdienst mit Klaviermusik und Solobegleitung. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfr. Matthias Galli (reformierte Kirche Täuffelen) und Eberhard Jost. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

**Weltgebetstag**

Am Freitag, 6. März, um 19.30 findet im katholischen Pfarreizentrum Täuffelen der diesjährige Weltgebetstag zum Thema «Steh auf, nimm deine Matte und geh» statt. Wie in jedem Jahr wird der Gottesdienst von Frauen aus den umliegenden Seeländer Gemeinden liebevoll gestaltet. Herzlichen Dank an alle Mithelferinnen! Wir freuen uns, euch in diesem Gottesdienst das wunderschöne und fruchtbare Land Zimbabwe näher zu bringen. Der Gottesdienst wird anschaulich auf die Lebenswelten und Projekte des Landes übertragen. Zum Abschluss werden wir euch mit einem feinen Apéro verwöhnen. Wir laden ganz herzlich alle interessierten Frauen und Männer zu diesem besonderen Anlass ein!

**Pastoralraumpfarrer**  
**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 34  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern/oberland-

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 033 823 56 62  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Was ist Fasten?

Fasten ist ein alter Brauch, von dem wir schon im Alten Testament hören. Hier geht es um Busse, Besinnung und Umkehr. Man soll sein Leben überdenken (wie in Jeremia 6,26 oder in Daniel 9,3).

Religiöses Fasten ist keine Diät, sondern soll als Zeit der Umkehr und Besinnung dienen. Auch in den Anfängen des Christentums war Fasten sehr wichtig. Erste Christ\*innen haben an verschiedenen Tagen und Zeiten gefastet. Im 4. Jahrhundert setzte sich schliesslich die 40-tägige Fastenzeit durch.

Diese Fastenzeit beginnt jeweils am Aschermittwoch, dauert 40 Tage und endet mit dem Karsamstag. Es sind insgesamt 46 Tage, aber die Sonntage dazwischen werden nicht mitgezählt, weil Jesus an einem Sonntag auferstanden ist. Die Zahl 40 hat in der jüdischen und christlichen Tradition eine tiefe Symbolik. In der Bibel gibt es viele solche Beispiele: Die Sintflut dauerte 40 Tage und 40 Nächte, Mose war 40 Tage und 40 Nächte auf dem Berg Sinai (Ex 24, 18), das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste (Ex 16, 35), Jesus fastete 40 Tage lang in der Wüste (Mt 4,2), 40 Tage nach der Auferstehung kam Christi Himmelfahrt (Apg 1,3) ... Früher, vornehmlich im Mittelalter, gab es strengere Regeln während der Fastenzeit. Es waren bestimmte Tage und Zeiten, die per Gesetz zur Fastenzeit erklärt wurden. Auch gab es bestimmte Speisen, die an solchen Tagen verboten waren: Fleisch, Eier, Käse und andere Milchprodukte. Neben dem Nahrungsverzicht entwickelten sich mit der Zeit weitere Pflichten, etwa sexuelle Enthaltensamkeit oder das Verbot von Hochzeiten. Das war eher äusserliches Fasten. Fasten im biblischen Sinn sollte aber mehr sein als nur Verzicht. Es geht viel weiter und tiefer. Deswegen hatte Jesus vom korrekten Fasten gesprochen: «Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten» (Matthäus 6,16–18).

Heute sind Fastenregeln weniger streng. Im Vordergrund steht mehr der freiwillige Verzicht. Christliches Fasten darf nicht Selbstzweck sein. Es geschieht nicht vor den Menschen, sondern allein vor Gott, vor dem wir mit unserem ganzen Leben stehen.

Die Fastenzeit gilt als Zeit der inneren Umkehr, in der man nicht immer nur an sich denkt, sondern an das Wesentliche im Leben. Die Gläubigen sollen sich in der Fastenzeit besonders gegen Not und Ungerechtigkeit einsetzen. Zum Fasten gehören auch das Gebet und die Werke der Nächstenliebe. Durch das Fasten kann der Mensch neue Freiheit sowie neue Erkenntnis gewinnen.

Wenn wir bewusst auf Dinge verzichten, die uns schaden, und die Zeit für unseren Glauben nutzen, dann ist das ein gutes Fasten, von dem wir profitieren können. Der Kopf wird beispielsweise klarer, wir werden aufmerksamer, leichter, glücklicher etc. Das alles gehört auch zum christlichen Fasten, bleibt aber nur Nebeneffekt, weil unser Hauptziel nicht die Gewichtsreduzierung ist, sondern die ursprüngliche Harmonie mit Gott, mit dem Nächsten, mit uns selbst. So erleben wir die «neue» Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Christus.

Jure Ljubic, Gemeindeleiter Meiringen

## Katholische Frauen Bern Oberland

Das Leitungsteam des Regiovereins Katholische Frauen Bern Oberland lädt zur 4. Jahresversammlung am Mittwoch, 18. März, um 14.00 im Beatushus der Pfarrei Interlaken ein. Alle Vereinsfrauen bekommen eine persönliche Einladung. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Schriftliche Anmeldung bis Sonntag, 8. März, an [pastoralraum.beo@kath-thun.ch](mailto:pastoralraum.beo@kath-thun.ch); Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland, Martinstrasse 7, 3600 Thun.

Für das Leitungsteam: Michaela Schade Rubi und Beatrice Zimmermann-Suter

## Exerzitien im Alltag

«Exerzitien im Alltag» ist ein Übungsweg. Im März beginnen in Thun neue Exerzitien mit Gemeinschaftstreffen an fünf Abenden: 5. März, 12., 19., 26. und 2. April, donnerstags jeweils 19.30. Ort: St. Martin, Kapelle, Martinstr. 7, Thun. Leitung: Dr. Helen Hochreutener und Dr. Heidi Eilinger. Anmeldung erbeten an [st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

Infos: <http://bit.ly/exerzitien-thun>

## Chli u lislig fah't's a



Zu diesem Thema findet am **8. März um 10.00** in der **reformierten Kirche Frutigen** der ökumenische Gottesdienst «für di und mi» statt. Menschen mit und ohne kognitive Behinderung feiern gemeinsam. Dieser Gottesdienst ist mittlerweile eine Tradition und findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im März abwechselungsweise in einer der Pfarreien im Berner Oberland statt. Mitgestaltet wird der Gottesdienst jeweils von Menschen mit einer kognitiven Behinderung. Dieses Jahr wird das die Gruppe «Tuttifrutti» aus Frutigen sein. Benjamin Borean wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Da der Gottesdienst jedes Jahr in der Fastenzeit stattfindet, bezieht man das Thema der Ökumenischen Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer mit ein, das sich in diesem Jahr unter anderem mit dem Saatgut und dem Säen auseinandersetzt. Der Titel «Chli u lislig fah't's a» bezieht sich auf das Gleichnis vom Senfkorn. Im Gleichnis begegnet uns etwas von der Hoffnung auf das Reich Gottes: Aus dem winzig kleinen Korn, das ausgesät wird, wächst ein Baum, in dem die Vögel Nester bauen können. Das Senfkorn erzählt von der Hoffnung. Es ist klein, und schnell kann man es übersehen. So ist es doch auch in unserem Leben: Manchmal gibt es kleine Momente, die Hoffnung machen. Fast könnte man sie übersehen.

Für mich ist es immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis zu sehen, wie Menschen mit Behinderung aus dem ganzen Berner Oberland mit ihren Verwandten und Gemeindemitgliedern feiern. Anschliessend trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein beim Apéro. Was im Gottesdienst gesät wurde, kann hier wachsen, und eine Ahnung vom Reich Gottes wird spürbar.

Maja Lucio, Katechetin HRU

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

**Sonntag, 23. Februar**  
**09.00 Gottesdienst: Katholische Kirche St. Marien Thun, Predigt Kurt Schweiss**

**Dienstag, 25. Februar**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster:** Museum im Paradies. Das Beinhaus in der Kirche Einigen

**Sonntag, 1. März**  
**09.00 Gottesdienst aus der Kirche Unterseen**

**Dienstag, 3. März**  
**20.00 Chilchestübli**  
**21.00 Kirchenfenster:** Weltgebetstag Simbabwe vom 6. März



## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kathbern.ch/interlaken  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com  
P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89  
jpapalum@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
079 449 79 74  
Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 80  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30  
Di und Do 13.30–17.00  
KG-Verwaltung  
Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-pfarrei.ch

### Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84

### Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12

### Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr» die  
Möglichkeit zum Gespräch  
von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

**Samstag, 22. Februar**

18.00 Eucharistiefeier  
20.00 Santa missa em português

**Sonntag, 23. Februar**

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa messa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 25. Februar**

09.00 Eucharistiefeier

**Aschermittwoch, 26. Februar**

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für Marguerite und  
Johann Lécher-Lotz, Grindelwald  
18.00 Aschermittwochs-  
gottesdienst  
20.00 Bibelgruppe B  
Informationen: 033 823 44 56

**Donnerstag, 27. Februar**

18.30 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 28. Februar**

09.00 Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für Bernadette  
Kaiser-Graven, Interlaken  
18.00 Jubla  
Scharanlass im Beatushus, Beachparty

**Samstag, 29. Februar**

18.00 Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für Alfonsa und  
Gavino Piredda  
20.00 Santa missa em português

**Sonntag, 1. März**

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa messa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 3. März**

09.30 Eucharistiefeier  
im Zentrum Artos  
17.00 Männerkochen  
Gruppe 1

**Mittwoch, 4. März**

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
19.30 Sveta misa na  
hrvatskom jeziku

**Donnerstag, 5. März**

18.30 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. März**

11.00 Kreuzwegandacht  
11.30 Eucharistiefeier  
anschliessend Fastensuppe  
15.00 Weltgebetstag  
Ökumenische Feier im Zentrum Artos,  
anschliessend Imbiss mit Spezialitäten  
aus Zimbabwe (siehe 3. Spalte)

## Beatenberg

**Freitag, 28. Februar**

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

**Samstag, 22. Februar**

18.00 Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für Beat Schenker,  
Grindelwald

**Sonntag, 23. Februar**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. März**

09.30 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. März**

20.00 Weltgebetstag  
Ökumenische Feier in der ref. Kirche  
Grindelwald, anschliessend Imbiss mit  
Spezialitäten aus Zimbabwe (3. Spalte)

## Mürren / Wengen

**Samstag, 22. Februar**

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

**Samstag, 29. Februar**

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. März**

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

### Kollekten

**22./23. Februar:** Miva, eine der ältesten  
Entwicklungsorganisationen der  
Schweiz, hat schon unzähligen Men-  
schen in armen Ländern mit geeig-  
neten Transport- und Kommunikations-  
mitteln geholfen.

**29. Februar/1. März:** Tel. 143 – Die  
Dargebotene Hand ist rund um die  
Uhr da für Menschen, die ein helfendes  
und unterstützendes Gespräch  
benötigen. Das Schweizer Sorgentele-  
fon bietet Anrufenden völlige Anony-  
mität.

### Aschermittwoch

Am **Mittwoch, 26. Februar**, beginnt  
die 40-tägige Fastenzeit. Diese soll an  
die 40 Tage erinnern, die Jesus fasten-  
d und betend in der Wüste ver-  
brachte, und auf Ostern vorbereiten.  
Um 18.00 findet der **Aschermitt-  
wochsgottesdienst mit Spendung  
des Aschekreuzes** statt.

Der **Religionsunterricht der 1. bis  
8. Klasse Interlaken** fällt in der Kalen-  
derwoche 9 zugunsten des Ascher-  
mittwochsgottesdienstes aus.

### Haben Sie Interesse an Bibelgesprächen?

Regelmässig treffen sich in unserer  
Pfarrei jüngere und ältere Menschen  
in zwei kleineren Gruppen (Bibel-  
gruppe A und B) zu Gesprächen und  
zum Austausch über biblische Texte.

Alle Interessierten sind herzlich will-  
kommen! Neu Einsteigen ist jederzeit  
möglich. Zum Beispiel am **Mittwoch,  
26. Februar**, 20.00, trifft sich die  
Bibelgruppe B.

Informationen über die Gruppe A  
erhalten Sie bei Gino Eigenheer,  
033 821 20 87, und über die Gruppe B  
bei Elisabeth Löffler, 033 823 44 26.  
Auch unser Priester Ignatius Okoli  
kann Ihnen bei Fragen zu beiden  
Gruppen Auskunft geben.

### Weltgebetstag am 6. März



### «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Die Liturgie zum Weltgebetstag 2020  
kommt von den Frauen aus einem Bin-  
nenland im südöstlichen Teil von Afri-  
ka, aus Zimbabwe. Sie bereiteten eine  
sehr eindrückliche Liturgie vor. Sie er-  
zählen von ihrem Leben mit Freuden  
und mit grossen Sorgen, sowohl poli-  
tisch wie auch wirtschaftlich. Mit dem  
Titel der Liturgie zeigen sie uns, dass  
sie nicht resignieren, sondern voller  
Hoffnung und Mut in ihrem Glauben  
«aufstehen, ihre Matte nehmen und  
ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen  
uns, diese starken Gedanken aufzu-  
nehmen und weiterzugeben im Sinne  
der Frauen von Zimbabwe für alle  
Menschen rund um den Erdball.  
(Text und Bild: wgt.ch)

### Ökumenische Feiern zum Weltge- betstag 2020 in unserer Region:

**15.00** Zentrum Artos Interlaken, an-  
schliessend Apéro mit Spezialitäten  
aus Zimbabwe  
**19.00** ref. Kirche Leissigen  
**19.30** ref. Kirche Iseltwald  
**20.00** ref. Kirche Grindelwald, an-  
schliessend Imbiss mit Spezialitäten  
aus Zimbabwe  
**20.00** ref. Kirche Lauterbrunnen  
**20.00** ref. Kirche Gsteig Wilderswil

## Vorschau

### Ökum. Gottesdienst «für di u mi»

Am **Sonntag, 8. März**, um 10.00 ist in  
der ref. Kirche Frutigen der ökum.  
Gottesdienst «für di u mi». Unter dem  
Motto «**Chli u lislig fah't's a**» feiern  
Menschen mit und ohne geistige Be-  
einträchtigung zusammen. Nach dem  
Gottesdienst sind alle herzlich zu ei-  
nem Apéro im Kirchgemeindehaus  
(unterhalb der Kirche) eingeladen.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 22. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier (p)  
17.15 Eucharistiefeier (f)

**Mittwoch, 26. Februar**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 29. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. März**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 4. März**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. März**  
20.00 Feier zum Weltgebetstag im  
Evang. Gemeinschaftswerk

## Lenk

**Samstag, 22. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 29. Februar**  
18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 5. März**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 23. Februar**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. März**  
09.15 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. März**  
20.15 Feier zum Weltgebetstag

**Kollekten**

22./23. Feb.: Arbeit diözesane Räte  
29. Feb./1. März: Fastenopfer

**Aschenkreuzausstellung**

Aschermittwoch, 17.00 in Gstaad, Don-  
nerstag, 27. Feb., 18.00 in Lenk und  
am 1. Fastensonntag an allen Orten

**Informationsabend Fastenwoche**

Am Aschermittwoch findet um 20.15  
im kath. Pfarreisaal ein Infoabend  
zur gemeinsamen Fastenwoche (Kar-  
woche) statt, zusammen mit Pfarrer  
Markus Schmid vom EGW.

## Suppentage

Während der Fastenzeit finden öku-  
menische Gottesdienste mit an-  
schliessendem Suppenessen statt:  
in Zweisimmen am 15. März, in Gstaad  
am 22. März und in St. Stephan am  
29. März.

## Radio Maria

Dieses Radioprogramm überträgt  
Sendungen zu Politik, Wirtschaft und  
Kirche und täglich auch Gottesdiens-  
te. Sie empfangen Radio Maria auf der  
App Radio Maria, über Digitalradio  
DAB+, auf der Website www.radioma-  
ria.ch, über Kabel (UPC, Quickline) so-  
wie auf Swisscom TV. Die Messe vom  
1. März (1. Fastensonntag) 11.00 wird  
aus Gstaad live übertragen.

## Glaube trifft Kunst

Das Christentum prägt die Architektur,  
Bildhauerei, Musik, aber auch die Ma-  
lerei. Glaube und Kunst stehen seit je-  
her miteinander in enger Verbindung.  
Glaube inspiriert Kunst, und Kunst  
setzt Göttliches und Menschliches in  
Beziehung. Der Kurs lädt ein, dank der  
Kunst dem Glauben auf die Spur zu  
kommen.

Termine: 17. März, 23. Juni, 22. Sep-  
tember und 10. November, jeweils  
von 15.00–16.30 Pfr. Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Alice Balmer und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebel@gmx.ch

**Sonntag, 23. Februar**  
09.30 Kommunionfeier

**Montag, 24. Februar und 2. März**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
19.00 Kommunionfeier  
mit Auflegung der Asche

**1. Fastensonntag, 1. März**  
09.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit Pater Pius Anton Gämperli  
und Pfr. Alois Stammler

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag-Liturgie  
im Evang. Gemeinschaftswerk, Spiez

**Kollekten**

**23. Februar**  
hifidi – Hilfe in finanziellen Dingen:  
Schuldenberatungsdienst der kath.  
und ref. Kirchgemeinden Spiez  
**1. März – Krankensonntag**  
Fairmed – Gesundheit für die Ärmsten  
– www.fairmed.ch

**Infoanlass ökum. Fastenwoche**  
**Montag, 24. Februar, 19.30, Zentrum**  
Bruder Klaus (Leitung: Fabian Sto-  
cker). Infos: www.kathbern.ch/spiez

**Senioren-Jassnachmittag**  
**Mittwoch, 26. Februar, 13.30, in der**  
Chemistube

## Weltgebetstag 2020

«**Steh auf, nimm deine Matte und  
geh deinen Weg**»

lautet der Titel des ökumenischen  
Weltgebetstags der Frauen 2020. Die  
Gebete, Lieder und Texte dazu stam-  
men von christlichen Frauen aus Zim-  
babwe. Wer in seinem eigenen Leben  
oder in der Gesellschaft etwas verän-  
dern möchte, der muss sich erheben.  
Aus der Aufforderung Jesu schöpfen  
die Frauen Kraft, Wege der Versöh-  
nung zu gehen und einen friedlichen  
Umgang miteinander zu pflegen. Da-  
durch erhoffen sie sich die Heilung ih-  
rer persönlichen Wunden, aber auch  
der verwundeten Gesellschaft.



Die Kirchliche Arbeitsgemeinschaft  
Spiez, KAS, lädt zum Weltgebetstag  
herzlich ein:

**Freitag, 6. März, 19.30, im Evang.**  
Gemeinschaftswerk, Spiez.

**Aktion Fastenopfer und Brot für alle**  
«**Gemeinsam für eine Landwirt-  
schaft, die unsere Zukunft sichert**»

Der Kongo ist reich an Ressourcen,  
dennoch lebt die Hälfte der Men-  
schen in extremer Armut. Mit unserer  
Hilfe lernen die Menschen bessere  
Anbautechniken kennen. Mit organi-  
scher Düngung und einer sinnvollen  
Fruchtfolge wird die Bodenfruchtbar-  
keit erhalten und die Produktion er-  
höht. Mit der Einführung neuer Ge-  
treide- und Gemüsesorten und dank  
Fischteichen wird eine ausgewogene  
Ernährung möglich.



- **Ökum. Suppentag, Samstag, 7. März**, ab 10.00 in Spiez und in den Bäuerten
- **Ökum. Gottesdienst, Sonntag, 8. März**, 09.30, Kirche Bruder Klaus
- **Morgenimpuls zur Fastenzeit, Mittwoch, 11. und 18. März**, 06.30–07.00, Kirche Bruder Klaus
- **Bibelteilen, Freitag, 13. und 20. März, 3. April**, 19.30–21.00, Kirche Bruder Klaus
- **Ökum. Fastenwoche, 23. bis 29. März**, Zentrum Bruder Klaus Spiez (Infoanlass **Montag, 24. Februar**)



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Gemeindeleiter

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

### Pfarrsekretariat

Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

### Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

### Religionsunterricht

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder

Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 22. Februar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Aschermittwoch, 26. Februar**  
19.00 Wortgottesfeier

**Freitag, 28. Februar**  
09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 29. Februar**  
14.00 Wortgottesfeier  
Gibelstube, Stiftung Alpbach  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 1. März**  
11.00 Wortgottesfeier

**Montag, 2. März**  
19.30 Wortgottesfeier (hr)

**Freitag, 6. März**  
09.00 Eucharistiefeier  
mit Kirchenkaffee

## Brienz

**Sonntag, 23. Februar**  
09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 27. Februar**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 1. März**  
09.30 Wortgottesfeier

**Donnerstag, 5. März**  
09.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 1. März**  
09.30 Wortgottesfeier

### Kollekte

22./23. Feb.: Priesterseminar Luzern  
29. Feb./1. April: Kirche in Not

### Willkommensgruss

Es freut uns, dass Pfarrer Georg Bartylla aus Deutschland wieder unsere Gegend besucht und mit uns in Meiringen und Brienz Eucharistie feiert. Er feiert mit uns die Gottesdienste vom 5. bis 7. März. Herzlich willkommen und vielen Dank.

### Ökumenische Taizé-Feier

**Freitag, 28. Februar**, 19.00 in der Zeughauskapelle Meiringen

### Weltgebetstag aus Zimbabwe

Die diesjährige Liturgie mit dem Titel «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» stammt aus Zimbabwe. Dieser Satz, das Thema des diesjährigen WGT, steht in der Geschichte von der Heilung am Teich Betesda im Johannes-Evangelium (5, 2–9). Die Zimbabweerinnen lesen sie vor dem Hintergrund ihrer eigenen Geschichte. Sie verstehen es als Aufforderung, nicht länger passiv «auf der Matte» auszuharren, sondern selber aktiv zu werden, die Geschehnisse in die eigene Hand zu nehmen und in gegenseitiger Solidarität Verantwortung zu übernehmen. Die Gottesdienste zum Weltgebetstag finden in unserer Pfarrei wie folgt statt:

### Freitag, 6. März

**Meiringen:** 20.00, christliches Begegnungszentrum, Hauptstrasse 12  
**Brienz:** 19.30, kath. Kapelle

### Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die eine Zeit des Umkehrens und der Nächstenliebe ist. Mehr dazu in der Pastoralraumspalte auf Seite 30.

Wir wünschen allen eine besinnliche und gute Zeit.  
Das Pfarrei-Team

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

### Pfarrleitung

Stefan Signer  
Pfarradministrator  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

### Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

### Katechetinnen

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

### Katechtin/ Jugendarbeiterin

Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

**Sonntag, 23. Februar**  
11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 26. Februar**  
08.30 Heilige Messe  
am Aschermittwoch

**Sonntag, 1. März**  
11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 4. März**  
08.30 Heilige Messe

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag  
in der ev.-methodistischen Kirche

## Adelboden

**Sonntag, 23. Februar**  
09.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 26. Februar**  
18.00 Heilige Messe  
am Aschermittwoch

**Sonntag, 1. März**  
09.00 Heilige Messe

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag  
im Kirchgemeindehaus

## Kandersteg

**Samstag, 22. Februar**  
17.30 Heilige Messe

**Mittwoch, 26. Februar**  
17.30 Wort-Gottes-Feier  
am Aschermittwoch

**Samstag, 29. Februar**  
17.30 Heilige Messe

**Freitag, 6. März**  
19.30 Weltgebetstag  
in der katholischen Kirche

### Religionsunterricht

**Samstag, 22. Februar**  
8./9. Klasse: 08.45–12.00

**Mittwoch, 26. Februar**  
6. Klasse: 13.45–16.15

**Mittwoch, 4. März**  
5. Klasse: 13.45–16.15

### Kollekten

22./23. Februar: Die Dargebotene Hand, Tel. 143

29. Februar/1. März: ProCap (für Menschen mit einer Behinderung)

### Zum Vormerken

Der diesjährige **Pfarrerausflug** führt uns am **27. Juni** nach Romainmôtier und Siviriez.

### Aschermittwoch

Am Beginn der österlichen Busszeit (Fastenzeit) lassen wir uns das Aschenkreuz geben, Zeichen von Vergänglichkeit und Loslassen. Der schlichte Ritus hilft auch zu verstehen, was die Texte der Liturgie dieses Tages für die ganze Fastenzeit in Erinnerung rufen: «Lasst euch mit Gott versöhnen» (2 Kor 5,20). «Kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte» (Joël 2,13).

### Fastenopfer

Was und wie viel legen Sie jeweils in den Einkaufskorb oder -wagen? Gab es schon Tage, an denen Sie dachten: Das hätte ich jetzt gar nicht gebraucht? Das führt auch zur Frage: Was nährt mich? Was trägt zu meiner Gesundheit an Leib und Seele bei? Und wie trage ich zum gesunden Wachstum der Menschen und der Schöpfung bei? Was kann mein Inneres wirklich erfüllen? Zu solchen Gedanken regt uns dieses Jahr das Fastenopfer an. Stefan Signer

### Voranzeige:

8. März: 10.00 Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche, mit Menschen mit geistiger Behinderung und als Zwischenhalt in der Fastenzeit  
15. März: Suppentag im Pfarreisaal

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

#### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.ruedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

#### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

#### Bürozeiten

Mo-Fr 08.30–12.00

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Sonntag, 23. Februar

**09.30 Eucharistiefeier**  
mit Gemeindegang

**12.15 Eucharistiefeier**  
in spanischer Sprache

**14.30 Eucharistiefeier**  
in kroatischer Sprache

### Montag, 24. Februar

**18.30 Eucharistiefeier**

### Mittwoch, 26. Februar,

**Aschermittwoch**

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit der Frauengemeinschaft,  
Ascheausteilung

### Donnerstag, 27. Februar

**18.00 Anbetung**

**18.25 Rosenkranz**  
während Anbetung

### Freitag, 28. Februar

**19.15 Eucharistiefeier**

### Samstag, 29. Februar

**17.00 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 1. März

**09.30 Eucharistiefeier**  
mit Kinderfeier

**14.30 Eucharistiefeier**  
in kroatischer Sprache

### Montag, 2. März

**18.30 Eucharistiefeier**

### Mittwoch, 4. März

**09.00 Eucharistiefeier**

mit der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 5. März

**18.00 Anbetung**

**18.25 Rosenkranz**  
während der Anbetung

### Freitag, 6. März

**18.15 Anbetung**

**19.15 Eucharistiefeier**

#### Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist Frau Maria Theresia Trachsel-Wynistorf aus Steffisburg verstorben. Guter Gott, lass sie ruhen in Frieden und schenke den Angehörigen Trost, Kraft und Zuversicht.

#### Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am **Samstag, 29. Februar**, Sofia D'Ambrosio, Tochter von Francesca und Diego D'Ambrosio aus Thun, in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Gottes Segen.

#### Sich aussprechen mit Leo Rüedi

**Dienstag, 25. Februar, 17.00–18.00**, Gesprächszimmer und **Mittwoch, 26. Februar, 10.30–11.30**, Kirche

#### Scharanlass der Jubla

**Samstag, 22. Februar, 14.00**. Treffpunkt auf dem Kirchenplatz St. Marien für alle Gruppen. Kinder, die zum Schnuppern kommen möchten, sind

herzlich eingeladen. Auskunft: 079 881 84 68. Im Anschluss Raclette-Abend im Pfarreisaal

#### Gemeindegang

**Sonntag, 23. Februar, 08.30**, Kirche

#### Mittagstisch

**Dienstag, 25. Februar und 3. März, 12.00**. Anmeldung nötig bis 11.30 am Vortag. Fr. 9.00, für Kinder Fr. 5.00, davor **11.50** Angelus-Gebet, Kirche

#### Kontemplation

In Stille vor Gott zu mir und meinem Leben finden. **Dienstag, 25. Februar, 19.30**, Kapelle

#### Ascheausteilung

Sie haben die Möglichkeit, das Aschekreuz in den Eucharistiefeiern vom Aschermittwoch zu empfangen: St. Marien um 09.00, St. Martin um 18.00.

#### Versöhnungswege im Kirchenraum

Sowohl in St. Marien als auch in St. Martin wird vom **26. Februar bis 26. März** ein Versöhnungsweg aufgestellt, der mit Hilfe von Symbolen Versöhnung erfahrbar zu machen hilft. (Siehe auch Thun allgemein)

#### Kino-Abend

**Samstag, 29. Februar, 18.30**, Pfarreizentrum. Gezeigt wird «Until Forever!» Francine Locher und Anita Berger

#### Kinderfeier

Separate Kinderfeier. Besammlung in der Kirche. **Sonntag, 1. März, 09.30**

#### Madagaskar, ein Paradies in Gefahr

Vortrag von Lisa und Otto Frei über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Madagaskar. **Sonntag, 1. März, 11.00**, Pfarreisaal

#### Verzeihen, vergeben, versöhnen

Gut für die Gesundheit. Gemeinsam mit Leo Rüedi diesen Tunwörtern auf den Grund gehen und über das Sakrament der Versöhnung sprechen. **Sonntag, 1. März, 16.30–18.30**

#### Pilger-Weekend

**Samstag, 4. bis Sonntag, 5. April** Weitere Informationen und Anmeldung bei Marcel Regli, 079 642 87 07. Die Wege in uns sind äusserlich erfahrbar.

#### Neues vom Mittagstisch

Anfang Januar haben sich die helfenden Hände des Mittagstisches getroffen, um den Einsatzplan für das erste Halbjahr 2020 festzulegen. 23 Einsätze, an denen jeweils ein frisch zubereitetes Menü – Vorspeise, Hauptgang und Dessert – in St. Marien mit Liebe auf den Tisch gebracht wird, galt es zu abzudecken. Nachdem nach den

Sommerferien 2019 eine Umstrukturierung beim Verein Mittagstisch stattgefunden hatte, war es für die Freiwilligen von Anfang an klar, dass sie das Angebot eines gemeinsamen Essens pro Woche aufrechterhalten wollen, wohl wissend, dass es viel mehr als nur eine frisch gekochte Mahlzeit umfasst. Der Mittagstisch ist ein wichtiger Treffpunkt für momentan 35 bis 40 Menschen von jung bis älter, eine Möglichkeit, Gemeinschaft und Austausch zu pflegen. Die freiwilligen Helfer\*innen sind mit Freude dabei und danken Ihnen, dass Sie das Angebot des Mittagstisches so rege nutzen; ohne Sie würde die Küche kalt bleiben. Beim Mittagstisch haben Sie die Möglichkeit, sich als Dauergast oder für einzelne Anlässe im Sekretariat anzumelden. Eine pünktliche Anmeldung bis Montag, 11.30, erleichtert den Köchen\*innen einen bewussten Umgang sowohl mit den Lebensmitteln schon beim Einkauf als auch mit dem zur Verfügung stehenden Budget. Neun Jahre Mittagstisch, und es geht weiter.

#### Miteinander – wie sonst?!

Was nach der Ankunft von Pfarrer Kurt Schweiss etwas spassig begann, nämlich mit einem Päcklein Schleckwaren m&m, ist immer mehr Wirklichkeit geworden. Viele Miteinander-Momente haben besonders das Jahr 2019 geprägt. Sitzungen beispielsweise zum Thema: Wie arbeiten die beiden Pfarreien St. Marien und St. Martin in Zukunft zusammen? Es geht dabei um Zusammenarbeit im Religionsunterricht, um gemeinsame Anlässe in der Pastoral, um den gemeinsamen Weg der beiden Teams, usw. Natürlich geht es nicht nur um eine Veränderung von Strukturen, sondern um die Menschen, die den Weg gemeinsam gehen wollen. So trafen sich die beiden Teams vor Weihnachten zum gemeinsamen Raclette. Klar: Viele Fragen sind offen. Wie werden die vielen Menschen zu mehr Gemeinschaft? Wäre es vielleicht sinnvoll, Taufsonntage zu feiern, damit alle Familien spüren, dass die Taufe nicht ein Privat-anlass ist, sondern ein Ort, wo Gemeinschaft erfahrbar wird? Es gab 2019 sogar ein Paar, das am Sonntag heiratete und so zum Ausdruck brachte: Wir heiraten in einer Pfarrei, wo wir Heimat gefunden haben. Jungwacht und Blauring arbeiten jetzt noch mehr zusammen – mit Erfolg. Natürlich braucht es für dieses Miteinander Menschen, die mittun. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, geben Sie uns ein Zeichen: via Sekretariat oder indem Sie eine der seelsorgenden Personen kontaktieren. Wir freuen uns auf Sie.

Leo Rüedi



## Thun allgemein

### Racletteabend der Jubla Thun

Es ist wieder so weit, die Jubla Thun lädt alle zum traditionellen Racletteabend ein: **Samstag, 22. Februar, ab 17.00** im Pfarreisaal St. Marien.

**Preise** Erwachsene: Portion 9 Franken, à discrétion 20 Franken; Kinder 7 bis 17 Jahre: Portion 6 Franken, à discrétion 1 Franken pro Lebensjahr; bis 6 Jahre kostenlos. Alkoholfreie Getränke sind inbegriffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Raclette-stübli. Leitungsteam Jubla Thun

### Versöhnungswege

In den Kirchen St. Marien und St. Martin laden ab Aschermittwoch **bis am 26. März** zwei unterschiedlich gestaltete Versöhnungswege ein, über sich, die Beziehung zu den Mitmenschen und zu Gott nachzudenken. Die Stationenwege sind tagsüber offen für Sie.

### Betagenheim Schöneegg

**Freitag, 28. Februar und 6. März, 10.00:** Gottesdienst

### männer ...

**Montag, 2. März, 19.30: Kegeln**

Treffpunkt: Restaurant Glockental, Thunstrasse 24, Steffisburg. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

### Gregorianischer Choral

In der Fastenzeit starten wir das erste von drei Gregorianik-Projekten 2020. Interessierte Männer und Frauen sind herzlich eingeladen, die Gesänge des 4. Fastensonntages «Laetare» kennenzulernen und in den Gottesdiensten vom 22. März zu singen. **Proben: Mittwoch, 4., 11., 18. März und Samstag, 21. März.** Beachten Sie den Aushang und den Flyer. Kontaktperson: Joseph Bisig, 076 457 10 91.

### Exerziten im Alltag ab 5. März

Herzliche Einladung! Details finden Sie auf der Seite «St. Martin».

### Ökumenischer Weltgebetstag

Jeweils am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag statt. Dieses Jahr stammt die Gottesdienstvorlage von Frauen aus Zimbabwe. Im Zentrum steht die Heilungsgeschichte «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» (Joh 5, 2–9a). Feiern am **Freitag, 6. März**, in der Region Thun: EMK Thun um 14.00, Kirche Schönau um 19.30, Kirche Goldwil um 19.30. Kapelle romande: 1. März, 09.30.

### Seniorinnen und Senioren

Unterhaltung mit dem Stück «Campi-re isch luschtig» der Theatergruppe Dreifaltigkeit Bern: **Donnerstag, 12. März, um 14.30** in St. Marien.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 35  
carmen.baumli@kath-thun.ch

### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch

### Katechetinnen

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Marianne Widmer  
033 243 31 70

### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@  
kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/  
14.00–17.00  
Di, Fr 08.00–11.30

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@  
kath-thun.ch

### Samstag, 22. Februar

#### Tauffeier

**17.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 23. Februar

**09.30 Messa in lingua italiana**

**11.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

### Dienstag, 25. Februar

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

### Aschermittwoch, 26. Februar

**18.00 Gottesdienst**

mit Aschenausteilung

### Donnerstag, 27. Februar

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

### Samstag, 29. Februar

**18.00 Missa em português**

### 1. Fastensonntag, 1. März

**09.30 Messa in lingua italiana**

**11.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier,

Mitwirkung des Kirchenchors

Pfarrei-Mittagessen

### Dienstag, 3. März

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 5. März

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

### Taufeiern

Am 16. Februar wurde Diana Milici, Tochter von Donika und Viktor Milici, getauft. Am 22. Februar wird Jaël Bartlomé, Tochter von Jeannine und Roger Bartlomé, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Familien Gottes Segen.

### Aschermittwoch

Wir feiern den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit mit dem Gottesdienst am Aschermittwoch, **26. Februar, um 18.00** mit Aschenausteilung.

### Was nährt mich?

#### Wer nährt die Welt?

In der ökumenischen Kampagne 2020 weisen Fastenopfer und Brot für alle auf die Wichtigkeit von traditionellem, regionalem Saatgut hin. Es sichert nicht nur die Ernährung der Menschheit, sondern ist auch eine der Antworten auf die Bedrohungen durch den Klimawandel. Weitere Infos: [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch). Der **Fastenkalender** «Ich ernte, was ich säe» nimmt uns mit über Felder und Märkte mit «Angeboten» zum Nachdenken und Ausprobieren. Je nach Wohnort erhalten Sie den Kalender mit dem Anzeiger oder per Brief.

### Team Deko

Am **Dienstag, 27. Februar, um 19.00** wird die Deko für die Fastenzeit aufgehängt und die geplante Schwemmholz-Deko vorbereitet. Alle interessierten Frauen und Männer sind willkommen. Treffpunkt: Pfarreisaal.

### Wir teilen

Tischgemeinschaft, gute Gespräche und der Gedanke des «Teilens für eine Welt» stehen an den Suppentagen und am Pasta-Essen in der Fastenzeit – jeweils freitags von **11.30–13.00** im Pfarreisaal – im Mittelpunkt.

**Fastensuppe** mit Kollekte zugunsten von Fastenopfer:

**28. Februar:** Kürbissuppe

**6. März:** Gerstensuppe

**20. März:** Gemüse-Kartoffel-Suppe

**27. März:** Minestrone

**3. April:** Spargelcrèmesuppe

**Fastenpasta** mit Kollekte zugunsten der AKiT-Suppentag-Projekte am

**13. März**, besonders auch für Familien mit Kindern.

### Gottesdienst mit Kirchenchor und Pfarrei-Mittagessen

Zusammen feiern, zusammen essen: Der Kirchenchor singt am **ersten Fastensonntag, 1. März**, Chormusik von Bernhard Klein und Peter Reulein und begleitet die Gemeinde durch einige «Rise up»-Gesänge. Leitung: Joseph Bisig, Tasten: Patrick Perrella. Anschliessend erwartet uns im Pfarreisaal ein feines Mittagessen mit Suppe und einem Hauptgang mit Fleisch und Dessert. Für die Deckung der Kosten erbitten wir einen Beitrag in den Kollektentopf. Küchenmannschaft und Pfarreteam freuen sich auf eine gemütliche Tafelrunde.

### Exerziten im Alltag

**Vom 5. März bis 2. April** bieten wir wieder Exerziten im Alltag unter der Leitung von Helen Hochreutener und Heidi Eilinger an. Die Gemeinschaftstreffen finden jeweils am Donnerstag **um 19.30** in der Kapelle St. Martin statt.

In den Exerziten richten wir uns ganz auf Gott aus und schauen mit Jesu Christi liebenden Augen auf unser eigenes Leben. So können wir uns selbst, andere Menschen und Gott neu kennenlernen.

Der Kurs ist ökumenisch offen und beinhaltet die tägliche persönliche Meditation von 30 Minuten nach Anleitung und die Teilnahme an den fünf Gemeinschaftstreffen. Die Leiterinnen bieten ausserdem ein persönliches Begleitgespräch an.

Weitere Infos unter [www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch) und in den Schriftenständen St. Martin und St. Marien. **Anmeldung bis 2. März** ans Sekretariat St. Martin.

## Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:  
www.kathbern.ch/liturgie

### Samstag, 22. Februar

Kathedra Petri  
1 Petr 5,1–4/Mt 16,13–19

### 7. Sonntag im Jahreskreis, 23. Februar

1. Lesung: Lev 19,1–2.17–18  
2. Lesung: 1 Kor 3,16–23  
Evangelium: Mt 5,38–48

### Montag, 24. Februar

Apg 1,15–17.20ac–26/Joh 15,9–17  
Matthias

### Dienstag, 25. Februar

Jak 4,1–10/Mk 9,30–37  
Walburga

### Aschermittwoch, 26. Februar

**Fast- und Abstinenztag**  
1. Lesung: Joël 2,12–18  
2. Lesung: 2 Kor 5,20–6,2  
Evangelium: Mt 6,1–6.16–18

### Donnerstag, 27. Februar

Dtn 30,15–20/Lk 9,22–25

### Freitag, 28. Februar

Jes 58,1–9a/Mt 9,14–15  
Roman, Lupizin

### Samstag, 29. Februar

Jes 58,9b–14/Lk 5,27–32

### 1. Fastensonntag, 1. März

Schweizer Krankensonntag  
1. Lesung: Gen 2,7–9; 3,1–7  
2. Lesung: Röm 5,12–19  
Evangelium: Mt 4,1–11

### Montag, 2. März

Lev 19,1–2.11–18/Mt 25,31–46

### Dienstag, 3. März

Jes 55,10–11/Mt 6,7–15

### Mittwoch, 4. März

Jona 3,1–10/Lk 11,29–32  
Kasimir

### Donnerstag, 5. März

Est 4,17k.17l–m.17r–t/Mt 7,7–12

### Freitag, 6. März

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen  
Ez 18,21–28/Mt 5,20–26  
Fridolin, Colette

## Fernsehen

### Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

**22. Februar:** Veronika Jehle, röm.-kath.  
**29. Februar:** Antje Kirchhofer, christkath.

### Katholischer Gottesdienst

Die Fröhlichkeit des Glaubens steht am Faschingssonntag im Mittelpunkt des Gottesdienstes aus Ergoldsbach. Dekan Stefan Anzinger predigt an diesem Tag traditionell in Reimform – über Feindesliebe. Er ist überzeugt, dass diese nur aus einem frohen Glauben heraus praktizierbar ist.  
09.30 ZDF, Sonntag, 23. Februar

### Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1, 10.00

**23. Februar: Das Kreuz mit der Liebe – Ein Priester im Dilemma.** Im Juli 2018 verkündet Marcel Köhle, der junge und geschätzte Pfarrer von Breil/Brigels, seinen Rücktritt. Er hat sich verliebt und beschlossen, seinen künftigen Weg zusammen mit seiner Partnerin fortzusetzen. Nach anderthalb Jahren Zurückgezogenheit spricht er erstmals über sein Dilemma.

**1. März: Streitfrage «assistierter Suizid»: Seelsorge für Sterbewillige?** Immer häufiger möchten Schwerkranke und Menschen mit chronischen Leiden mit Hilfe einer Sterbehilfeorganisation aus dem Leben gehen. Für Betroffene und Angehörige sind damit schmerzvolle Fragen und Entscheide verbunden. Wie stellen sich Kirchen und Religionsgemeinschaften zum begleiteten Suizid?

### DOK. Die Mennoniten – Fremde unter uns

Sie leben an den entlegensten Plätzen der Erde, um sich vor den Versuchungen der modernen Welt zu schützen, und sind dabei fast ausschliesslich Selbstversorger. Der Filmmacherin Mélanie van der Ende ist es gelungen, einen Zugang zu dieser verschlossenen Gemeinschaft zu finden.  
20.50 SRF 1, Mittwoch, 26. Februar

### scobel: Gefühlte Wahrheit

Weil das Negative fasziniert, langweilt die gute Nachricht. Das nutzen Populisten und Extremisten gnadenlos aus. Besonders auch in sozialen Medien. Mit gefühlten Wahrheiten wird systematisch Angst und Stimmung gemacht. Die Welt ist sehr viel besser, als wir glauben. Doch braucht die globalisierte Welt dringender denn je ein auf Fakten gestütztes gemeinsames Weltverständnis.  
21.00 3sat, Donnerstag, 5. März

## Radio

### Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

**22. Februar:** ev.-ref. Kirche Arosa GR  
**29. Februar:** röm.-kath. Kirche Münster VS

### Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

**23. Februar:** Susanne Cappus, christkath. und Christian Ringli, ev.-freikirchl.  
**1. März:** Volker Eschmann, röm.-kath. und Stefan Moll, ev.-method.

### Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

**23. Februar: Die Saat für gerechte Landwirtschaft – Ökumenische Kampagne 2020.** Am Anfang steht der Samen: Bäuer\*innen säen Saatgut aus der letzten Ernte. Diese Art nachhaltiger Landwirtschaft ist bedroht. Und damit auch das Leben von Kleinbauernfamilien. Die Ökumenische Fastenkampagne 2020 kämpft dagegen.  
**1. März: Du darfst – selbstbestimmtes Sterben mit Gottes Segen.** Für unheilbar Kranke kann der assistierte Suizid eine Erlösung sein. Unterstützt von einer Sterbehilfeorganisation, können sie ihrem Leben und Leiden selbst ein früheres Ende setzen. Gläubige wünschen sich auf diesem letzten Weg auch seelsorgerliche Begleitung.

### Vatikanische Archive

Viele Klöster und vatikanische Einrichtungen retteten Juden und politisch Verfolgte vor den Faschisten. Die Rolle von Papst Pius XII. bei diesen Rettungsaktionen ist nicht vollständig geklärt. Deshalb öffnen am 1. März die bisher geheimen vatikanischen Archive.  
08.05 BR2, Sonntag, 1. März

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

### Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG



## SPAZIERGÄNGE

### «KUNST STADTBERN»

Vier Zivildienstleistende sind im Sommer 2017 jede Strasse und jeden Weg auf dem Gebiet der Gemeinde Bern abgesprochen. Sie erfassten alles, was sich möglicherweise für Kunst halten liesse. Jeder von ihnen



hat in zwei Monaten um die 2000 Kilometer zurückgelegt. So erstellte die Stadt Bern ein Inventar aller Kunstwerke im öffentlichen Raum zur Sicherung von Bestand und Unterhalt der Kulturgüter. Mittels «Storymapping» wurden aus der nüchternen Datenbank sechs Online-Spaziergänge durch alle Stadtteile zusammengestellt, die an den rund 300 bedeutendsten Kunstwerken vorbeiführen. Viele der Kunstwerke dokumentierte der Berner Fotograf David Aebi, der Kulturjournalist Konrad Tobler versah die Einträge mit kunsthistorischen Informationen und Anekdoten. Alle Spaziergänge sind abrufbar unter [www.bern.ch/kunstspaziergaenge](http://www.bern.ch/kunstspaziergaenge).

Eine gedruckte Ausgabe der Spaziergänge reiht sich ein in die von Stadtgrün Bern herausgegebenen Broschüren über Spaziergänge im Rosengarten, Bremgartenfriedhof und Schosshaldenfriedhof. In diesen 2017 veröffentlichten Büchlein laden die betreffenden Grünflächen der Stadt mit ihren botanischen, geschichtlichen und kunsthistorischen Besonderheiten zum Spazieren ein, in Wort und Bild ansprechend dokumentiert. Ab 22. Februar ist dann auch das Heft über Kunstspaziergänge bei Bern Welcome im Hauptbahnhof und am Empfang im Erlacherhof, Junkerngasse 47, kostenlos erhältlich. [com/ahu](mailto:com/ahu)

## «Innehalten» ...

### FASTENZEIT-IMPULSE

#### UNTERBRECHUNG: 40 IMPULSE AUF DEM WEG ZUM OSTERFEST

Die Verantwortlichen des Bildungshauses Propstei Wislikofen veröffentlichen zwischen Aschermittwoch und Ostern jeden Tag einen Impuls. Eine kleine Unterbrechung, ein Denkanstoss in der Fastenzeit. Bestellung unter: [sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch) (Betreff: Fastenimpulse)

#### CARPE DIEM – DER FASTENZEIT-BEGLEITER

Ein Bibelvers für jeden Tag, ein spiritueller Impuls und konkrete Anregungen für ein persönliches «Carpe Diem» wollen Lebensfreude und Glaubenskraft in der Fastenzeit unterstützen. Der sorgfältig gestaltete Kalender ist aufstellbar. *Camino Verlag, 2020, Fr. 22.90*

#### ZUVERSICHT! – SIEBEN WOCHEN



#### OHNE PESSIMISMUS

Der aufstellbare Kalender für die Fastenzeit ermuntert mit einer Auswahl vielseitiger, aus dem Leben gegriffener Texte und ansprechenden Fotos. Die Denkanstösse stehen jede Woche unter einem anderen biblischen Motto. Jahresneutral, wiederverwendbar. *Edition Chrismon, 2019, Fr. 15.50*  
*Beide Kalender sind erhältlich in der ökumenischen Buchhandlung voirol, Rathausgasse 74, Bern.*

### THEATER/LESUNG

#### «FLÜCHTIGES BLAU – ODER SCHWESTER ANNAS REISE ZUM MEER»

Als eine Kunstrestauratorin auf einem Berner Dachboden das Tagebuch einer jungen Frau aus dem Jahre 1310 findet, taucht sie ein in eine Welt, in der bald alles zu flimmern und

fließen beginnt ... Erzähltheater mit Danièle Klapproth Muazzin und Sibel Silvana Kaya im Zentrum5, Flurstrasse 26B, Bern.  
20.00 Samstag, 22. Februar

#### DIE BARONIN IM TRESOR

Franziska Streun liest im Berner Haus der Religionen aus ihrer Romanbiografie (*Zynglogge 2020*) über eine aussergewöhnliche Thuner Bürgerin und schillernde Persönlichkeit: Betty Lambert – de Bonstetten – de Rothschild. Moderation: Noëmi Gradwohl. Europaplatz 1, Bern.  
19.00 Mittwoch, 4. März

### AUSSTELLUNG

#### DAS TURINER GRABTUCH

Im Pfarreizentrum Maria Geburt in Lyss ist vom 29. Februar bis 15. März eine Wanderausstellung über eins der weltweit meist untersuchten Objekte zu sehen: für viele Christen das kostbarste Relikt, dennoch umstritten. Die Ausstellung hat sich zur Aufgabe gemacht zu informieren, innerlich anzurühren und über den eigenen Glauben nachzudenken (Details siehe Seite 28).

### GOTTESDIENST/GEBET

#### VIKTORIA

Schänzlistr. 63, Bern. So, 23. Februar, 09.30: Eucharistie. Di, 25. Februar, 16.45: Eucharistie. Do, 27. Februar, 16.45: Eucharistie. So, 1. März, 09.30: Eucharistie. Di, 3. März, 16.45: Eucharistie. Do, 5. März, 16.45: Eucharistie

#### ERNEUERUNG AUS DEM GEISTE GOTTES

in der katholischen Kirche. Jeden Dienstag, 19.00–20.30: Stille Anbetung, gemeinsames Beten, Loben, Singen im Oratoire der Paroisse, 1. Stock, Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern, Zugang Sulgeneckstrasse. Infos: P. Lossel, Tel. 031 711 02 23, M. Walker, Tel. 031 711 04 50

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 26. Februar: Wandern, Stoss–Betelberg–Lenk. Sa, 29. Februar: Skitour, Unteres Tatelishorn 2497m. Sa, 29. Februar: Skitour, Roter Totz. So, 1. März: Schneeschuhlaufen, Goms (Randstafel). Sa–Mo, 7. bis 9. März: Skitouren, Simplon. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, Tel. 077 432 24 38



[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Das Johannesevangelium

«Im Anfang war das Wort ...» Das ist der Beginn der Jesusgeschichte nach dem Johannesevangelium. Es verankert die Jesusgeschichte in einem Ur-Anfang bei Gott, zeichnet dann den Weg Jesu unter den Menschen nach und lässt ihn am Ende wieder zu Gott zurückkehren. «Es ist vollbracht ...» ist deshalb nach Darstellung des Johannes das letzte Wort Jesu vor seinem Tod.

Autorin: Sabine Bieberstein



Gott und Jesus Christus sind eins. Miniatur aus dem Roman De La Rose, 16. Jh.  
Bild: Alamy

Schon diese wenigen Eindrücke zeigen: Das Johannesevangelium hat einen ganz eigenen Blick auf Jesus und die Jesustradition. Jesus verkündet nicht die nahe herbeigekommene neue Welt Gottes, das «Reich Gottes», wie wir es aus den anderen Evangelien kennen. Vielmehr verkündet er sich selbst als denjenigen, der von Gott, dem Vater, gesandt wurde und in dem Gott selbst zu erkennen ist. Jesus ist so

sehr der Repräsentant des Vaters, dass er sagen kann: «Ich und der Vater sind eins» (Joh 10,30).

## Den einzigartigen Anspruch

Jesus zeigen besonders die «Ich-bin-Worte», zum Beispiel: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh 8,12) oder «Ich bin die Auferstehung und das Leben» (Joh 11,25). Darin kommt die Bedeutung Jesu für das Heil der Menschen zum Ausdruck. Die wunderbaren Taten Jesu, die im Johannesevangelium «Zeichen» heissen, veranschaulichen dies: Ein Blindgeborener erblickt das Licht (Joh 9), der tote Lazarus wird von Jesus auferweckt (Joh 11).

**Immer wieder** erklärt Jesus im Johannesevangelium seinen Weg vom Vater in die Welt und wieder zurück zum Vater. Damit handelt er sich einerseits heftige Ablehnung und Anfeindungen ein. Andererseits gibt es Menschen, die sich darauf einlassen, zum Glauben kommen und bei Jesus bleiben. Ihnen wird ewiges Leben verheissen. Denn Jesus ist laut dem Johannesevangelium gekommen, «damit sie das Leben haben und es in Fülle haben» (Joh 10,10).

**! Lesen Sie den ganzen Artikel auf**  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## «J'accuse»

Im Drama «J'accuse» (deutscher Titel: Intrige) macht der amerikanisch-polnische Regisseur Roman Polanski das Ausmass des wohl grössten Justiz- und Politikandals Frankreichs deutlich. Er rollt die Dreyfus-Affäre auf und enttarnt sie als eine ungeheure Verwicklung von Antisemitismus, Vertuschung und Macht.

1894 wird der französische Offizier Alfred Dreyfus (Louis Garrel) angeklagt, Militärgeheimnisse zugunsten Deutschlands verraten zu haben. Er wird degradiert und auf die Teufelsinsel (Französisch-Guyana) verbannt. Vier Jahre später macht der Schriftsteller Emile Zola in seinem berühmt gewordenen offenen Brief «J'accuse» («Ich klage an») an den damaligen Präsidenten der Französischen Republik öffentlich bekannt, dass ein Unschuldiger verurteilt wurde, weil er Jude ist. Die Dreyfus-Affäre spaltet die französische Gesellschaft. Jene, die an Dreyfus' Unschuld glauben, geben sich als Anhänger einer liberalen, säkularen Republik zu erkennen, sie stellen Menschenrechte über Staatsraison. Rechtskonservative Sympathisanten hingegen halten an Dreyfus' Schuld fest. Sie sehen das Militär und die katholische Kirche als unantastbare Staatsstützen, denen Schicksale mitunter zum Opfer fallen.

Die Dreyfus-Affäre wird aus dem Blickwinkel des Offiziers Georges Picquart (Jean Dujardin) erzählt, dem neuen Chef des Geheimdienstes. Er ist kein aktiver Antisemit, mag Juden aber aus Tradition nicht. Dennoch: Er erkennt die Falschheit der Anschuldigungen gegen Dreyfus und beginnt nachzuforschen. Dabei gerät er in ein gefährliches Labyrinth aus Verrat, Korruption und Antisemitismus, das sein Leben in Gefahr bringt. Ein Gespräch mit seinem Hauptkontrahenten Major Henry zeigt Picquarts Dilemma besonders deutlich: «Sie befahlen mir einen Mann zu erschiessen, und ich tue es. Wenn Sie mir danach sagen, Sie haben sich im Namen geirrt, tut es mir leid, aber es ist nicht meine Schuld. So ist die Armee.» Picquarts Antwort darauf: «Das mag vielleicht Ihre Armee sein, Major, nicht meine.» Packend und mit Liebe zum Detail inszeniert, wirft Polanskis Historiendrama Fragen nach Schuld, Gewissen und Wahrheit auf – Fake News inklusive. Anouk Hiedl

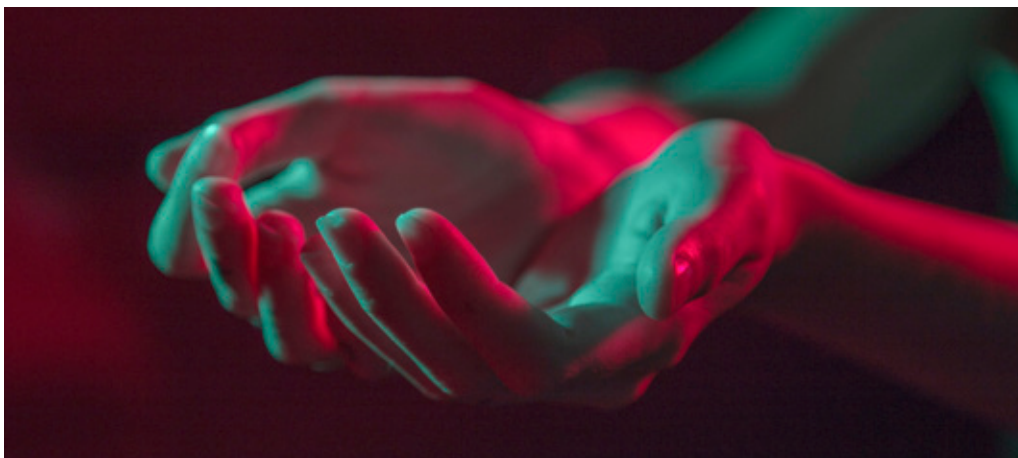
Mehr: [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

## Fastenzeit

# Von Schuld, Sünde und Versöhnung

**Schuldig will niemand sein, und gesündigt wird vor allem beim Verschlingen zu vieler Kalorien. Und plötzlich tauchen diese Begriffe in alten Fragen wieder auf: Kommen wir schon als schlechte Menschen auf die Welt? Was ist Sünde? Wie ist es möglich, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist?**

Autor: Dr. Markus Arnold



Ein zentraler Auftrag des Christentums: Vergebung.  
Foto: Milada Vigerova, unsplash

Eigentlich hoffen wir, dass der Mensch nur gut ist. Doch wir werden immer wieder eines Besseren belehrt. In der Politik beginnt sich eine Kultur des Lügens zu etablieren, der Zweck heiligt da jedes Mittel. Demokratien werden in Ost und West abgebaut, Menschen ohne Schutz durch den Rechtsstaat schikaniert. Von der Umwelt wollen wir lieber nicht reden, wir organisieren neben den unvermeidlichen Naturkatastrophen immer mehr zusätzliche hausgemachte Katastrophen. Es fällt schwer, einfach so an das Gute im Menschen zu glauben.

**Irgendetwas stimmt nicht:** Viele sind heute besorgt, haben Zukunftsängste. Es läuft nicht gut. Die Fehler werden klar benannt. Aber schuldig ist niemand oder dann eben die Wirt-

schaftsbosse und die Politiker\*innen. Denselben Mechanismus finden wir auch im Kleinen: ja nicht schuldig werden. Das gibt Schuldgefühle, und die will man nicht haben.

**Die Kirche setzt sich** seit bald zweitausend Jahren mit dem Thema auseinander. Schon zur Zeit Jesu hatten die Menschen unter ihrer Schuld gelitten. Sehr oft wurden sie deswegen auch an den Rand der damaligen Gesellschaft gedrängt. Jesus provozierte durch seine Grosszügigkeit in der Vergebung von Schuld und Sünde. Er machte diese Praxis auch zu einem zentralen Auftrag für seine Kirche. Diese tut sich aber auch schwer mit ihrer eigenen Schuld. Der Umgang mit Schuld in den Missbrauchsskandalen stellt jener Gemeinschaft ein schlechtes Zeugnis aus, welche

eigentlich die grösste Kompetenz in diesen Fragen beanspruchen sollte.

**Denn auch etwas anderes** ist zu beobachten: Der Ruf nach Versöhnung ist gross, im Kleinen wie im Grossen. In der Politik hat es sich gezeigt, dass Versöhnung nur möglich ist, wenn die ganze Wahrheit über eine düstere Vergangenheit ans Licht geholt wird. Erst wenn die Täter bereit sind, ihre Schuld zu bekennen, werden Vergebung und Versöhnung möglich. Diesen harten Weg musste nach dem 2. Weltkrieg Deutschland beschreiten, aber auch in Südafrika konnte die Spaltung durch die Apartheidgesellschaft nur durch den Einsatz von Wahrheitskommissionen überwunden werden.

**Das erinnert uns wiederum** an unsere eigene Tradition. Schuld bekennen als Voraussetzung zur Versöhnung, das erinnert an die Beichte. Die geniesst nun allerdings kein grosses Ansehen, zum Teil auch wegen des angeschlagenen Ansehens der katholischen Kirche. Dies kann aber auch ein Grund sein, sich wieder einmal ausführlicher mit dem Thema auseinanderzusetzen. Der traditionelle Beichtunterricht, wie ihn viele erlebt haben, mag heute einen recht antiquierten Eindruck machen. Die Fragen nach Schuld und Sünde, das Suchen nach Vergebung und Versöhnung mit Gott und auch untereinander, waren und sind aktuell. Nachdem man sie lange erfolgreich verdrängt hatte, ist das Interesse daran in den letzten zehn Jahren wieder grösser geworden. Ich freue mich, in Bern darüber ins Gespräch zu kommen.

## Schuld, Sünde, Gnade und Vergebung

Vortrag und Gespräch mit Markus Arnold  
20. März, 18.00, Krypta Dreifaltigkeit

Das Thema des Buss sakraments begleitet den Ethiker, Pädagogen und Theologen **Dr. Markus Arnold** schon lange. Innerhalb der gesellschaftlichen Veränderungen hat er sich stets für die Sache der Kirche eingesetzt, sei es als Religionslehrer und Seelsorger, als Dozent und Studienleiter des Religionspädagogischen Instituts Luzern (1999–2018) oder als ehemaliger Zürcher Synodenpräsident (1995–99) und CVP-Präsident (2004–11). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Grundlagen der theologischen Ethik, Schuld, Sünde, Busse, Versöhnung, Menschenbilder, Grundwerte, ethische Erziehung und die Gemeindekatechese.

Judith Furrer Villa

# Ein Leben lang lernen

**Sie liebt die Berge und den Neuenburgersee, hat gerade ihre Faszination für Management entdeckt und hätte nichts gegen ein buntes Kunstwerk in ihrem Garten – seien Sie gespannt auf die Leiterin der Fachstelle Religionspädagogik.**

Gebet, das –

Betende Hände dienen als universelles Piktogramm für Religion: aneinandergelegte Handflächen, verschränkte Finger. Von griechischer Anbetung über buddhistische Meditation bis zu christlichem Gebet – das Händefalten ist eine der spontansten menschlichen Reaktionen. Eine Geste der Ehrfurcht, der Hoffnung, des Staunens, des Schocks.

Diese zutiefst menschlichen Regungen manifestieren sich in gefalteten Händen. Fast alle Menschen haben an einem Punkt ihres Lebens gebetet, manche meinten es ernster, andere weniger. Manche aus Hilflosigkeit, manche aus Dankbarkeit, manche aus Pflicht. Das Gebet als kollektive oder individuelle Zuwendung zu bzw. Anrufung einer Gottheit und die damit einhergehende Lobpreisung oder Bitte ist integraler Bestandteil fast jeder Religion. Der Mensch setzt sich im Gebet in Beziehung, ist nicht getrennt von der Gottheit, sondern spricht sie an, kommuniziert. Die Gefahr besteht allerdings, dass Beten als naiv, als kindliches Bitten interpretiert wird. Darum vielleicht hat Beten auch einen schlechten Ruf: Ein «Bitte, lieber Gott, schick mir Geld!» sei unreif. Die Krönung dieser Perversion des Gebets ist die evangelikale Auslegung des Prosperity Gospel – Glaube und Gebet führten zu materiellem Wohlstand, der wiederum ein Liebesbeweis Gottes sei.

Gebet ist mehr als Bitte – obwohl der Wortstamm zweifellos derselbe ist. Die Klagenlieder und Vorwürfe der Psalmen sind genauso Gebet wie die Anweisung Jesu «Bittet, so wird euch gegeben». Gebet ist Gespräch – aber nicht zwingend von Anfang an. Beten will genauso gelernt sein wie alle anderen Künste. Zu Beginn ist Gebet Selbstgespräch, man redet mit sich selbst, in sich hinein. Vielleicht schimpft man, hofft, hat Angst. Vielleicht wird dieser Monolog zur Ansprache, an oder gegen jemanden. Und dann, vielleicht, kriegen wir eine Antwort. Der Monolog, das Selbstgespräch, wird zum Dialog, zum Hören einer Antwort, die uns irgendwie zufällt, von irgendwoher, vielleicht aus uns selbst, vielleicht von anderswo. Sebastian Schafer

**Wenn Sie nicht bei der Kirche arbeiten würden, wo könnten Sie es sich auch noch vorstellen?**

Aus dem pädagogischen Bereich kommend, finde ich nach wie vor den ganzen Bildungsbereich der Volks- oder auch der privaten Schulen, die alternative Lernwege suchen, sehr spannend. In letzter Zeit faszinieren mich auch neue Managementansätze. Einblick zu bekommen in ein Unternehmen, das agiles Management anwendet, ohne dabei über Leichen Profit zu erwirtschaften, würde mich sehr interessieren.

**Wie sieht die Gegend aus, die Sie gerne durchwandern würden?**

Ich bin schon von Fribourg nach Santiago de Compostela gepilgert und bin gerne in den Alpen unterwegs. Mir gefällt die Vielfältigkeit dieser Gegenden. Von üppig bis karg, von sanft bis schroff. Aus Klimagründen zieht es mich heute eher nicht mehr in entlegene Gegenden wie Patagonien, Tibet oder Alaska – auch wenn ich diese Orte gerne mal gesehen hätte.

**Wo findet man Sie, wenn Sie mal abschalten müssen?**

Auf dem Neuenburgersee oder beim Joggen an der Aare.

**Haben Sie in letzter Zeit etwas Neues über sich gelernt?**

Ich arbeite auch im Bereich Religionspädagogik mit einem Bildungsbegriff, der von einer lebenslangen Entwicklung jedes Menschen ausgeht. Dazu gehört auch ein Selbst, das sich lernend verändert. Inhaltlich und konkret: Ich dachte immer, ich interessiere mich

nicht für Wirtschaft und Management. Heute weiss ich, dass das nicht stimmt. Ich entdeckte in verschiedenen Büchern zu Führung und Management sogar Aussagen, die ich aus theologischer Sicht ebenso unterschreiben könnte, wenn vielleicht auch etwas anders formulieren würde.

**Sie können ein ganz persönliches Kunstwerk herstellen, das Material steht zur Verfügung. Beschreiben Sie das Endprodukt.**

Eine bunte Plastik für den Garten, etwas skurril, üppig und lebensfroh – eine Mischung aus Claire Ochsner und Niki de Saint Phalle.

**Welches ist Ihre liebste Zeit im Jahr?**

Ganz klar der Sommer, ich liebe die Wärme, das Wasser und den Wind auf dem Neuenburgersee, den blühenden Garten ... Aber der Winter hat auch etwas: Dualeskifahren mit meiner behinderten Tochter, Wandern im Schnee, Kerzenlichtabende ... und im Herbst habe ich Geburtstag, und dann all diese Farben in der Natur. Der Wahnsinn, oder nicht? Und wie könnte ich den Frühling nicht lieben, wo wieder alles spriesst und das Leben erwacht? ... Ach, ich kann mich einfach nicht entscheiden.



**Judith Furrer Villa**, Leiterin der Fachstelle Religionspädagogik